

sensor



November 2023 Nr. 115

FACETTEN DER INKLUSION EXGROUND CAMPUS SPEZIAL
NEUE STRASSENBAHN-CHANCE? HOCKEY-HELDIN 2X5: JIZ



Editorial

„Wir sollten weiterhin und mit frischem Elan machen, was wir schon immer tun mussten: schlechte Rede mit besserer Rede kontern, falschen Narrativen bessere entgegensetzen, auf Hass mit Liebe antworten und nicht die Hoffnung aufgeben, dass sich die Wahrheit selbst in einer Zeit der Lügen durchsetzen kann.“

(Salman Rushdie, Paulskirche Frankfurt, 22.10.2023, Dankesrede zur Verleihung des Friedenspreises des deutschen Buchhandels)

Wie halten Sie es mit der Haltung,

liebe sensor-Leser:innen? Ist Ihre Haltung unumstößlich, oder gerät sie ins Wanken? Welche Haltung ich meine, mag Ihre Gegenfrage sein, denn „die“ Haltung, die jemand hat, die eine:n ausmacht und prägt, genügt ja längst nicht mehr in diesen haltungsfordernen Zeiten. Man muss viele Haltungen haben, zu allem und zu jedem. Positionierung ist wichtig und bitte schnell, schnell, jetzt sofort ist die Haltung gefragt zu Thema x und zu Person y. Auf der in immer größere Turbulenzen geratenden Welt. Aber durchaus auch in Wiesbaden.

Wir hasten von Haltung zu Haltung und kommen kaum zum Innehalten. Wer zuerst Haltung

zeigt, gewinnt Gehör, und wenn eine Haltung erstmal zur dominanten avanciert ist, fällt es schwer, einen klaren Kopf zu behalten für eine klare eigene Haltung. Und erst recht, diese auch zu artikulieren.

Meine Haltung ist: Wir sollten uns mehr Zeit nehmen für unsere ganz persönliche Haltung. Und so wie Anouk Lamm Anouk – die bemerkenswerte Wiener Künstler:in, die ich für ein Porträt in dieser Ausgabe treffen durfte und die Sie noch bis 3. Dezember im frauenmuseum entdecken können, entdecken dürfen und sollten – versuchen, uns nicht so sehr „von außen“ mitreißen zu lassen, sondern unserem inneren Tempo zu folgen. Das tut uns gut. Es tut unserer Haltung gut. Und es tut gewiss auch den Themen und Beteiligten gut, zu denen wir in aller Ruhe eine Haltung entwickeln. Oder vielleicht auch mal nicht. Richtig ist ja schließlich auch: Wenn man keine Ahnung hat, dann einfach mal ... genau! Sonst wird oder wirkt man nämlich – Achtung, kleiner Beweisexkurs, dass ich in Sachen Jugendsprache auf dem Stand der Dinge bin – schnell goofy.

Wenn Sie sensor lesen, bekommen Sie eine Ahnung von Wiesbaden. Von Themen, die die Stadt

bewegen. Von Menschen, die sich in der Stadt und für die Stadt bewegen. Unser großes Thema dieser Ausgabe heißt Inklusion. Beim Eintauchen in das Thema hat sich schnell ein Fokus auf Arbeit und Inklusion herauskristallisiert als besonders relevant und interessant. Darum dreht sich unsere Titelstory darum, im Verlauf der Ausgabe begegnen Ihnen weitere Facetten der Inklusion. Auf den Punkt bringt IFB-Geschäftsführerin Melissa Groh den Anspruch an uns alle, wenn es um den Umgang mit Behinderten geht: „Die Haltung muss stimmen.“ Dem schließe ich mich ganz spontan und wohlüberlegt an.

Dirk Fellinghauer,
sensor-Haltungsexperte

PS: Was halten Sie davon, sich Visionen zu widmen? „Der visionäre Frühschoppen“ – eine gemeinsame haltungsstarke Veranstaltung von sensor und Walhalla im EXIL – findet, diesmal im Rahmen der Reihe „Wir in Wiesbaden“ und ausnahmsweise zu Gast in der wundervollen Godot Kulturwerkstatt in der Westendstraße statt, am Sonntag, 19. November, um 12 Uhr. Ich moderiere und freue mich, wenn Sie auch kommen.

Impressum

VRM GmbH & Co KG
Anschriфт:
Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschriфт für alle im Impressum genannten Verantwortlichen) Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRA 535 pHG: VRM Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (100%)

Objektleitung (Redaktions- & Anzeigenleitung)
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Anzeigenverantwortlich: Melanie von Hehl
Layout/Satz: Thorsten Ullrich, www.1751pi.de

Titelbild: Leonie Hamm
Mitarbeiter dieser Ausgabe
Text: Anja Baumgart-Pietsch, Julia Bröder, Max Bloosche, Jan Gorbau, Hendrik Jung, Dorothea Rector, Falk Sinß, Sofi Sivinova, Selma Unglaube

Foto/Illustration: Marc „King Low“ Hegemann, Arne Landwehr, Frank Meißner, Kai Pelka, Christoph Rieckert, Sofi Sivinova, Samira Schulz, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat: Hildegard Tischer
Termine: termine@sensor-wiesbaden.de oder wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. eines Vormonats

Verteilung:
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

Druck:
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten
Anouschka Erny-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Andreas Bareth, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, renna deluxe, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Lydia Goll, Daniel Groß, Jutta Gruska, Barbara Haase, HANKEWICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Heike Hientzsch, John Hillebrand, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Harald Jacob, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Dominique Mittler, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Gabriela Mizerska, Anja Müller-Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Familie Popp, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Riff, Anna Ripka, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Vanessa Schoof, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Jens Uhlherr, Sabine van Enderd, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba

www.sensor-wiesbaden.de/abo

Inhalt

- 6))) **Inklusive Arbeitswelt!?** Behinderte und ihre Chancen im Berufsleben
- 10))) **Was ist los!?** Gesprächsstoff und Gerede
- 12))) **So wohnt Wiesbaden:** Eigenständig Treffer landen – auch mit Down-Syndrom
- 15))) **Auf und zu –** Kommen und Gehen in der Gastro- und Geschäftswelt
- 16))) **Die Fülle der Leere –** Wiener Kunst-Shootingstar Anouk Lamm Anouk in Wiesbaden
- 18))) **Kultur inklusiv –** verlegt auf www.sensor-wiesbaden.de
- 19))) **Alles auf Anfang –** Drei Jahre nach dem Citybahn-Aus
- 20))) **Schieflagen auf der Spur –** Exground Filmfest blickt nach Chile
- 22))) **Perlen des Monats und Veranstaltungskalender**
- 32))) **Das große 2x5 Interview:** Johannes Jäger, Leiter JIZ Jugend-Info-Zentrum
- 36))) **Campus Spezial**
- 39))) **Restaurant des Monats:** Godfather
- 41))) **Geschäft des Monats:** Park Art Space
- 42))) **Kleinanzeigen und Rätsel**



IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Der neue Liniennetzentwurf für Wiesbadens ÖPNV ist da!
Machen Sie mit und bewerten Sie diesen bis 15. November 2023 auf dein.wiesbaden.de/nvp



BUCHHALTER*IN

gesucht in Teil- oder Vollzeit

DEIN PROFIL

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung o.ä.
- gute DATEV-Kenntnisse
- Berufserfahrung in der Finanzbuchhaltung

DEINE AUFGABEN

- Kontierung, Durchführung des Zahlungsverkehrs
- Umsatzsteuervoranmeldung, Monatsabschluss nach HGB
- Vorbereitung der Jahresabschlüsse
- Erstellen von Betriebskostenabrechnungen

Wir sind ein kleines Team mit einer kollegialen Arbeitsatmosphäre und freuen uns über deine Unterstützung.

KONTAKT bewerbung@s-v.de oder 0611 18099-19



SCHOLZ & VOLKMER

LANDESHAUPTSTADT

WIESBADEN BIETET UNS PERSPEKTIVEN.

JETZT BEWERBEN!
MEINE STADT.
MEINE MÖGLICHKEITEN.



wiesbaden.de/karriere

WIESBADEN

www.wiesbaden.de



Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-wiesbaden.de

Sag bloß!

Neuer Nahverkehr

Auf dem Weg zu einem neuen Nahverkehrsplan für Wiesbaden und Rheingau-Taunus wurde jetzt ein erster Gutachterentwurf eines möglichen neuen Liniennetzplans vorgestellt – gleichzeitig der Startschuss für eine zweite Bürgerbeteiligungsphase. Der Beteiligungsprozess läuft auf dem städtischen Beteiligungsportal dein.wiesbaden.de bis zum 15. November. Das Zieldatum für das neue Netz lautet 2030.



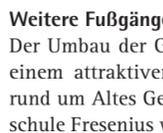
Rückkehr der Ballnacht Ein großes und glamouröses gesellschaftliches Ereignis kehrt zurück: Die Ballnacht der Aids-Hilfe steigt am 9. Dezember im Kurhaus. Starfgast des Benefizereignisses ist Madeline Willers. 2000 Gäste jeden Alters, dutzende Künstler, hunderte Tombola-Preise, acht Säle, vier Bühnen – die bewährten Zutaten versprechen wieder eine ausgelassene Nacht im Glanz der roten Schleife. Moderieren werden die Schwestern der perpetuellen Indulgenz, die auch einen Showblock präsentieren. www.ballnacht-im-kurhaus.de



Health Prevention Day „Eine der bedeutendsten Veranstaltungen im Bereich Gesundheit und Prävention in Europa“ kündigt sich in Wiesbaden an. Am 16. und 17. Mai soll der „European Health Prevention Day“ als inspirierender und informativer internationaler Kongress stattfinden.

Frischer Podcast

Dass angeblich nichts geht in Wiesbaden, wird häufig und gerne zu allen möglichen und unmöglichen Gelegenheiten erzählt. Den Gegenbeweis tritt ein frischer neuer Podcast an. „Was geht – Wiesbaden?“ fragen und erzählen Sprecherin und „Wiesbaden radelt“-Macherin Nico Lange und sensor-Chefredakteur Dirk Fellinghauer ab sofort regelmäßig. Gleich in der ersten Folge wurde die Sendezeit gesprengt. Weil so viel geht in Wiesbaden – jetzt überall, wo es Podcasts gibt.



Weitere Fußgängerzone

Der Umbau der Gerichtsstraße zu einem attraktiven Quartiersplatz rund um Altes Gericht und Hochschule Fresenius wurde mit einem

symbolischen Spatenstich eingeleitet. In der neuen Fußgängerzone entlang des Gerichtsgebäudes soll durch einen hohen Grünanteil und ein „Aktivitätsband“ mit verschiedenen Nutzungen die Aufenthalts- und Spielqualität erhöht und die Straße belebt und aufgewertet werden. Geplante Eröffnung: bis August 2024.

Kontroverse Fluxus-Stipendiatin

Das Stipendium „Follow Fluxus – Fluxus und die Folgen“ geht 2023 an Maja Smrekar. Das Stipendium soll internationale Künstler:innen fördern, die in ihrem Werk die Ideen von Fluxus aufgreifen und diese weiterentwickeln. Neben einem Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro beinhaltet das Stipendium einen dreimonatigen Arbeitsaufenthalt in der Landeshauptstadt sowie eine Einzelausstellung im Nassauischen Kunstverein. Maja Smrekar, geboren 1978 im slowenischen Brežice, wurde als „Bio-Künstlerin“ bekannt. Mit ihrer Serie K-9_topology, für die sie sich die Zelle eines Hundes einsetzen ließ, erlangte sie große Aufmerksamkeit – und löste Kontroversen aus.



Jugend musiziert

Deutschlands größter Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche geht in eine neue Runde. Der 61. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ findet am 27. und 28. Januar in der Wiesbadener Musik- und Kunstschule (WMK) statt. Wer mitmachen möchte, kann sich bis zum 15. November bewerben. In diesem Jahr findet die Anmeldung ausschließlich online statt: www.wmk-wiesbaden.de/jugend-musiziert.



StraßenSchnappSchuss

HANS JÜRGEN MUTHREICH, UNTERWEGS MIT SEINER „KARRE“

Wie lange haben Sie schon Ihr Fortbewegungsmittel?

Schon drei Jahre, ich habe es mir aus eigener Tasche gekauft, weil ich nie selbst zum Arzt bin. Als ich dann doch einmal beim Arzt war, kannte dieser mich allerdings noch nicht gut genug, so dass ich beschlossen habe, mir diese Karre selbst zu holen.

Finden Sie, hier in der Stadt ist genug Barrierefreiheit gewährleistet?

Ja, ich komme immer dort an, wo ich hinwill, kann mit der Karre hier gut einkaufen, und die Fortbewegung ist auch problemlos möglich.

Wie schnell können Sie damit fahren?

Mit ganzen sechs Stundenkilometern komme ich gut überall durch.

Interview & Foto: Sofi Svirinova, Illustration: Marc "King Low" Hegemann

Falk Fatal

HAT HAUSHALTSSORGEN



Das Geld sitzt nicht mehr so locker wie früher. Die Löhne steigen, die Inflation tragt, und Geld leihen kostet wieder Geld. Vorbei die Zeiten, in denen man Kredite aufnehmen konnte, deren Zinssatz geringer ist als der Alkoholgehalt in einem Clausthaler. Und jetzt kommt auch noch die Rezession. Da werden die Steuereinnahmen auch nicht mehr so dolle sprudeln wie der Rieslingsekt, wenn er sich ins Glas ergießt.

Für alle, die in dieser Lage einen Haushalt aufstellen müssen, ist das eine herausfordernde Situation. Die Gehälter der Stadtangestellten müssen auch bei schlechter Wirtschaft gezahlt, Straßen und Infrastruktur sollten auch in Krisenzeiten ausgebaut und Strom- und Gasrechnungen wollen trotz höherer Preise ebenfalls beglichen werden.

Wenn dann auch die Stadtkämmerei und ein städtischer Eigenbetrieb 20 Millionen Euro bei einer Bank auf einem Festgeldkonto anlegen, die kurze Zeit später Insolvenz anmelden muss und Stadt und kommunaler Betrieb aufgrund der Eigenheiten der Einlagensicherung keinen Cent davon wieder sehen: Die 20 Millionen Euro könnte Wiesbaden trotzdem gut gebrauchen.

Denn der Gürtel muss enger geschnallt werden. Sparen, sparen, sparen ist die Devise. Doch wo, ist die große Frage? Der neue Stadtkämmereiter ist nicht zu beneiden. Jetzt könnte er seine Kreativität zeigen und überraschende Sparvorschläge unterbreiten. Doch nein, die Kürzungen betreffen vor allem Kultur und Soziales. Ist für viele ja nur Gedöns, weil brotlos und nicht produktiv. Knapp die Hälfte der Kürzungen in Höhe von rund 60 Millionen Euro entfallen auf den Sozialetat. Nun verlässt kein Haushaltsentwurf das Rathaus so, wie er in einem ersten Entwurf vorgelegt wurde. Aber er gibt meist einen Hinweis darauf, wie er schlussendlich verabschiedet werden wird: Für Kultur und Soziales wird künftig weniger Geld zur Verfügung stehen.

Ein Fehler, denn was jetzt gespart wird, wird künftig fehlen. In Zei-

ten wirtschaftlicher Verwerfungen werden vor allem diejenigen unter den Kürzungen leiden, die ohnehin zu den sozial und ökonomisch Schwachen in unserer Gesellschaft gehören. Vielleicht hätten einige kriminelle Karrieren von morgen mit der sozialen Arbeit von heute verhindert werden können? Kunst und Kultur sind wichtig für eine Demokratie, sie sind Ausdruck ihrer Freiheit. Wie frei eine Gesellschaft ist, zeigt sich am Freiheitsgrad der Kultur. Sterben Kulturorte, stirbt auch ein Stück Kultur. Und was einmal weg ist, kommt dank der Gentrifizierung der Städte selten wieder. Kürzungen bei Kultur und Sozialem schwächen den Zusammenhalt der Gesellschaft, sie verdünnern Zukunftsaussichten, sie rauben Potenziale.

Mehr Falk Fatal: Lesung am 23. November ab 19 Uhr im Äppelwoi Schmidt.

Rekordstadt Wiesbaden

Das erste Hochhaus, das in der Bundesrepublik als Stahlkonstruktion gebaut wurde, soll der Sitz des Statistischen Bundesamtes im Wiesbadener Gustav-Stresemann-Ring sein. Das etwa 55 Meter hohe und 100 Meter lange Gebäude mit 14 Stockwerken wurde 1956 eingeweiht. Auch das Innere entsprach seinerzeit den neuesten Standards. Dazu zählte auch der Tabelliersaal mit der „Hollerithanlage“ und 20 Maschinensätzen, die in einer Stunde 27.000 Lochkarten zählen und sortieren konnten. Seit 1995 steht das Gebäudeensemble in Teilen unter Denkmalschutz. Bis heute erhalten sind die Paternoster im Gebäude.

Unterschiedliche Aufgaben, ähnliche Erfahrungen. Mälek Bahrini und Georg Fischbach würden auch mit ihren Beeinträchtigungen lieber in der freien Wirtschaft arbeiten, schätzen nun aber das Umfeld am Arbeitsplatz der facettenwerk Werkstätten.



Text: Julia Bröder. Fotos: Kai Pelka.

Der Weg bis hier war schwer, aber Yannik Becker ist zufrieden mit seinem Job. Er arbeitet in der Immobilienverwaltung der IFB Stiftung in Wiesbaden. „Hier traut man mir etwas zu und übergibt mir Verantwortung“, sagt der 29-Jährige. Aufgrund einer spastischen Lähmung hat der Mainzer nie eine Regelschule besucht und blickt auf einen langen und nicht immer leichten Bildungsweg zurück. „Ich war motorisch nicht in der Lage, die Dinge schneller zu verarbeiten, das hat nichts mit meinen kognitiven Fähigkeiten zu tun“, betont er.

Eigener Wille entscheidend

Sein Fachabitur mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung absolvierte Yannik Becker an der Edith-Stein-Schule Hochheim, anschließend lernte er Kaufmann für Büromanagement. Er hat die Erfahrung gemacht, dass es trotz offizieller Unterstützung bei der Berufsfindung am Ende vor allem auf den eigenen Willen und das Durchsetzungsvermögen ankommt. Und vielleicht, auch wenn gelungene Inklusion davon eigentlich nicht abhängen sollte, gehört auch ein bisschen Glück dazu. „Ich habe durch meinen Pflegedienst zufällig eine Beraterin gefunden, die selbst eine Behinderung hat und mich mit ihrem Wissen viel besser begleiten konnte“, so Yannik Becker.

Vorgestellt hat er sich bei unterschiedlichen Firmen, teilweise habe er aber direkt gemerkt, dass „die mich nur eingeladen haben, weil sie es mussten“. Ein wirkliches Interesse daran, ihn als behinderten Menschen einzustellen, sei selten zu spüren gewesen. Zum Hintergrund: Im Sinne der Inklusion sind Arbeitgeber in Deutschland unter bestimmten Umständen dazu verpflichtet, Schwerbehinderte zum Bewerbungsgespräch einzuladen. Bei Betrieben mit mehr als 20 Mitarbeiter:innen müssen mindestens fünf Prozent der Belegschaft aus Menschen mit einer Behinderung oder ihnen gleichgestellte Menschen sein – ansonsten zahlen die Firmen eine sogenannte Ausgleichsabgabe. Diese Ausgleichsabgabe kommt wiederum den Arbeitgebern zugute, die behinderte Menschen beschäftigen.

Barrierefrei – auch im Kopf

Doch wo stehen wir eigentlich in Sachen Inklusion auf dem Arbeitsmarkt? Welche Möglichkeiten gibt es für behinderte Menschen, am Arbeitsleben teilzuhaben? Was können Firmen tun, um Inklusion voranzutreiben? Was ist mit den Werkstätten? Und: Wer gilt eigentlich als behindert? Fest steht: Für die Zusammenarbeit mit beeinträchtigten Kolleg:innen braucht es Energie – gerade weil die Art einer Behinderung, das Ausmaß und die Auswirkung auf die Produktivität höchst individuell und keineswegs starr sind.

„Natürlich kostet es Zeit und auch Nerven, all das zu organisieren“, gibt Melissa Groh, Geschäftsführerin der IFB Stiftung, zu. Im Fachbereich „Job“ der Stiftung beschäftigt sie – oftmals im Tandem mit gesunden Kolleg:innen – behinderte Menschen, zum Beispiel im Catering, in der Gebäudereinigung oder im Handwerk. In Georgenborn betreibt die

Inklusive Arbeitswelt?!

WELCHE CHANCEN BEHINDERTE MENSCHEN AUS WIESBADEN IM BERUFLIEN HABEN – UND WELCHE NICHT



Eine selbstbewusste jüngere Generation behinderter Menschen nimmt IFB-Geschäftsführerin Melissa Groh, hier mit ihrem Mitarbeiter Yannik Becker. Sie fordert auch von der freien Wirtschaft mehr Offenheit für Beschäftigte mit Behinderung.



„Jeder Mensch bringt Stärken mit.“ Firmen, die Menschen mit Behinderung einstellen, ausbilden oder beschäftigen möchten, sollten sich bei Sabrina Reitze (links) und Susanne Tölzel melden. Sie beraten in der recht neuen „Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber“ kostenlos.

Stiftung einen Supermarkt mit Café, in dem ausschließlich Menschen mit Beeinträchtigung tätig sind. Melissa Groh findet: „Neben solchen Inklusionsbetrieben müssen aber auch Unternehmen aus der freien Wirtschaft bereit sein, ein Umfeld zu schaffen, in dem behinderte Menschen gut arbeiten können – und damit meine ich nicht die Treppe!“ Neben Gebäuden und Ausstattung muss auch die Haltung stimmen. Melissa Groh sagt ganz klar: „Man muss jemanden im Team identifizieren, der schaut, dass es den Kollegen und Kolleginnen gut geht!“ Yannik Becker hat eine 50-Prozent-Stelle. Mehr würde sich nicht lohnen, da er ab einer bestimmten Gehaltsgrenze für seinen Pflege anteilig selbst zahlen müsste – ein weiteres Fragezeichen im Hinblick auf einen inklusiven Arbeitsmarkt.

Selbstbewusste Generation

Wiesbaden sieht Melissa Groh dennoch gut aufgestellt. Die jüngere Generation behinderter Menschen sei sehr selbstbewusst. Durch die enge Zusammenarbeit mit Organisationen wie dem Facettenwerk als Verein für Behindertenhilfe oder dem Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft könne man vielen Menschen Einstieg und Teilhabe am Berufsleben ermöglichen.

Dazu ein paar Zahlen: Hessenweit ging die Arbeitslosigkeit von Menschen mit Schwerbehinderung in 2022 um zehn Prozent zurück und liegt wieder auf dem Niveau wie vor Corona. In Wiesbaden arbeiten etwa 6.600 schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen, 550 Menschen mit Behinderung sind hier laut Arbeitsmarktstatistik arbeitslos. Hier dockt das Projekt „Neue Wege in den Beruf“ mit einer zweijährigen Orientierungsphase in der Stadtverwaltung an. Vor kurzem startete die 17. Runde.

Unabhängige Beratung für Unternehmen

Seit Mitte 2022 gibt es bei der Werkgemeinschaft e.V. die „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber in Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis“, kurz EAA. Susanne Tölzel und Sabrina Reitze beraten Firmen, die Menschen mit Behinderung einstellen, ausbilden oder beschäftigen möchten, kostenlos. Dabei geht es zum Beispiel um Fördermöglichkeiten, das Thema Arbeitsplatzanpassungen oder die Frage, ob Firmen ihre Bewerber überhaupt auf eine mögliche Behinderung ansprechen dürfen. „Die Kernfrage, mit der wir jedoch die meisten Informationsgespräche beenden, ist: Ja super, sehr interessant. Hätten Sie denn jemanden für uns?“, freut sich Susanne Tölzel. Oft höre sie: „Bei uns bewerben sich keine Menschen mit Behinderung.“

Das wiederum könnte an der wenig inklusiven Formulierung der meisten Stellenanzeigen liegen. „Wir wünschen uns viel mehr Stellenangebote, in denen klar zum Ausdruck kommt, dass Bewerbungen von Menschen mit

Behinderung selbstverständlich willkommen sind“, so Sabrina Reitze. Im weiteren Prozess müsste es normal werden, dass Personalverantwortliche bedenken, wie gut erreichbar ihre Räumlichkeiten sind. „Die Belange von Menschen mit Behinderung müssen einfach mitkommuniziert werden. Das ist für die meisten Arbeitgeber, vor allem die kleineren ohne große Personalabteilung, anfangs nicht einfach, aber wir geben gerne Impulse.“

Behinderung als Bereicherung

Sie sind überzeugt: Divers aufgestellte Teams agieren langfristig geschickter, und manche Behinderungen wirken sich durchaus positiv im Arbeitsleben aus. „So können sich Hörbehinderte oft äußerst gut konzentrieren und haben ein besseres Sehvermögen. Blinde Menschen haben oft herausragendes Tastvermögen und eine sehr feine auditive Wahrnehmung. Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung zeichnen sich häufig durch ausgeprägtes logisches Denkvermögen, Detailliertheit, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit oder besonders sensible Sinneswahrnehmung aus“, wissen die Expertinnen – und: „Jeder Mensch bringt ganz eigene Stärken mit.“

Inklusionsvereinbarung der Stadt

Das zeigt noch einmal, wie vielfältig das Thema Inklusion gedacht werden muss. Begonnen damit, dass viele Behinderungen gar nicht sichtbar sind, für die betroffenen Personen aber durchaus eine Herausforderung im Arbeitsleben darstellen. Deshalb möchte Marcus Bittner, Leiter des Personalamts in Wiesbaden, auf unsere Interviewanfrage auch niemanden ins Gespräch schicken. Das könnte Druck erzeugen oder oberflächlich wirken. Bemühungen – und auch Erfolge – der Stadt, ihre Ämter und Betriebe inklusiv aufzustellen, gibt es durchaus.

„Ein großer Arbeitgeber wie die Landeshauptstadt Wiesbaden kann es sich schlichtweg nicht erlauben, das Arbeitskräftepotential im Hinblick auf Personalmangel nicht in den Blick zu nehmen“, so Marcus Bittner. Erst Ende September hat er zusammen mit Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, Dieter H. Menger als Vertreter der Gesamtschwerbehindertenvertretung und Petra Schultes als Vorsitzende des Gesamtpersonalrates eine neue Inklusionsvereinbarung unterschrieben.

Die Quote übertreffen

Quasi als Nachfolgerin der Integrationsvereinbarung von 2005 soll diese verbindlich dafür sorgen, dass behinderten Menschen in Wiesbaden als vollwertigen Arbeitnehmer:innen begegnet wird und ihre Chancen im Berufsleben sich verbessern. Angestrebt ist laut Vereinbarung eine Beschäftigungsquote, die die gesetzliche Quote um mindestens drei Prozentpunkte übersteigt – so wie es mit acht Prozent behinderter Beschäftigter bei der

Recruiting-Beratung

Am 31.01.2024 bietet die „Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber“ EAA eine Informationsveranstaltung zum Thema Recruiting an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldung an aaa@werkgemeinschaft-wiesbaden.de.

Stadt seit mehreren Jahren der Fall ist. Zu den konkreten Maßnahmen gehört neben der behindertengerechten Gestaltung von Büros auch die verpflichtende Teilnahme von Führungskräften an Inklusionsschulungen.

Auch Marcus Bittner weist darauf hin, dass eine Behinderung keineswegs starr ist. So gibt es Situationen, in denen bisherige Jobs nicht mehr erledigt werden können, weil der Gesundheitszustand sich ändert: „Dann finden sich in der Regel andere Möglichkeiten. Für Menschen, die nicht mehr adäquat eingesetzt werden können, haben wir sogenannte Sozialstellen eingerichtet, um diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trotzdem noch einen sinnvollen Einsatz zu bieten.“ Aber auch die entgegengesetzte Entwicklung ist möglich. Marcus Bittner: „Schwerbehinderte Kolleg:innen verbleiben länger bei dem Arbeitgeber und entwickeln sich in nicht seltenen Fällen zu Leistungsträger:innen ihres Teams. Dies schließt ein erfolgreiches Bewerben auf Führungspositionen mit ein.“

Identifikation und Struktur in der Werkstatt

Gleichzeitig gibt es Menschen, die ihre Behinderung stärker einschränkt. Diese Personen finden etwa in Behindertenwerkstätten eine Beschäftigung, in Wiesbaden betrieben vom Facettenwerk und von Evim. Nicht selten stehen die Einrichtungen in der Kritik. Sie hindern die dort arbeitenden Menschen am Übergang in einen „richtigen“ Job, heißt es. Auch wird bemängelt, dass Mitarbeitende in Werkstätten nicht einmal den Mindestlohn verdienen.

Diese Kritik weist Dr. Simeon Ries, Geschäftsführer des Facettenwerks, ab: „Unsere Aufgabe ist es, Menschen mit Behinderung, die dauerhaft erwerbsgemindert sind, zu helfen. Dazu gehört auch, ihnen die Möglichkeit für eine Tätigkeit zu geben, die zu ihren Fähigkeiten passt und auf die sie stolz sein können“, sagt er und betont: „Das schafft Identität und gibt Struktur. Wir hindern niemanden am Übergang in eine reguläre Erwerbstätigkeit.“ In den Werkstätten stehen die Beschäftigten in einem „arbeitnehmerähnlichen Verhältnis“, das geknüpft ist an ein System aus sozialen Leistungen – daraus ergibt sich die Zahlung unter der Mindestlohngrenze.

Erfahrung in freier Wirtschaft

Georg Fischbach und Mälek Bahrini arbeiten beim Facettenwerk. Er in der Verpackung und Sortierung, sie als „Mädchen für alles“, wie sie selbst sagt. Beide schätzen das Umfeld und die Unterstützung, die sie hier bekommen. Er ist 54 und hat bereits Erfahrung in der freien Wirtschaft gesammelt – im Familienbetrieb des Schwagers. „Ich habe das gemacht, was ich konnte, aber als die Förderzuschüsse nach einem Jahr ausgelaufen sind, konnte mein Schwager sich das nicht mehr leisten.“ Die zehn Jahre bis zur Rente möchte er auf jeden Fall beim Facettenwerk bleiben.

Die 24-jährige Mälek Bahrini hingegen hat nach dem Hauptschulabschluss auf einer Förderschule versucht, sich in einer Bäckerei zu bewerben – aufgrund ihrer Lernbehinderung habe sie es unter Druck gesetzt, dass sie direkt zu Beginn des Einstellungsprozesses einen schriftlichen Test absolvieren musste. „Ich habe gar nicht erst die Chance bekommen, meine möglichen Kolleg:innen kennen zu lernen und zu beweisen, dass ich ins Team passe“, sagt sie. Trotzdem hat sie „schon noch das Ziel, in einem Unternehmen zu arbeiten. Aber dafür müssten sich die Leute erst einmal ändern.“

Optionen für den Übergang

Die Träger der Werkstätten bieten verschiedene Möglichkeiten für den Übergang in einen regulären oder teilregulären Job an: Außenarbeitsplätze in eigenen Betrieben – Evim unterhält zum Beispiel eine Postfiliale,

ein Café und eine Gärtnerei –, Praktika oder sogenannte BiBs: Berufsintegrierende Beschäftigungen. Als Job Coach hilft Anna-Lisa Neeb den Mitarbeiter:innen des Evim-Werkstättenverbands bei der Vermittlung. 40 Prozent lassen sich dazu beraten, für mehr als 120 Personen haben Anna-Lisa Neeb und ihre Kolleg:innen im vergangenen Jahr eine Stelle in der freien Wirtschaft gefunden. Ihr und Werkstattleiter Bernhard Schmauch ist wichtig: „Wir gehen immer zuerst von der Person und ihren Bedürfnissen aus und nicht umgekehrt von einer zu besetzenden Stelle.“

Der erste Arbeitsmarkt öffnete sich in Zeiten von Fachkräftemangel und wachsendem sozialen Bewusstsein zwar zunehmend. Er müsse aber nicht zwangsläufig für jeden Menschen mit Behinderung das oberste Ziel sein. „Ich bin froh, dass es die Reha-Werkstatt als geschützten Raum gibt“, sagt Edith Barkaszi. Die 42-Jährige arbeitet aufgrund einer psychischen Erkrankung hier. Seit kurzem geht sie an zwei Tagen pro Woche ins Stadtarchiv und digitalisiert historische Dokumente. Angestellt ist sie weiterhin bei Evim und somit auch nicht sozialversicherungspflichtig. Vom Stadtarchiv erhält sie zusätzlich einen Lohn und vor allem: die Chance, ihre Fähigkeiten auszubauen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

All diese Geschichten zeigen: Die Erfahrungen mit Inklusion sind so vielseitig wie die Menschen, die sie sich wünschen. Gut, dass sich in Wiesbaden – hoffentlich immer mehr – tut.



Dankbar für den geschützten Raum einer Reha-Werkstatt – und für ihren neuen Job. Edith Barkaszi (rechts) unterstützt im Stadtarchiv Diplom-Archivarin Lena Böschemeyer (links). EVIM-Jobcoach Anna-Lisa Neeb hat die Stelle vermittelt.

THEATER IM NOVEMBER

- JEWEILS UM 20 UHR -



„68er Spätlese“
+ Tanzparty im Anschluss!
Sa 04. Nov



„Die MamaMänner“
Do 09. & Fr 10. Nov



„Helden“
Fr 24. & Sa 25. Nov

Galli Theater
Wiesbaden

0611 - 341 8999
wiesbaden@galli.de
www.galli-wiesbaden.de

Adelheidstraße 21,
65185 Wiesbaden

Folgt uns



Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

Kulturszene in Sorge

Wiesbadens freie Kulturszene ist in Sorge angesichts drohender massiver Kürzungen im bevorstehenden Doppelhaushalt. In vielfacher Form wird diskutiert und demonstriert, sei es im AK Stadtkultur, im Kulturbeirat, bei täglichen kreativen Sit-ins am Rathaus oder einer „Alarmrot“-Nacht mit Beleuchtung zahlreicher kultureller Einrichtungen der Stadt. Es gibt Appelle, Aufrufe, Debattenbeiträge und eine Petition (change.org/keine-Kuerzungen-im-Kulturhaushalt), die bereits weit über 2000 Menschen unterschrieben haben. Aktuelles steht unter anderem auf www.ak-stadtkultur.de und auch fortwährend auf www.sensor-wiesbaden.de.



Direkt gewonnen: Astrid Wallmann und Alexander Lorz.

Wiesbaden gewinnt Landtagswahl

Ob die Landtagswahl gut oder schlecht ausgefallen ist, muss jeder:r für sich entscheiden. Fest steht: Wiesbaden insgesamt hat gewonnen. Die Landeshauptstadt wird mit mehr Abgeordneten als bisher im Landtag vertreten sein. Zu dem strahlenden Siegerduo von der CDU – Astrid Wallmann (44) und Alexander Lorz (57) haben die Direktmandate der beiden Wiesbadener Wahlkreise gewonnen – gesellen sich der alte Landtagshase Mathias Wagner (49) und Newcomerin Lara Klaes (Jahrgang 1997) von den Grünen und Alexan-



Solidarität für Israel ohne Wenn und Aber nach dem Terrorangriff durch die Hamas – diese Botschaft ging von der bewegenden Kundgebung vor dem Wiesbadener Rathaus aus.

der Hofmann (Jahrgang 1992) von der SPD. Diese waren ebenfalls Direktkandidierende, ergatterten aber über die Landeslisten ihrer jeweiligen Parteien die Landtagsmandate.

Die AfD stellt mit Robert Lambrou und Dimitri Schulz zwei Abgeordnete aus Wiesbadener Wahlkreisen. Einer ihrer Parteifreunde ist ihnen als Fraktionskollege schon wenige Tage nach der Wahl wegen dokumentierter Kontakte zur Neonazi-Szene wieder abhandengekommen. Die neue AfD-Fraktion im Landtag wird ihren in den Landtag gewählten Noch-Parteifreund Sascha Herr nicht aufnehmen, gegen ihn wurde ein Parteiausschlussverfahren beschlossen. Dass er auch seinen bisherigen Job bei der Wiesbadener AfD-Rathausfraktion verloren hat, wird er verkraften können. Sein auf AfD-Ticket gewonnenes Landtagsmandat will er als Parteiloser wahrnehmen.

Das Wiesbadener Wahlergebnis (Zweitstimmen über 1,0%, in Klammern hessenweites Ergebnis): CDU 34,0% (34,6), GRÜNE 17,3% (14,8), SPD 14,5% (15,1), AfD 15,6 (18,4), FDP 6,2% (5,0), DIE LINKE 3,0% (3,1), FREIE WÄHLER 2,8% (3,5),

Tierschutzpartei 1,4% (1,5), Volt 2,0% (1,0). Nach bereits erfolgten Sondierungsgesprächen warten nun alle gespannt darauf, ob Wahlsieger Boris Rhein von der CDU in Hessen weiter mit den Grünen regieren wird oder doch auf die SPD als neue Regierungspartnerin setzt.

Wiesbaden steht an der Seite Israels

Wenige Tage nach dem Terrorangriff der Hamas kamen rund 350 Menschen zur von verschiedenen Einrichtungen kurzfristig organisierten und von allen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung unterstützten #standwithisrael-Kundgebung auf dem Schlossplatz vor dem Rathaus. Sie demonstrieren die uneingeschränkte und durch nichts relativierbare Solidarität der Landeshauptstadt Wiesbaden „für alle Betroffenen in Israel und Jüdinnen und Juden weltweit und gegen den Terror der Hamas und ihre internationalen Unterstützer“ – und die Entschlossenheit, auch hierzulande und in Wiesbaden Hass, Häme und Bedrohung nicht zuzulassen und konsequent zu widersprechen.

Dirk Fellinghauer

thalhaus Theater

Kabarett | Musik | Schauspiel | Galerie

- Mi 01.11. thalhaus Jazz Session**
20:00 Uhr *Von Swing bis Modern* Eintritt frei
- Do 02.11. Mr. Leu Solo in Concert – Konzert**
20:00 Uhr *„Invitation to the Blues“*
- Fr 03.11. Till Frömmel – Comedy, Impro & Magie**
20:00 Uhr *„Nordlicht – die Livetour!“*
- Sa 04.11. Soundlike – Konzert**
20:00 Uhr *„Von Klassikern bis Chartstürmern“*
- Mi 08.11. Herr Schröder – Comedy**
20:00 Uhr *„Instagrammatik“*
- Fr 10.11. Für Garderobe keine Haftung – Improtheater**
20:00 Uhr *„Auf Shakespeares Spuren“*
- Sa 11.11. Wiesbadener Comedy Club im thalhaus**
20:00 Uhr *präsentiert von Freddy Farzadi*
- Mi 15.11. Maddin Schneider – Comedy**
20:00 Uhr *„Schöne Sonndaach“*
- Fr 17.11. HG. Butzko – Kabarett**
20:00 Uhr *„ach ja“*
- Sa 18.11. BÄTZ – Musik und Comedy**
20:00 Uhr *„Alles gut ist auch scheiße“*
- Di 21.11. Désirée Nick – Kabarettistische Lesung**
20:00 Uhr *Lesereise zum Buch „Alte weiße Frau“*
- Do 23.11. Michael Steinke – Comedy**
20:00 Uhr *„Funky!Sexy!40!plus!“*
- Fr 24.11. Streckenbach & Köhler – Musikkabarett**
20:00 Uhr *„Multiple Ohrgasmen“*
- Sa 25.11. Katie Freudenschuss – One-Woman-Show**
20:00 Uhr *„Nichts bleibt wie es wird“*
- Mi 29.11. Stephan Bauer – Kabarett**
20:00 Uhr *„Weihnachten fällt aus! Josef gesteht alles!“*

Eintrittskarten & Info:

www.thalhaus.de



Nerotat 18 | 65193 Wiesbaden

Programm Nov 2023

Wöchentliche Termine
dienstags 15:30–17:30 + 17:45–19:45 ZEICHENKURS
donnerstags 16:30–18:30 JUGEND+KUNST+CLUB
16:30–18:30 KREATIVES ZEICHNEN FÜR KINDER

1 Mi

12:15–12:35
KUNSTPAUSE
Conrad Felixmüller

4 Sa

Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00–12:30
FAMILIENFÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

12:45–13:15
FAMILIENFÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

5 So

14:00–15:00
FÜHRUNG
Gemischtes Doppel – Die Purrmanns und die Molls

15:00–16:00
FÜHRUNG
Artenvielfalt der Natur

7 Di

16:00–18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im Museum

17:30–18:30
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

17:30–18:30
KUNST & RELIGION
„Schön Wohnen“ – Oskar Moll, Stilleben mit Matissepastik, Wand-

schirm und Blumen, 1917

8 Mi

12:15–12:35
NATURPAUSE
Tierisch Rot – Lack und Lause

9 Do

19:00–22:00
ERÖFFNUNG
Zeitfenster – Stephan Balkenhol

11 Sa

11:00–13:45
MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER

Experimente mit verschiedenfarbigen Pigmenten inspiriert durch die Studienausstellung „Tierisch Rot“

14:00–15:00
FÜHRUNG
Zeitfenster – Stephan Balkenhol

15:30–17:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in ukrainischer und deutscher Sprache

12 So

11:15–13:30
WILLKOMMENS-FÜHRUNG + WORKSHOP
Herenspäziert – Natur, in russischer Sprache

14:00–15:00
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

15:00–16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Was lebt im Fluss?

14 Di

16:00–18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im Museum

17:30–18:30
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

22 Mi

12:15–12:35
NATURPAUSE
Wanderschaft der Pflanzen

25 Sa

11:00–13:45
MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER

Malen mit Acryl – Porträt oder Landschaft inspiriert durch „Die Purrmanns und die Molls“

14:00–15:00
FÜHRUNG
Gemischtes Doppel – Die Purrmanns und die Molls

15:00–16:00
FÜHRUNG
Ich beschreibe – Du zeichnest

15:30–17:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in ukrainischer und deutscher Sprache

19 So

11:00–13:30
NATUR UNTER DER LUPE
Anhänger schleifen aus Eierschalen, Muscheln, Schnecken und bunten Steinen

15:00–16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

28 Di

16:00–18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im Museum

17:30–18:30
FÜHRUNG
Zeitfenster – Stephan Balkenhol

29 Mi

12:15–12:35
KUNSTPAUSE
Mystische Aura – Die Pastelle von Lévy-Dhurmer

HAP Grieshaber
FORMISPRACHE
→ 21 Jan 24

Vom Wert des Wassers
Alles im Fluss?
→ 14 Jan 24

Gemischtes Doppel
Die Molls und die Purrmanns
→ 18 Feb 24

Studienausstellung
Tierisch Rot
→ 28 Apr 24

Zeitfenster – Stephan
Balkenhol trifft Alte Meister
10 Nov 23–2 Jun 24

21 Di

15:00–16:00
60+
Tierisch Rot

16:00–18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im Museum

17:30–18:30
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

22 Mi

12:15–12:35
NATURPAUSE
Wanderschaft der Pflanzen

25 Sa

11:00–13:45
MUSEUMSWERKSTATT
FÜR KINDER

Malen mit Acryl – Porträt oder Landschaft inspiriert durch „Die Purrmanns und die Molls“

14:00–15:00
FÜHRUNG
Gemischtes Doppel – Die Purrmanns und die Molls

15:00–16:00
FÜHRUNG
Ich beschreibe – Du zeichnest

15:30–17:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in ukrainischer und deutscher Sprache

26 So

14:00–15:00
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

15:00–16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

28 Di

16:00–18:15
JUNGE VHS
Zeichnen und Malen im Museum

17:30–18:30
FÜHRUNG
Zeitfenster – Stephan Balkenhol

29 Mi

12:15–12:35
KUNSTPAUSE
Mystische Aura – Die Pastelle von Lévy-Dhurmer

Museum
Wiesbaden

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die einzelnen Veranstaltungen auf unserer Homepage.





SO WOHT WIESBADEN

Eigenständig Treffer landen

„ICH BIN NICHT BEHINDERT. ICH HABE DAS DOWN-SYNDROM“, SAGT ERFOLGSSPORTLERIN CHLOÉ BELOIN. UND IST MIT 26 VON ZU HAUSE AUSGEZOGEN.

Es ist ein besonderes Jahr für Chloé Beloin: Sportlich erfolgreich durch Goldmedaillen im Feldhockey bei den Special Olympics in Berlin und der Specialhockey-Europameisterschaft in Mönchengladbach. Privat durch den Auszug aus dem Elternhaus.

Sport ist ihr Leben. Das sieht man beim Blick in die kleine Wohnung der jungen Frau mit Down-Syndrom sofort. Besonders fallen die vielen Medaillen auf, die sie rund um ihr Bett an der Wand aufgehängt hat. Manche stammen noch aus dem Schulsport, andere vom Judo. Die beiden neuesten leuchten in Gold. „Das beruhigt mich, wenn man den ersten Platz hat, dann kann man ein bisschen feiern“, erklärt Chloé Beloin.

Zwei Tore im Special-Olympics-Finale

Die 26-Jährige, die zum 7:1-Sieg gegen die Niederlande im Special-Olympics-Finale zwei Tore höchstpersönlich beigetragen hat – und für ihren Erfolg im Wiesbadener Rathaus empfangen, geehrt und gefeiert wurde –, macht deutlich, dass ihr ein zweiter Platz mit ihrem Team nicht wirklich ausgereicht hätte. Da denkt sie ganz wie die Verantwortlichen beim FC Bayern München, dessen Wappen ein Kissen ziert. Auch auf der Playstation setzt sich Chloé Beloin gern mit Sport auseinander und misst sich im Boxen, Eishockey oder American Football.

Mit dem Fahrrad zum Training und zur Arbeit

Doch auch Hockey-Schläger und Ball sind in der im Mai bezogenen Wohnung schnell griffbereit, und ihr Fahrrad steht auf dem Flur. Damit fährt sie nicht nur ins Hockey-Training beim DHC Wiesbaden oder zum Judo, sondern auch zu den Proben des inklusiven Ensembles Theater Anders. Außerdem macht das Rad sie mobil auf ihrem Weg zur Arbeit in einem Unternehmen der facettenwerk-Gruppe, dem gemeinnützigen Verein für Behindertenhilfe.

Am Wochenende ist Chloé gern am Rhein unterwegs oder fährt zur Familie, die nur wenige Minuten entfernt lebt von der ersten eigenen Wohnung, die sie im Kastel Housing bezogen hat. Diese gehört zum Angebot der Stiftung für



Nicht ohne ihren Hockey-schläger. Die sportlichen Erfolge von Chloé Beloin in ihrer ersten eigenen Wohnung sind unübersehbar. Hockey ist aber längst nicht ihre einzige Leidenschaft.

Großer Wunsch: Kochen lernen

Wünschen würde sich die 26-Jährige, dass ihre Betreuerin ihr dabei hilft, Kochen zu lernen. Damit würde sie sich nämlich auch auf der Arbeit viel lieber auseinandersetzen, als mit ihrer bisherigen Tätigkeit in der Spülküche. Zusätzlich zum Mittagessen auf der Arbeit nutzt Chloé Beloin die Möglichkeiten ihrer neuen Wohnung aber bereits, um sich mal Gnocchi oder eine Bratwurst zu machen. Um hier mehr Fortschritte zu erzielen, würde nicht nur sie selbst sich mehr Unterstützung wünschen.

Hürden beim Recht auf Teilhabe

„Ich finde es ganz schlimm, wie das in Deutschland läuft“, erklärt Mutter Chantal Beloin. Schließlich habe ihre Tochter ein Recht auf Teilhabe. Es sei aber schwierig, nähere Hinweise dazu zu erhalten. Gerade am Morgen des Interviews habe sie vergeblich versucht, beim Landeswohlfahrtsverband Informationen einzuholen. „Chloé möchte nicht, dass ich jeden Tag vorbeikomme. Sie möchte selbstständig werden“, verdeutlicht die international tätige Kundenbetreuerin. Auch ihre sportlich so erfolgreiche Tochter betont, dass sie ihre beruflich stark eingespannte Mutter gern entlasten wolle. „Chloé ist total ordentlich geworden“, lobt Claudia Spura von der IFB-Stiftung die Haushaltsführung. Mit ihrer ersten eigenen Wohnung ist die junge Bewohnerin denn auch ausgesprochen glücklich und freut sich schon darauf, hier Weihnachten und Silvester zu feiern.

Inklusion durch Förderung und Betreuung (IFB). Im Verbund mit fünf anderen kleinen Wohnungen verfügt sie hier über ein eigenes Bad und eine kleine Kochecke. Sie kann aber auch einen Gemeinschaftsraum nutzen, in dem allen Bewohnern eine große Küche, zwei Waschmaschinen, ein Fernseher, Tische sowie ein Balkon zur Verfügung stehen.

Selbstbewusst gegenüber Herausforderungen

„Ich bin nicht behindert. Ich habe das Down-Syndrom“, betont die in Montpellier geborene Wiesbadenerin. Doch bei allem Selbstbewusstsein gilt es, mit der eigenen Wohnung auch neue Herausforderungen zu bewältigen. Auf einem Klebezettel hat sie zwar zur Sicherheit die wöchentlichen Trainingszeiten notiert, ihre Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen sind jedoch rudimentär. Aus diesem Grund geht Chloé Beloin meistens gemeinsam mit einer Betreuerin einkaufen, für die in ihrem eng getakteten Terminkalender mittwochs nachmittags eine Lücke besteht. Die Dame kann ihr dann auch bei allem Bürokratischen helfen.

Hendrik Jung
Fotos Samira Schulz

NEU

Stadtführungen

WIESBADEN
im Rheingau

Kurzrundgang über den Sternschnuppen Markt

Vom 28. November bis 23. Dezember 2023 verwandelt sich der Sternschnuppen Markt Wiesbaden wieder in einen echten Weihnachtsraum. Lassen Sie sich von der festlichen Atmosphäre auf einem Rundgang über den Sternschnuppen Markt bis hin zum Kurhaus verzaubern!

Treffpunkt Tourist Information
Jeden Samstag, um 15 Uhr

ca. 1 Stunde

10 Euro pro Pers.
(keine Ermäßigung)
wiesbaden.de/tickets

Weihnachtsfeier mal anders? Dann buchen Sie unser Weihnachts-Package. Weitere Infos unter www.wiesbaden.de/advent.

WIESBADEN RHEINGAU

WIESBADEN
Wiesbaden Creative & Marketing GmbH

Foto: Samira Schulz

ADAMSTAL
Events & Gaststätte

Wir laden herzlich ein zum idyllischen

Weihnachtsmarkt

an unseren Adamstaler Hütten
bei Regen auch in den Stuben

Samstag & Sonntag ab 15 Uhr
02./03.12., 09./10.12., 16./17.12., 23.12.2023
mit Kinder-Weihnachtskino, Stockbrot am Lagerfeuer, Ponyführen

Freitag ab 17 Uhr am 01./08./15./22.12.2023
Adamstaler Hüttenabend mit DJs

Es erwartet euch:

- Hausgemachtes aus der Alpenküche
- Süßes von Bratpfel bis Lebkuchen
- Musik und Kinderprogramm
- Gegrilltes vom Wild aus dem Adamstaler Revier
- Verkauf von Käse, Brot und Spezialitäten aus der Adamstaler Weihnachtsbäckerei

Wo?
Hofgut Adamstal, Adamstal 1, 65195 Wiesbaden

FIRMEN FEIERN
Weihnachtsfeier im Hofgut Adamstal

Weihnachtsbaumverkauf
1. Advent – Heiligabend

Weihnachtsfeiern & Tischreservierungen auf Anfrage

Programminfos auf www.adamstal.de sowie Facebook und Instagram.

Lust auf Lesepatenschaft im Ehrenamt? Das geht!

3- BIS 10-JÄHRIGE LAUSCHEN BEI „LIES MIT MIR!“
AUFMERKSAM UND DANKBAR



„Vorlesen habe ich als Kind geliebt“, schwärmt Nina. Sie engagiert sich schon seit einigen Monaten im Rahmen des Projekts „Lies mit mir!“ als Lesepatin, um die Erfahrung auch den Kindern zu ermöglichen, die nicht das Glück haben, regelmäßig vorgelesen zu bekommen. In Kindertagesstätten, Grundschulen sowie Stadtteilinrichtungen in ganz Wiesbaden liest sie regelmäßig den 3- bis 10-Jährigen aufmerksamen Zuhörer*innen vor. Ganz besonders gerne liest Nina mit den Kindern Mutmachgeschichten – dafür begeistern sich alle!

Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit hat sie viel über die Wirkung des Vorlesens bei den Kindern gelernt. In kostenfreien Fortbildungsseminaren wurden ihr weitere Hilfestellungen vermittelt, die ihre Fähigkeiten in der Praxis der Leseförderung verbessern.

Mit nur wenigen Stunden pro Woche hat Nina eine neue alte Erfüllung gefunden. All die schönen Vorleseerfahrungen aus ihrer Kindheit kann sie nun weitergeben!

Lesepatenschaft geht für Jede*in!

Du willst mehr darüber erfahren? mitinitiative.de/liesmitmir

ZENTRUM MENSCH
PRAXISRAUM-SHARING,
SEMINARRÄUME & BEGEGNUNG



Wir bieten im Herzen von Wiesbaden

- PRAXISRAUM-SHARING
- SEMINARRAUM-NUTZUNG
- WORKSHOPS & SEMINARE
- VERANSTALTUNGEN & VORTRÄGE

Kontakt & Infos
DOTZHEIMER STR. 11
65185 WIESBADEN
0611-79062028

www.ZENTRUM-MENSCH.de

Zwei besondere Fahrradläden schließen: **Fahrrad Klaus** in der Bleichstraße – „mit über 100 Jahren eines der ältesten Fahrradgeschäfte in Hessen“ – schließt zum 1. November, die Inhaberefamilie Jeske verabschiedet sich in den verdienten Ruhestand. Mit **VeloSofie** geht ein sehr spezielles Fahrradgeschäft in der Hellmundstraße verloren. Olaf Splittgerber hatte hier ein Kleinod für Fans von Kultmarken-Rennrädern und Designerstücken geschaffen. Mit dem **Chutney's** haben gute Bekannte – über viele Jahre im Luisenforum ansässig – an neuer Stelle wieder eröffnet. Nicht weit entfernt, nun in der Schwalbacher Straße 3 in den früheren Molinoräumen, mit verändertem Konzept – früher eher Imbisscharakter, nun mehr Restaurantflair im gelungen gestalteten Ambiente – und Mittagstisch-Angebot und mit – daran hat sich nichts geändert – leckerster afghanischer Küche.

24 Colours – A Berlin Fashion Story kündigt sich in der – zur Abwechslung mal kein Optiker – Langgasse an. In der Ellenbogengasse eröffnet **Foto Vario Express**, bereits zweifach im Luisenforum präsent, ein weiteres Fotostudio. Ebenfalls in der Langgasse entsteht neben Blume 2000 dort, wo der Ditsch-Brezel & Co-Verkauf verschwunden ist, **Saigon Deli – Vietnam Sandwich Bar**. **Lindt** ist aus der Marktstraße in die Kirchgasse umgezogen – ein Signal in dieser Problemzone der Fußgängerzone? Die Räume in der Marktstraße hat **La Maison du**

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



Pain übernommen. Als gemütliche Kneipe lädt die in traditionsreichen Räumen neu eröffnete **Schaumkrone** in Kostheim ein. Uwe Seel, langjähriger **Der kleine König-Betreiber** in der Mauergerasse, hat **Die (königliche) Bratkartoffel** in der Biebricher Gibb übernommen und wiedereröffnet. **J-Light** hat „aus Liebe zum Licht“ in der Karl-Glössing-Straße eröffnet. Johannes Schuhmacher bietet eine große Auswahl ästhetischer Lampen nebst Beratung und Ser-

vice und will auch „davon überzeugen, dass Einkaufen in einem Fachgeschäft doch nochmal was anderes ist als zwei Klicks im Internet.“ **Weiberkram de Paris** präsentiert Iris Schneider „dans le“ **Augenblick** mit ihrer Damenmodedeboutique in den Räumen in der Goldgasse, die Augenblick Optik verlassen hat. Das **Blumenstudio Zabel** hat 60-Jähriges gefeiert und zur Feier des Jubiläums die Räumlichkeiten An den Quellen renoviert. Als Mal-Café und „einzig-

DIY Wohlfühlort“ hat **mal wieder Keramik** in Dotzheim die Türen geöffnet. **Care Vision** heißt eine neue Adresse für Augenlaserkorrekturen in der Kirchgasse 2. In der Rheinstraße 68 hat Maria Löffler zusätzlich zum Standort Idstein ein **Kosmetikinstitut** eröffnet. Sie fokussiert sich unter der Marke **Bio Faszial** auf Gewebestraffung und Faltenreduktion im Gesicht, und das manuell auf osteopathischer Basis. Die **Lumen Alm** ist aus ihrem Wiesbadener Zuhause abgewandert und wird in diesem Winter in Mainz aufgebaut, ab 30. November m Schlosshof. „Erlebe die Zukunft!“ heißt es seit kurzem im Lili – dort bietet **Sandbox VR** das nach eigenen Angaben „fortschrittlichste Ganzkörper-Virtual-Reality-Erlebnis der Welt“ am erst zweiten Standort in Deutschland überhaupt. Versprochen wird „ein hyperreales VR-Erlebnis für bis zu sechs Spieler gleichzeitig, in dem ihr euch nicht nur sehen, sondern auch miteinander interagieren könnt – genau so, wie in der realen Welt“. Und: „Dank Motion-Capture-Kameras, die auch bei Hollywood-Produktionen genutzt werden, 3D-Trackern, spezieller Hardware und haptischem Westen hast du das Gefühl, komplett in das Erlebnis abzutauchen. Es fühlt sich so echt an, dass du die Realität fast vergisst.“ In der Seerobenstraße kündigt sich ein indisches Restaurant namens **Rangoli** an. **Andechser am Markt** eröffnet Anfang November.



„Bei EVIM kann ich Menschen bewegen und vorwärts bringen“

Ralf Thies arbeitet als Fachkraft in der Beruflichen Integration der EVIM Behindertenhilfe und bringt seine Sportleidenschaft ins Arbeiten mit ein.

Kommst Du mit in unser Team?
Bring Dich mit zu EVIM und bewirb Dich jetzt!




Sie macht sich gut inmitten ihrer so reduzierten wie ausdrucksstarken Kunst. Anouk Lamm Anouk im frauen museum – ein Ausstellungsereignis für Wiesbaden.

Die Fülle der Leere

DO BELIEVE THE HYPE: ANOUK LAMM ANOUK IST EINE AUFREGENDE ANGELEGENHEIT, IN WIESBADEN ALLEMAL.

Man darf getrost als Coup bezeichnen, was Kim Engels und Beatrixe Klein gelungen ist. Sie zeigen in Wiesbaden die erste museale Einzelschau der als „Österreichs Kunst-Shootingstar“ gehandelten Anouk Lamm Anouk. Nun sind medial verbreitete und bediente Label das eine und Realitäten das andere. Im frauen museum hält die Wirklichkeit dem vorausweisenden Ruf stand. Do believe the hype: Anouk Lamm Anouk ist eine aufregende Angelegenheit, in Wiesbaden allemal.



Es gibt vieles zu erklären, angefangen bei der einzigartigen faszinierenden Maltechnik. „Einfach so“ schauen ist aber ebenso erlaubt.

In ihrer Kunst, in ihrem via Instagram ausgiebig dokumentierten Leben, im persönlichen Gespräch: Anouk Lamm Aamor Raphaela Maria Elisabeth Michaela Victoria Tiziana Anouk, so ihr Name in vollständiger Pracht, erscheint so geheimnisvoll wie offen. Das passt sogar ein wenig zum Ausstellungsort. Auch knapp vierzig Jahre nach der Gründung 1984 dürfte das frauen museum wiesbaden für viele noch unentdecktes Terrain sein. Wer wirklich noch nicht dort gewesen ist im Hinterhof in der Wörthstraße: Diese Schau – die erste non-binäre Position in der langen Geschichte des Hauses – ist die Gelegenheit, dies nachzuholen.

Diese Ruhe!

Wer den Ort aufsucht und in die Ausstellung eintaucht, erlebt: Ruhe! Das ist der erste Eindruck beim Betreten des unteren Ausstellungsraums mit seinen großformatigen meditativ anmutenden Gemälden. Dass im Rahmenprogramm der Schau auch Yogastunden inmitten der Ausstellung angeboten werden: passt! Ruhe ist auch das Gefühl, das bleibt und das nachschwingt, wenn man diese sich über drei Etagen und vierzig sehr unterschiedliche Werke erstreckende Ausstellung wieder verlässt und sich zurückbegibt in die Außenwelt.

Die Außenwelt. Das ist eine Welt, der sich Anouk Lamm Anouk gerne entzieht. „Post/Pre“ zielt auf das Leben im Moment, auf die Gegenwart in einer Zeit der Ablenkungen und permanenten Reizüberflutung“, sagt sie beim gemeinsamen Rundgang, auf dem sie alles rund um ihre Kunst – die Entstehung, die Inspiration, die Techniken, die Zusammenhänge – sehr präzise erklärt: „Ob Städte, digitale Welten, Werbung – es ist schwierig, im Augenblick präsent zu sein.“ Wiesbaden, wo sie einige Tage rund um die von großer Aufmerksamkeit begleitete Ausstellungseröffnung verbringt, gefällt ihr diesbezüglich gut – „langsam und entschleunigt“ komme es ihr hier vor, das sei „näher am Biorhythmus des Menschen“.

Einmal betrachtet – nicht mehr losgelassen

Sie selbst führe, obwohl mitten in Wien lebend, ein ruhiges Leben: „Ich bin nie so stark mit den äußeren Einflüssen konfrontiert.“ Sie sei darauf bedacht, sich nicht mitreißen zu lassen „von außen“, folge ihrem inneren Tempo: „Der Entstehungsprozess ist sehr ruhig und getragen von einer anderen Energie.“ Eine Energie, in der „Leere als Basis der Fülle“ fungiert. Und funktioniert. Auch die Gemälde, die abstrakt sind und augenscheinlich „nichts“ darstellen, zeigen etwas und machen etwas mit denen, die sie betrachten. „Ich sah Bilder von Anouk Lamm Anouks Arbeiten und sie ließen mich nicht mehr los“, schreibt Kuratorin Kim Engels im Vorwort des hervorragenden kleinen quadratischen Ausstellungskatalogs. So dürfte es auch vielen gehen, die die Arbeiten im frauen museum sehen.

Und dann gibt es ja noch die Arbeiten, die sehr wohl und auch explizit etwas zeigen: die „Lesbian Jazz“-Serie etwa. „Ich will lesbische Sichtbarkeit in der Kunst schaffen“, sagt Anouk Lamm Anouk. Lesbisches Leben existiere – wie auch das anderer marginalisierter Gruppen – in der Gesellschaft, sei in der Kunst als auch in der Gesellschaft jedoch unterrepräsentiert. Man muss man schon genau hinschauen, um ihre Darstellung des lesbischen Lebens, der lesbischen Lust – oft im zarten Strich neben großflächigen Elementen – zu sehen, dann sieht man es aber sehr genau.

Die Empathie der Tiere

Ein anderes großes Thema der Künstler:in: Tiere und Tierwesen. Mit diesen setze sie sich, in ausführlichen Recherchen über soziale Strukturen und in ihrer Kunst, im Grunde lieber auseinander als mit Menschen. Ihr erstes „shaped can-



„Lesbian Jazz“ im Detail betrachtet.

vas“ stellt ein lebensgroßes Pferd dar. „Das Pferd ist ein wichtiger Bestandteil unserer Evolution. Es hat den Menschen geholfen, schneller, mobiler zu werden, neue Gebiete zu erreichen“, sagt die Künstler:in. Sie redet von Reinheit, Empathie, von „Caring“ unter Tieren, erst recht in „sehr friedlichen, sich gegenseitig schützenden“ Herden, die wie bei Pferden, oft ausschließlich aus weiblichen Tieren und Jungtieren bestehen. Die Fürsorge sei eine der wichtigsten und oft unterschätzten Tugenden – „sie ist wichtig für sich selbst wie für andere“ – in einer Gesellschaft mit immer mehr Egoisten.

Sie selbst, der Zuschreibungen zuwider sind und die als Credo „No age. No gender. No origin.“ ausgibt, lebt in Wien in symbiotischer Beziehung mit der Juristin Marleen Anouk-Roubik, Ehefrau und Managerin, mit Hündchen Sirius Grace und mit Katze Moon Fawn auf 180 kunst-erfüllten Quadratmetern. Ehefrau und Hündchen sind als ständige Begleiterinnen mit nach Wiesbaden gereist. Auf ihr Auftreten angesprochen, das mitunter streng kontrolliert und inszeniert oder gar artifiziell erscheint, sagt das Paar unisono: „Wir sind tatsächlich so“. Im Erwachsenenalter, erzählt Anouk Lamm Anouk, erhielt sie eine Autismusdiagnose – und hat für sich selbst diagnostiziert: „Das ist der Grund, warum ich freier denke“.

Und wie frei sind Betrachtende in der Ausstellung? Sollen sie sich mit den Inhalten auseinandersetzen oder dürfen sie auch „nur“ schauen? „Beides ist okay“, sagt die Künstler:in. Es gebe keine vorgefertigten Botschaften: „Jeder sieht etwas ganz anderes. Kunst ist ein Spiegel für Betrachter, je nachdem, was wir selbst reflektieren.“ Als wir alles in der Ausstellung gesehen haben und der gemeinsame Rundgang endet, sagt Anouk Lamm Anouk: „Was es noch alles geben wird? Let's see!“. Aber gerne. Und gerne auch wieder in Wiesbaden.

Anouk Lamm Anouk: „Post/Pre Lesbian Jazz“, präsentiert von sensor als Medienpartner, noch bis 3. Dezember im frauen museum wiesbaden.

Dirk Fellinghauer
Fotos Samira Schulz

kunstverein-wiesbaden.de

Resonanz räume

Resonanz räume

Resonanz räume

Resonanz räume



20. Okt.-17. Dez.

20. Okt.-17. Dez.

20. Okt.-17. Dez.

20. Okt.-17. Dez.



Besuch aus Basel. Im Juni testete ESWE Verkehr den Betrieb eines ausgeliehenen 25 Meter langen Doppelgelenkbusses mit einer Kapazität für 200 Fahrgäste im Wiesbadener Verkehrsalltag. „Test bestanden“, lautete das Fazit. Aber reicht es für Wiesbaden als „Plan B“-Lösung anstelle einer Straßenbahn?



Am 1. November jährt sich die Abstimmung über das Projekt Citybahn für Wiesbaden und sein Umland zum dritten Mal. „Seit dem ablehnenden Votum herrscht Stillstand“, moniert der Verein „Wiesbaden neu bewegen“, der im Frühjahr 2021 aus dem Verein „Bürger Pro CityBahn Wiesbaden“ hervorgegangen war: „Das Busangebot wird derzeit mit viel Geld und Mühe gerade mal an den Ausgangspunkt zurückgeführt. Blech, Staus und zugeparkte Gehwege prägen das Bild inmitten der einstigen Kurstadtpracht.“

Verkehrspolitik in der Sackgasse
Die Verkehrspolitik habe sich wie befürchtet in einer Sackgasse festgefahren. Der Verein hält Fundamentalopposition in Mobilitätsfragen für eine Bankrotterklärung und meint: „Wer einfallloses Neinsagen mit demokratischer Mitbestimmung verwechselt, verwehrt unserer schönen Stadt eine bewohnerfreundliche Zukunft.“ Ausdrücklich begrüßt „Wiesbaden neu bewegen“ alle Bemühungen der Verantwortlichen um einen Kurswechsel wie Reaktivierung der Aartalbahn, Stärkung der Ländchesbahn, Test/Kauf von Doppelgelenkbussen, weitere Bus-, Rad- oder Umwelts Spuren und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung.

Bei stets wachsendem Mobilitätsbedarf werde dieser enorme Aufwand jedoch nicht den notwendigen Durchbruch bringen. „Jetzt zeigt sich in voller Dimension, welcher Schaden in den letzten 20 Jahren angerichtet wurde“, kommentiert Alexander Mehring, 1. Vorsitzender des Vereins: „Würden heute schon Straßenbahnen fahren,

könnten bis zu viermal so viele Passagiere umweltfreundlich, bequem, schnell und leise befördert werden – und das mit weniger Personal, an dem es überall fehlt.“ Dank der Förderung durch Bund und Land wäre das sogar vergleichsweise zum Schnäppchenpreis zu haben. Leistungsfähige Bussysteme inklusive neuer Infrastruktur kämen hingegen ohne diese Zuschüsse die Stadt teuer zu stehen.

„System Straßenbahn gehört auf den Tisch“

„Aber noch ist die Bahn nicht abgefahren“, bemerkt Mehring. Nach Ablauf der Dreijahresfrist sei es de jure so, als ob es die Abstimmung nie gegeben hätte: „Die Stadt hat wieder freie Hand.“ Es dürfe keine Denkverbote geben: „Auch das System Straßenbahn gehört wieder auf den Tisch.“ Der Ball liege bei der Stadtpolitik: „Die (Fach-) Politiker dürfen sich nicht hinter einem vermeintlichen Volkswillen verstecken, sondern müssen sich informieren und dann selbst-(bewusst) eine Entscheidung treffen und vertreten.“ Der Verein gehe davon aus, dass sich politische Klugheit und Weitsicht am Ende durchsetzen, orientiert an den Erfolgsmodellen anderer Städte. „Dafür ist es nie zu spät“, meint Mehring.

Verkehrspolitische Frieden
„Wiesbaden neu bewegen“ fordert daher einen „verkehrspolitischen Frieden“ für Wiesbaden über alle demokratischen Parteien in der Stadtpolitik hinweg. Nach dem Vorbild von Kiel sollte zurückgekehrt werden zu einer sachlichen Diskussion, von Populismus und Wahlkampf mit diesem Thema Ab-

„Alles auf Anfang!“

AB DEM 1. NOVEMBER WÄRE THEORETISCH EIN NEUSTART FÜR EIN STRASSENBAHNPROJEKT IN WIESBADEN MÖGLICH. UND PRAKTISCH?

stand genommen und eine letztlich gemeinsame demokratische Entscheidung im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung vereinbart werden.

„Wir unterstützen eine ergebnisoffene Analyse“, betonen die Mobilitätsengagierten und nennen den Prozessablauf in Kiel als positives Beispiel. „Wir werden das ob-

jektiv beste (ÖPNV)-Ergebnis für Wiesbaden unterstützen“, versprechen sie und fordern: „Bis eine moderne Rundumerneuerung Wirklichkeit wird, sollte das derzeit in Arbeit befindliche neue Busnetz zügig umgesetzt werden.“ Finanzielle Abstriche, Stichwort: Haushaltsverhandlungen, seien in dieser verfahrenen Lage jedenfalls definitiv das falsche Signal.

Neues aus der Tourist Information Wiesbaden



Wir bieten ausgesuchte Produkte von Manufakturen und regionalen Produzenten – ob als Mitbringsel, Geschenk oder einfach zum Selber-schenken. Sowie eine Vielzahl an Tickets für kulturelle Veranstaltungen und den beliebten Wiesbaden Gutscheine.

Ein Blick in die neu gestaltete Tourist Information lohnt sich – vor allem in der Vorweihnachtszeit!

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10 bis 18 Uhr (April bis September)
Sonn- und Feiertags: 11 bis 15 Uhr (Oktober bis März)
Sonn- und Feiertags: geschlossen

tourismus.wiesbaden.de | Tel.: 0611 1729-930

WIESBADEN RHEINGAU



LANDESHAUPTSTADT

2024

WIESBADEN

PREISGELD
3.000
EURO

Ihr Engagement wird belohnt!

WER KANN SICH BEWERBEN?
Einzelpersonen und Gruppen, Kindergärten und Schulen, Unternehmen und Institutionen, Vereine und Initiativen.

Bewerbungsschluss:
31. Januar 2024

WIESBADEN
Umweltamt

Infos unter:
www.wiesbaden.de/umweltpreis
Telefon: 06 11 - 31 36 00

www.wiesbaden.de

Schieflagen auf der Spur

DAS EXGROUND FILMFEST MIT LÄNDERFOKUS
CHILE – UND DER GANZEN WELT AUF DER
LEINWAND UND ZU GAST IN DER STADT



In diesem Jahr richtet das exground filmfest den Blick nach Chile. Die dortigen Proteste ab 2019 haben ihren Ursprung in eklatanten Missständen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. „Die Filme des Länderfokus setzen sich verstärkt mit den Grundlagen dieser Schieflagen auseinander: patriarchale Strukturen, (neo-)koloniale Gewalt oder der nachwirkende Terror der Militärdiktatur“, kündigt das Festivalteam an. Bewusst blicke man dabei auf die Werke einer jüngeren Generation. Klassisch narrative Studentenprojekte sind ebenso vertreten wie unabhängig realisierte Experimentalfilme oder das Regiedebüt einer etablierten Schauspielerin. Aber auch die Oscar-Einreichung Chiles und gefeierte Werke aus Berlin, Cannes und Rotterdam sind zu sehen.

Eigenwillig, emotional, relevant
„Konzeptionell eigenwilliges, emotional bewegendes und gesellschaftlich relevantes Kino, er-

gänzt um ein äußerst vielseitiges Zusatzprogramm“, kündigen die exgroundler:innen an. In seiner 36. Auflage insgesamt bringt exground – mit sensor als Medienpartner – vom 17. bis 26. November ein umfassendes Film- und Rahmenprogramm nach Wiesbaden. Rund 200 Produktionen aus aller Welt werden zu sehen sein – „ein Querschnitt durch den 2022/2023er-Jahrgang des internationalen Kinos aus rund 2.000 eingereichten Kurz- und Langfilmen“. Begleitende Diskussionen, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte – und viele teilweise von weither angereiste Gäste – machen das Festivalfeeling perfekt.

Politthriller „1976“ zur Eröffnung
Eröffnet wird exground 36 mit dem präzise inszenierten Politthriller „1976“, der inmitten des chilenischen Staatsterrors des Jahres 1976 spielt. Manuela Martelli betrachtet in ihrem fesselnden und zutiefst beeindruckenden Regiedebüt das Leben ganz aus der

Wahrnehmung einer Frau, deren wohl situierte Familie sich mit dem Leben unter einer Diktatur arrangiert hat. Im Ferienhaus am Meer wird Carmen einer anderen Realität gewahr und handelt. Die Bilder sind opulent, untermalt von atmosphärischer Musik und elegantem Schauspiel.

Highlights aus dem Programm

In der Reihe Made in Germany zeigt exground das preisgekrönte Drama „Leere Netze“. Regisseur Behrooz Karamzadeh nutzt eine starke Bildsprache, um die Ungleichheiten in der Gesellschaft zu zeichnen. In der Reihe European Cinema ragt der in den Tagen nach der manipulierten Präsidentschaftswahl 2020 in Belarus angesiedelte Politthriller „Minsk“ des Regisseurs Boris Guts heraus. Der in Echtzeit und in einer einzigen Einstellung gedrehte Film entfaltet eine peitschende Choreografie des Grauens. Nicholas Goossens Komödie „Drugstore June“ läuft in der Reihe American Independents.

Max Blosche
Foto Trigon Film

Das Exground Filmfest lädt in diesem Jahr zur Fahrt nach und durch Chile. Der Eröffnungsfilm „1976“ verspricht opulente Bilder, atmosphärische Musik und elegantes Schauspiel.

DIETMAR RIEMANN INNERE ANGELEGENHEITEN



FOTOGRAFIEN 1975–1989

28.9.–26.11.2023 // Eintritt frei

www.wiesbaden.de/kunsthau KUNSTHAUS



Figuration-Abstraktion

kunst-schaefer



Di bis Fr 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr
Faulbrunnenstr. 11, Wi

sensor präsentiert:

bis 19.11. „Die Energie des Lichts“ – Künstlerverein Walkmühle +++ bis 03.12. Anouk Lamm Anouk – „Pre/Lesbian/Jazz“ – frauen museum wiesbaden +++ 29.09.–04.10. Walhalla-Woche, WiCoPop* Kleine Schwalbacher Straße +++ 04.10. Podium „Kultur als Faktor der Innenstadtbelebung“ – WiCoPop* Kleine Schwalbacher Straße +++ 05.10. Klassik im Klub: Das Stuttgarter Kammerduo – Studio ZR6* +++ 06.10. Amjad „Radikal witzig“ – Theater im Pariser Hof +++ 12./14.10. sensor-Film des Monats: „Daliland“ – Murnau-Filmtheater +++ 13.10.–18.02. „Gemischtes Doppel: Die Molls und die Purrmanns – Zwei Künstlerpaare der Moderne“ – Museum Wiesbaden +++ 17.10. El Hotzo – Schlachthof* +++ 02.11.–10.12. WIR in Wiesbaden – „Luft nach oben“ – verschiedene Orte und Veranstaltungen +++ 17.–26.11. exground Filmfest – Länderschwerpunkt Chile +++ 19.11. Der visionäre Frühschoppen – Walhalla im EXIL +++ 23.11. Wilhelm Label Nacht – mit Abukurt & Nik Heimfahrt – Schlachthof-Kesselhaus* +++ 25.11. Olli Schulz – Schlachthof* +++ 26.11. Ben Folds* – Kurhaus +++ 29.11. Science Slam – Schlachthof* +++ 05.12. Mario Novembre – Kreativfabrik* +++ 09.12. Ballnacht der Aids-Hilfe – Kurhaus Wiesbaden +++ 10.12. Daniel Sloss – Schlachthof-Halle +++ 11.12. Betterov – Schlachthof* +++

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf www.sensor-wiesbaden.de
Für alle mit einem * versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an losi@sensor-wiesbaden.de



Die ENERGIE DES LICHTS

25. 8. – 19. 11. 2023
Künstlerverein Walkmühle
www.walkmuehle.net

Künstlerverein Walkmühle

ABER ICH LEBE

DEN HOLOCAUST ERINNERN

14. Sep – 26. Nov 2023 | Eintritt frei

Schulberg 10 | 65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/kunsthau

KUNSTHAUS WIESBADEN

Perlen des Monats

NOVEMBER

Feiern

(((Erfahrungsfeld Nacht)))

3. November, ab 18 Uhr bis in die Nacht
Schloss Freudenberg

Das Schloss Freudenberg öffnet seine Pforten für alle Nachtschwärmer*innen ... „verliert euch in Licht und Schatten, in Klängen und Farben, in Phänomenen und Geheimnissen“. Künstler*innen des Erfahrungsfeldes verführen, irritieren und provozieren, über die Nacht verteilt, laden ein zu Impulsen und Kunststücken vom ersten Ton bis zum Ende der Welt (= finis terra) bei Maria und ihrem Riesen in der Dunkelbar. Ein Abend im Erfahrungsfeld –mit Bar, etwas Feinem zum Schmausen, Impulsen und anschließend tanzen alle zur unfassbaren Livemusik von Peter Piek, der schon im Sommer so genial spielte, dass den Freiluft-Tanzenden Regen und Gewitter völlig egal waren.

(((Monkey Jump Festival)))

4. November, ab 19 Uhr bis morgens
Altstadt Wiesbaden, verschiedene Orte



In der wundervollen Altstadt von Wiesbaden steht ein Event bevor, dass sowohl die Musikbegeisterten, als auch die Feierfreudigen bereichern wird. Das Monkey Jump Festival steigt mit 12 Bühnen, Live-Bands wie The Fabs (Foto) DJs und zum Abschluss einer heißen Nacht im Club Badhaus1520. Ganze 10 Jahre hat es gedauert, doch nun ist das Festival zurück. Zurück an seiner Geburtsstätte. Die Vielfalt der Livemusikgenres reicht von Rock, über Pop bis hin zu Hip-Hop und Elektro, sodass ganz bestimmt für jeden etwas dabei ist. www.m-jump.de

(((Kinderdisco)))

12. November, 15 Uhr
Kreativfabrik

Da es allen beim letzten Mal im Keller der Krea so viel Spaß gemacht hat, muss die Kinderdisco weitergehen. Neben Deine Freunde, Dikka und Randal werden auch Die Ärzte, Mark Forster, Nina Chuba und andere aktueller (kinder- und elternfreundlicher) Songs aus den Boxen erklingen. Für tanzfreudige Eltern ist bestimmt auch was dabei. Empfohlen ist die Disco für Kinder ab 5 Jahren.

Konzerte



(((ACHTER 54: ELISA)))

10. November, 20 Uhr

Kreativfabrik

Cellolinien treffen auf Beatboxsounds – ELISA ist ein Trio bestehend aus Elisa Herbig am Cello und Gesang, dem Pianisten und Organisten „Jo“ Bartmes an den Tasten und Percussion/Beatboxing sowie Matthias TC Debus am elektronischen Bass. Der inhaltlich gefüllte Gesang der Strophe wird gerne mit mehrstimmigem Chorgesang in den Refrains abgelöst. Die Instrumentalteile bewegen sich zwischen klassisch anmutenden Cellopassagen und freien Improvisationen sei es am Bass, der elektrischen Orgel oder als Pfeifsolo.

(((Malaka Hostel)))

16. November

Schlachthof-Kesselhaus



„Malaka Hostel“ sind zurück mit ihrem neuen Album „Gogo Vago“. Die Band singt auf Spanisch, Deutsch, Tschechisch oder Englisch und vereint folkloristische Klänge aus dem Balkan oder den Anden mit groovenden Beats. Malaka Hostel haben bereits auf renommierten Festivals wie dem Fusion Festival und dem Jazzfestival Saalfelden gespielt und bewegen sich mit ihren Songs zwischen Balkanbeats, Offbeat-Balladen, Power-Polka sowie orientalischen und lateinamerikanischen Grooves.

(((Olli Back und Markus Libera)))

25. November

Cork Weinbar Scheffelstraße

Im Dichterviertel spielen Olli Back und Markus Libera Songs und Balladen im luftigen Duo-Sound mit akustischer Gitarre, Gesang und Kontrabass. Jazzige Balladen wechseln sich ab mit Coversongs von Sting, Paul Simon, Jamie Cullum und vielen anderen. Dazu gibt es Tapas, Pizza und mehr. Reservierung: 0611-79060111.

Bühne

(((Murzarella: Bauchgesänge)))

3. November, 20 Uhr

Velvets Theater

Sängerin Murzarella hat endlich akzeptiert, dass sie ihren Erfolg teilen muss: Auch ihre Puppen dürfen jetzt Stars sein. Doch die bodenständige Kanalratte Kalle, der freche Kakadu Dudu und die kapriziöse Diva Frau Adelheid gehen nun einen Schritt weiter und begnügen sich nicht mehr nur



damit, an der Seite von Murzarella zu singen – sie wollen mehr und träumen von den großen Bühnen der Welt. Wenigstens lassen sie Murzarella an ihren internationalen Casting-Erfahrungen teilhaben. Die mehrfach mit Comedy-Preisen ausgezeichnete Künstlerin präsentiert ihre neue musikalische Puppet-Comedy-Show.

(((Schlechte-Witze-Wettbewerb)))

11. November, 19.11 Uhr

Kreativfabrik

Alle Jahre wieder: am 11.11. um 19:11 Uhr beginnt die „Fünfte Jahreszeit“ und es steht der Schlechte Witze Wettbewerb in der Krea an. Die Teilnehmer:innen sind aufgefordert, sich gegenseitig und das restliche Publikum mit schlechten Witzen anzuöden. Sollte gelacht werden, gibt es keine Punkte; bei betretenem Schweigen, stiller Fassungslosigkeit oder kopfschüttelndem Unverständnis wird eine Jury hingegen großzügig Punkte vergeben. Aufglockert wird das Ganze mit ziemlich mieser Musik.

(((Julius Fischer – „Fischer for Compliments“)))

11. November, 20 Uhr

Studio ZRG



Julius Fischer einzuordnen, ist sehr schwer. Mal macht er Musik, mal liest er Texte vor und dann plötzlich moderiert er was im Fernsehen.

Film

(((„weinweiblich – Der Film“)))

5. November, 18 Uhr

Brentanoscheune Oestrich-Winkel



Der Kinofilm weinweiblich erzählt die Geschichte eines Generationenwechsels zwischen großen handwerklichen Traditionen und dem Mut junger Frauen, die Weinbranche nachhaltig zu verändern. Die Welt einer Winzerin ist den meisten Menschen unbekannt und nur schwer vorstellbar. Für den Film haben Regisseur Christoph Koch und der Weinkritiker Stuart Pigott über einen Zeitraum von zwei Jahren vier erfolgreiche Winzerinnen, darunter Theresa Breuer und Carolin Weilier aus dem Rheingau, begleitet und zeigen hautnah und ungeschminkt deren Alltag in einer Branche, die lange Zeit durch männliche Dominanz geprägt war.

(((sensor-Film des Monats: „Work in Transition“)))

26. November, 19 Uhr

Murnau-Filmtheater



Der Essay-Film „Work in Transition“ zeichnet ein Bild von den Lebens- und Karrierekonzepten von Jobnomad*innen: Menschen, die ihren Beruf häufig ändern. Dabei reflektiert er Strukturen und Widersprüche der spätkapitalistischen Leistungsgesellschaft. Ist Jobnomadismus ein Ausdruck der Notwendigkeit oder ist das nur in einer bestimmten Luxusposition möglich? Hat das mit der menschlichen Natur zu tun? Benötigt unsere Gesellschaft noch Dauer-Quereinsteiger*innen und Quasi-Universalgelehrte? Der Film des Wiesbadener Emiliano Proietti hat soeben den Film- und Kinopreis in der Kategorie „Bester Hochschulabschlussfilm“ gewonnen. „Der Filmmacher setzt selbstbewusst und sensibel zugleich seinen Blick auf ein wichtiges Thema unserer Zeit: Wie möchten wir in Zukunft leben?“ heißt es in der Jury-Begründung. Wir verlosen drei 2 für 1-Tickets. Mail bis 20. November an losi@sensor-wiesbaden.de

Literatur

(((Abschlusslesung „Die Schreibwütigen“)))

3. November, 19 Uhr

Literaturhaus Villa Clementine

Junge Autor:innen zwischen 13 und 18 haben sich wöchentlich in der Mauritiusmediathek getroffen, um an eigenen Texten zu arbeiten und Grundlagen des literarischen Schreibens zu erlernen. Unter der Leitung des Wiesbadener Schriftstellers Alexander Pfeiffer sind so Geschichten verschiedener Gattungen und Genres entstanden, die „Die Schreibwütigen“ in einer Abschlusslesung präsentieren.

(((Tilman Allert: „Wir Exzentriker“)))

14. November, 19.30 Uhr

Literaturhaus Villa Clementine

Dass Menschen hinten keine Augen haben, dürfte für kaum jemanden einen Sensationswert haben. Kurios erscheinen hingegen die Folgen: Unser Sprechen, unser Stehen und Gehen, die Art und Weise, wie wir uns im Raum bewegen, all dies enthält spannende Hinweise auf eine einzigartige philosophische Welt- und Selbsterfahrung, eine Gabe unserer Existenz. Darüber nachzudenken ist vergnüglich. Zu kurzweiligen und verblüffenden Miniaturen lädt Tilman Allert, Professor an der Goethe Universität Frankfurt. Er wirft so ein passant einen Blick in das Werk des Philosophen Helmuth Plessner, einen der berühmtesten Söhne der Stadt Wiesbadens, dem auch ein Preis gewidmet ist. Dieser wurde im September an den französischen Philosophen und Germanisten Professor Dr. Gérard Raulet verliehen.

(((Dostojewskis Erben: „RheinMainMord – Schwindel, Schmiergeld, Scheingeschäfte“)))

16. November, 19.30 Uhr

Theater im Pariser Hof



Keine leichte Aufgabe für Prof. Albert Canisius, den Leiter eines Therapiecenters für bestechliche Sozialarbeiter, zwielichtige Pädagogen, renitente Aktivisten und Spezialisten für Scheingeschäfte. Anstatt ihre Verfehlungen einzuräumen, feilen die Insassen weiter an ihren kriminellen MACHENSCHAFTEN. Eine Gruppentherapie der besonderen Art, geschrieben und gelesen von AutorInnen von Dostojewskis Erben. Das Publikum darf sich gefasst machen auf einen turbulenten Krimiabend.

Kunst

(((Pitt Klesius: Wandlung)))

Vernissage 3. November, 18 Uhr.

Ausstellung bis 5. November

Godot, Westendstraße



Gefundene Gegenstände werden kombiniert, geformt und bearbeitet, so dass eine Skulptur entsteht. Dadurch entwickeln sich neue Zusammenhänge und Bedeutungen die meine Ideen, Emotionen, Erfahrungen sowie Botschaften kommunizieren. Jede Skulptur erzählt ihre eigene Geschichte und lädt die Betrachter*innen auf eine visuelle Reise der Wandlung ein.

Familie

(((Weihnachtsmärchen „Kleiner König Kalle Wirsch“)))

5./11./12./15./24./25./26./30. November

Staatstheater

Das Staatstheater möchte zum Fest der Liebe einstimmen und bringt ab November das Weihnachtsmärchen „Kleiner König Kalle Wirsch“ in einer Inszenierung von Dirk Schirdewahn auf die Bühne im Großen Haus: Jenny und Max möchten ihrem Großvater ein ganz besonderes Geschenk zu Weihnachten machen. In einem kleinen Töpferladen entdecken sie einen Gartenzwerg, der sie mit seinen funkelnden Augen in den Bann zieht. Was sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen, in dem Zwerg steckt der König der Erdmännchen, Kalle Wirsch, gefangen. Der heimtückische Zoppo Trump hat ihn in diese Lage gebracht, um ihn von seinem Thron zu stürzen. Jenny und Max befreien Kalle Wirsch, machen sich gemeinsam mit ihm auf den Weg in das Reich der Erdvölker. Ihr Weg führt sie durch die geheimnisvollen Welten des Erdinnern und lässt sie so manches Abenteuer bestehen.

Termine an
termine@sensor-wiesbaden.de

exground filmfest 36

17-26 nov 2023 wiesbaden

Länderschwerpunkt Chile
www.exground.com

caligari filmbühne // murrau-filmtheater // krypta der marktkirche

LIVE KULTURCLUB SCHON SCHÖN PROGRAMMVORSCHAU 2023/2024

NOV	DEZ
DO, 02.11 DOWNFALL OF GAIA POST-BLACK METAL	FR, 01.12 HOTEL RIMINI INDIE-POP, FOLK
FR, 03.11 GOOD MORNING YESTERDAY + ELDA	DI, 05.12 DAS KINN ELECTRO, POST-PUNK SUPPORT: DER GANG_350
DI, 07.11 SPARKLING POST-PUNK, KRAUTROCK	DO, 07.12 CULK (AT) INDIE, POST-PUNK
DO, 09.11 CLIDE SINGER-SONGWRITER	MI, 13.12 KUOKO ELECTRO-POP
DI, 14.11 SMILE POST-PUNK, INDIE	DO, 14.12 MAX PROSA KONZERT-UND LESEABEND
MI, 15.11 OSTZONENSUPPENWÜRFEL MACHENKREBS HAMBURGER SCHULE	FR, 15.12 GÖTZ WIDMANN 30 JAHRE JOINT VENTURE
FR, 17.11 ENGIN DEUTSCH-TÜRKISCHER INDIE-ROCK	DI, 19.12 BRAAKE POP, FOLK
SA, 18.11 SELF DECEPTION METALCORE, ROCK	JAN
SA, 25.11 SERPENTIN INDIE, ELECTRO-POP, NNDW	DO, 11.01 VAN HOLZEN ALTERNATIVE-ROCK
MI, 29.11 MATIJA INDIE, ALTERNATIVE-POP	MI, 24.01 LUCA NOEL POP, SINGER-SONGWRITER
DO, 30.11 CHRISTIN NICHOLS POST-WAVE, INDIE	SA, 27.01 OSKAR HAAG (AT) POP

unser gesamtes programm findet ihr auf: www.schon-schoen.de
jeden 1. und 3. montag: ganz schön jazz ●● mo & di: eintritt frei (spendehut geht um)

PROGRAMM 11 | 2023

Murnau FILMTHEATER

Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):

Do 2.11. 20.15 Uhr Reiseziel: ich
ROSE – EINE UNVERGESSLICHE REISE NACH PARIS
Regie: Niels Arden Oplev, DK 2022, OmU

Sa 5.11. 19.00 Uhr WIR in Wiesbaden
SIEBEN WINTER IN TEHRAN Regie: Steffi Niederzoll, DE/FR 2023, OmU
Gespräch mit Shole Pakravan, Protagonistin und Mutter von Reyhaneh Jabbari

Mi 8.11. 19.00 Uhr Stummfilmreihe – neu aufgelegt
TISCHLEIN DECK DICH, ESELEIN STRECK DICH, KNÜPPEL AUS DEM SACK Regie: Wilhelm Prager, DE 1921
Mit Live-Musik vom Gramm Art Project (Gitarre & Kontrabass)
Einführung: Filmrestaurator Torgil Trumpler, Eintritt: 11€/10€ ermäßigt

Fr 10.11. 20.15 Uhr Theater im Film
THE LOST KING Regie: Stephen Frears, GB 2023, DF

Sa 11.11. 20.15 Uhr Kennzeichen D
MONSTER IM KOPF Regie: Christina Ebel, DE 2023, DF

Mi 15.11. 19.00 Uhr WIR in Wiesbaden
WIR ALLE. DAS DORF Regie: Antonia Trausen, Claire Roggan, DE 2021, DF
Gespräch mit Heidi Diemer, Gemeinschaftliches Wohnen in Wiesbaden, und weiteren Aktiven, Eintritt: frei

Fr 17.11. 17.15 Uhr Historisches – neu beleuchtet
DER SCHATTEN VON CARAVAGGIO Regie: Michele Placido, IT 2022, DF

Sa 26.11. 19.00 Uhr sensor-Film des Monats
WORK IN TRANSITION Regie: Emiliano Proietti, DE 2023, OmU
Gespräch mit dem Regisseur

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater
Reservierung: Tel.: 0611- 97708-41 (Mo - Fr 10-12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
ÖPNV: Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“
Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF WI

01.11. MI	DAS LUMPENPACK
02.11. DO	CARENTER BRUT & PERTURBATOR
03.11. FR	NECK DEEP / STATIC DRESS
03.11. FR	BITTER END (PARTY)
04.11. SA	SLIME
06.11. MO	BOHREN & DER CLUB OF GORE
07.11. DI	RONEN STEINKE: VERFASSUNGSSCHUTZ – WIE DER GEHEIMDIENST POLITIK MACHT
08.11. MI	THE INCITERS
09.11. DO	MOLA
10.11. FR	80-90-00 MEETS UF DER STELLE (PARTY)
12.11. SO	SALÖ
13.11. MO	CONNY FROM THE BLOCK (LESUNG)
16.11. DO	MALAKA HOSTEL
22.11. MI	WHERE THE WILD WORDS ARE. POETRY SLAM
22.11. MI	WILHELM LABEL NACHT FEAT. ABUKURT U.A.
26.11. SO	RECHTER TERROR IN HESSEN UND WIESBADEN
26.11. SO	BEN FOLDS / SUPPORT: LAU NOAH (KURHAUS WI)
28.11. DI	ILGEN-NUR
01.12. FR	CHUCK RAGAN & THE CAMARADERIE
02.12. SA	WEIBERKRAM-FLOHMARKT
06.12. MI	MANDO DIAO
08.12. FR	KYTES / PAULWETZ
11.12. MO	BETTEROV / SOFIA PORTANET
12.12. DI	ROOSEVELT
20.12. MI	FATONI
04.02. SO	HEAVYSAURUS (KINDERKONZERT)
11.02. SO	GIANT ROOKS (JAHRHUNDERTHALLE FFM)
20.02. DI	NOTHING BUT THIEVES
28.02. MI	OLLI SCHULZ & BAND
29.02. DO	GROSSSTADTGEFLÜSTER
22.03. FR	BILDERBUCH
23.03. SA	IDLES (JAHRHUNDERTHALLE FFM)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

1))) Mittwoch

KONZERT

19:30 KULTURFORUM
„Ton ab“

20:00 WALKMÜHLE
„Wegloser Weg“

20:00 THALHAUS
Jazz Session

20:00 SCHLACHTHOF
„Das Lumpenpack“, „Kochkraft durch KMA“

20:00 SCHLACHTHOF
„Wolvenest“, „E-L-R“

KINO

18:00 CALIGARI
„Die toten Vögel sind oben“

20:00 CALIGARI
„Auf der Adamant“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
„Laufendes Verfahren“

SONSTIGES

17:00 KULTURKAUFHAUS ALFMEIER
„Design für Alle - Biebrich für Alle“

18:15 MAURITIUS-MEDIATHEK
Eröffnung „Wir in Wiesbaden 2023“

19:30 THEATER IM PALAST
Improlabor - Basiskurs

2))) Donnerstag

KONZERT

20:00 ARTIST
„Basement Research“

20:00 THALHAUS
„Mr. Leu“ Solo in Concert

20:00 SCHLACHTHOF
„Carpenter Brut“, „Perturbator“, „HO9909“

20:00 SCHLACHTHOF
„Zeck“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Die Masken des Teufels“

LUFT NACH OBEN

01.11. – 13.12.2023

PROGRAMM:
WWW.WIR-IN-WIESBADEN.NET

4))) Samstag

FETE

23:00 SCHLACHTHOF
„Let's Go Queer!“

KONZERT

19:45 SCHLACHTHOF
„Slime“, „Toxoplasma“, „Hass“

20:00 KREA
„WU!“, „TV Moms“, „The Heroine Whores“

20:00 THALHAUS
„Von Klassikern bis Chartstürmern“

BÜHNE

18:00 VELVETS
„Momo“

19:30 WARTBURG
„Der Sandmann“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Die Hochzeit des Figaro“

19:30 THEATER IM PALAST
„Heute Abend: Lola Blau“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Protokolle der Sehnsucht“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Die Tanzstunde“

KUNST

17:00 NEONGOLDEN
Ausstellungseröffnung

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Yuku und die Blume des Himalaya“, ab 6 J.

SONSTIGES

10:00 KULTURKAUFHAUS ALFMEIER
„Wir bauen Biebricher Hocker“

10:00 INFOLADEN LINKER PROJEKTE
Antidiskriminierungsworkshop

11:00 SOLAWIE WIESENSTR./GRUNDWEG
Hofführung für Interessierte

3))) Freitag

KONZERT

19:30 KREA
„Masons Arms“

19:30 SCHLACHTHOF
„Neck Deep“, „Static Dress“

21:00 SCHLACHTHOF
„Bitter End“

BÜHNE

10:00 WARTBURG
„Der Sandmann“

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Lohengrin“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Er“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Die Tanzstunde“

discovery art fair.

2 – 5 November

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Messe Frankfurt Halle 1
Fr – Sa 11–20h | So 11–18h

Online-Tickets:
discoveryartfair.com

20:00 VELVETS

„Murzarella“

20:00 THALHAUS

Till Frömmel live!

KUNST

18:00 GODOT
Ausstellungseröffnung „Wandlung“

KINO

17:30 CALIGARI
„Nedim Tuyun - Zwei Herzen in der Brust“

20:00 CALIGARI
„Pale Flower“

LITERATUR

19:00 VILLA CLEMENTINE
Abschlusslesung Schreibwerkstatt

19:00 KULTURSTÄTTE MONTA
„Der Himmel über Charkiw“

SONSTIGES

11:00 FRANKFURTER MESSEGELÄNDE
„6. Discovery Art Fair“

19:00 ZENTRUM MENSCH
Fortbildung „Pekip-Gruppenleiterin“

19:30 KULTURKAUFHAUS ALFMEIER
„Biebrichs Schätze“

4))) Sonntag

KONZERT

19:00 SCHLACHTHOF
„Ankor“, „Blaze The Trail“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
C. Carbo, D. Latino

BÜHNE

15:00 STUDIO
„T-Talk“

16:00 VELVETS
„Pinocchio“

19:00 THEATER IM PALAST
„1 Stern und 7 Kazamogipuffel“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Hard to be Soft – A Belfast Prayer“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Die Tanzstunde“

KINO

18:00 BRENTANOSCHEUNE
„weinweiblich“

LITERATUR

16:00 KUNSTHAUS
„Die Farbe der Erinnerung“

FAMILIE

11:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Tanzworkshop

14:30 CALIGARI
„Yuku und die Blume des Himalaya“, ab 6 J.

15:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Weihnachtsmärchen, ab 6 J.

SONSTIGES

11:00 FRANKFURTER MESSEGELÄNDE
„6. Discovery Art Fair“

11:00 KREA
FLINTA* Schlagzeug Workshop

11:00 EMMMA
Frauensachenlohmart

16:00 KUNSTHAUS WIESBADEN
„Und deshalb muss ich sprechen“

19:00 ZENTRUM MENSCH
Fortbildung „Pekip-Gruppenleiterin“

5))) Sonntag

KONZERT

19:00 SCHLACHTHOF
„Ankor“, „Blaze The Trail“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
C. Carbo, D. Latino

BÜHNE

15:00 STUDIO
„T-Talk“

16:00 VELVETS
„Pinocchio“

19:00 THEATER IM PALAST
„1 Stern und 7 Kazamogipuffel“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Hard to be Soft – A Belfast Prayer“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Die Tanzstunde“

KINO

18:00 BRENTANOSCHEUNE
„weinweiblich“

LITERATUR

16:00 KUNSTHAUS
„Die Farbe der Erinnerung“

FAMILIE

11:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Tanzworkshop

14:30 CALIGARI
„Yuku und die Blume des Himalaya“, ab 6 J.

15:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Weihnachtsmärchen, ab 6 J.

SONSTIGES

11:00 FRANKFURTER MESSEGELÄNDE
„6. Discovery Art Fair“

11:00 KREA
FLINTA* Schlagzeug Workshop

11:00 EMMMA
Frauensachenlohmart

16:00 KUNSTHAUS WIESBADEN
„Und deshalb muss ich sprechen“

19:00 ZENTRUM MENSCH
Fortbildung „Pekip-Gruppenleiterin“

6))) Montag

KONZERT

19:00 STAATSTHEATER FOYER GR. HAUS
Lieder-Soiree

20:00 SCHLACHTHOF
„Bohren + Der Club of Gore“

20:00 SCHLACHTHOF
„Coach Party“, „Girl scout“

BÜHNE

10:00 WARTBURG
„Der Sandmann“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Hard to be Soft – A Belfast Prayer“

KINO

17:30 CALIGARI
„Vivas“

20:00 CALIGARI
„Ghosts“

SONSTIGES

18:00 STADTARCHIV WIESBADEN
Ausstellungseröffnung „Aufakt des Terrors“

20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Vortrag: „ARTEMIS II“

7))) Dienstag

KINO

17:30 CALIGARI
„Midnight Traveler“

19:00 INFOLADEN LINKER PROJEKTE
„49 Problem (and my future is one)“

20:00 CALIGARI
„Mit 20 wirst du sterben“

2.-12.

Das „FILMZ – Festival des deutschen Kinos“ bringt mit seiner 22. Ausgabe erneut spannende Filme und Gäste der deutschsprachigen Filmlandschaft nach Mainz und in die Rhein-Main-Region. Im Zentrum steht wie jedes Jahr das Publikum. Alle Kinogänger entscheiden über die Filmwettbewerbe und letztendlich die Preisträger. Tickets gibt es an den Kinokassen von Cinestar und CineMayence oder im Vorverkauf über www.filmz-mainz.de.

2.-18.

Eine Aura des Vergänglichen schimmert durch das energetisch-dichte Tanzstück „Last Work“ von Choreografielegende Ohad Naharin, das auch den elektronischen Sounds des deutschen DJs Grischa Lichtenberger getragen wird. Ein Gefühl der Klarheit und Reflexion – wie im Zentrum eines Orkans. Aufgeführt wird „Last Work“ (Foto Roman Vondrous) im Rahmen des Tanzfestival RheinMain, das auch aufregende Produktionen nach Wiesbaden bringt, so auch dieses am Abschlussabend (18.11.) im Großen Haus des Staatstheaters. Schon ab 2. November erleben Freunde des modernen Tanzes in Frankfurt, Offenbach, Darmstadt und Wiesbaden ganz unterschiedliche internationale Produktionen. Unter dem Festivalmotto „Mind The Gap“ laden die Festivalkünstler:innen ein, ignorierte Aspekte unseres Lebens in den Blick zu nehmen. Es sind Momente der Irritation, des Stolperns und Springens, die die Choreograf:innen interessieren. www.tanzfestivalrheinhain.de

2.-5.

In der imposanten Halle 1 der Messe Frankfurt erwacht am ersten November-Wochenende wieder ein ganz außergewöhnliches Kunst-Event zum Leben. Die Discovery Art Fair feiert ihre 6. Ausgabe und lädt Kunstliebhaber und Fachpublikum zur spannungsreichen Entdeckungsreise ein. Ob erfahrene Sammler oder Gelegenheitskäufer, in den Messeprogrammen der mehr als 110 Teilnehmer:innen, findet sich für jeden Geschmack und jedes Budget die passende Neuentdeckung. Sorgfältig ausgewählte Galerien und Kunstschaffende aus der ganzen Welt präsentieren in Frankfurt ihre neusten Arbeiten und Programme. Freitag bis Samstag von 11-20 Uhr, Sonntag von 11-18 Uhr.

4.

Tina Teubner, von der Presse als „die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene“ gefeiert, hat – begleitet von Ben Silverkrup am Klavier – die wehmütigsten Lieder, die betörendsten Gedanken und die allerschönste Musik zusammengetragen: Ergebnisse langer, vielleicht auch dunkler Nächte. Nach diesem melancholisch-humorvollen und federleichten Abend im Theater im Pariser Hof bleibt die tiefe Überzeugung: Wenn das das Ergebnis der Traurigkeit ist, dann kann ich mich getrost hineinfallen lassen. sensor verlost 1 x 2 Tickets: Mail bis 1.11. an losi@sensor-wiesbaden.de

Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunstbühne in Wiesbaden

NOVEMBER 23

03. Reiner Kröhnert // ER
Ein Feuerwerk der Melancholie

04. Tina Teubner & Ben Süverkrüp // Protokolle der Sehnsucht –
Ein Feuerwerk der Melancholie

05. Claudia Carbo // Domingo Latino (Konzert)

09. Jo van Nelsen // Kabarett im KZ (Grammophonlesung)

10. Margit Sponheimer mit Frank Golischewski am Klavier // Wo bleibt mein Rosengarten?

11. Vollmund // WIR MÄNNER... sind schon die Liebe wert!

16. Dostojewskis Erben // RheinMainMord – Schwindel, Schmiergeld, Scheingeschäfte (Krimilesung)

17. Martin Zingsheim // normal ist das nicht

18. Naim Jerome Antoine // Man muss auch mal Naim sagen

19. Rolf Müller // Wenn nicht wann dann jetzt

23. Yuliya Lonskaya feat. Stephanie Jones // Colours of Guitar (Konzert)

24. Hildegard Bachmann & Frank Golischewski // Handkäs und Musik:
Nur das Beste!

25. Arnim Töpel // Jubiläumsprogramm „Mei Mussisch – meine Musik + demm Gūnda seiini“

30. Die Weihnachtengel // böse, scharf und unbeschreiblich weiblich

Theater im Palast
made by Kuenstlerhaus43

1 Stern & 7 Kazamogipuffel

01.11. ImproLabor
offener Impro-Workshop für alle

04.11. Heute Abend: Lola Blau
Musical v. Georg Kreisler

05.11. 1 Stern & 7 Kazamogipuffel
Literaturtheater mit Cello-Phantasien

08.11. ImproLabor
offener Impro-Workshop für alle

10.11. Hotelgeflüster im Palast
Schauspiel-Revue

11.11. Art aber Flair
Phriedrich Chiller Poetsiert

17.11. Karl der Spätlesereiter
Dinnertheater rund um die Spätlese

18.11. Leichenschmaus & Schw. Katzen
{Grusel}Dinner-Theater

20.11. Der Fischer & seine Frau | 10 Uhr
für Schulen & Kindergärten & am 22., 24., 27., 29. Nov

24.11. Verzockt oder Die da im Spiegel
Musicalfragmente in 2 Akten

26.11. Mord in Aussicht
Improkrimi mit Tatort in Wiesbaden

30.11. Poetry Slam
Dichterwettbewerb der Worte

FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM NOVEMBERPROGRAMM

EXGROUND FILMFEST
Zur 36. Festivalausgabe präsentiert exground filmfest ein vielfältiges Programm mit über 150 nationalen und internationalen Produktionen. Der diesjährige Länder-schwerpunkt ist Chile.

36. EXGROUND FILMFEST
FR 17.11. – SO 26.11.

FILMSTADT WIESBADEN
FR 03.11. 17:30 NEDIM TUYUN – ZWEI HERZEN IN DER BRUST

CINE ASIA SPECIAL

FR 03.11. 20:00 PALE FLOWER

SO 05.11. 20:00 BRANDED TO KILL

SO 12.11. 20:00 NAOMI

SOUTHERN LIGHTS ON TOUR

DI 01.11. 17:30 VIVAS

DI 01.11. 20:00 GHOSTS

MO 28.11. 17:15 MIDNIGHT TRAVELER

DI 29.11. 18:00 MIT 20 WIRST DU STERBEN

ZU GAST

DO 30.11. 17:30 DON'T STOP MOTION

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

THEATER KAMMERSPIELE WIESBADEN

03.11. DIE TANZSTUNDE
FR | 20 Uhr
Komödie von Mark St. Germain

04.11. DIE TANZSTUNDE
SA | 20 Uhr
Komödie von Mark St. Germain

05.11. DIE TANZSTUNDE
SO | 20 Uhr
Komödie von Mark St. Germain

10.11. FLURGEFLÜSTER
FR | 20 Uhr
von Jason Hall

11.11. FLURGEFLÜSTER
SA | 20 Uhr
von Jason Hall

12.11. FLURGEFLÜSTER
SO | 20 Uhr
von Jason Hall

17.11. ZWEI WIE WIR
FR | 20 Uhr
von Norm Foster

18.11. ZWEI WIE WIR
SA | 20 Uhr
von Norm Foster

19.11. ZWEI WIE WIR
SO | 20 Uhr
von Norm Foster

24.11. GLÜCK
FR | 20 Uhr
von Eric Assous

25.11. GLÜCK
SA | 20 Uhr
von Eric Assous

26.11. GLÜCK
SO | 20 Uhr
von Eric Assous

27.11. DAS LETZTE MAL
MO | 20 Uhr
Liebesthriller v. E. Robert-Espalieu

28.11. DAS LETZTE MAL
DI | 20 Uhr
Liebesthriller v. E. Robert-Espalieu

Tickets unter: kammerspiele-wiesbaden.de

WIESBADEN

Der Fischer & seine Frau

01.12. Hotelgeflüster im Palast
Schauspiel-Revue

02.12. Der kleine Prinz & die 7 Todsünden
Dinnertheater Antoine de Saint-Exupéry

10.12. Oh!(je) Du Fröhliche!
Hol! Hol! Hol! S. Gramenz & M. Kühn

17.12. Der Fischer & seine Frau | 15 Uhr
Kindertheater ab 4 Jahren

20.12. Der Fischer & seine Frau | 10 Uhr
für Schulen & Kindergärten & am 4., 6., 8., 11., 13., 18., 22. Dez

21.12. Poetry Slam
Dichterwettbewerb der Worte

Verzockt oder Die da im Spiegel

Neuer Spielort

Kochbrunnenplatz 1, Tel. 0611 - 172 45 96
office@kuenstlerhaus43.de
www.kuenstlerhaus43.de

FILMBÜHNE CALIGARI

EXGROUND FILMFEST
Zur 36. Festivalausgabe präsentiert exground filmfest ein vielfältiges Programm mit über 150 nationalen und internationalen Produktionen. Der diesjährige Länder-schwerpunkt ist Chile.

36. EXGROUND FILMFEST
FR 17.11. – SO 26.11.

FILMSTADT WIESBADEN
FR 03.11. 17:30 NEDIM TUYUN – ZWEI HERZEN IN DER BRUST

CINE ASIA SPECIAL

FR 03.11. 20:00 PALE FLOWER

SO 05.11. 20:00 BRANDED TO KILL

SO 12.11. 20:00 NAOMI

SOUTHERN LIGHTS ON TOUR

DI 01.11. 17:30 VIVAS

DI 01.11. 20:00 GHOSTS

MO 28.11. 17:15 MIDNIGHT TRAVELER

DI 29.11. 18:00 MIT 20 WIRST DU STERBEN

ZU GAST

DO 30.11. 17:30 DON'T STOP MOTION

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

ZENTRUM MENSCH
PRAXISRAUM-SHARING, SEMINARRÄUME & BEGEGNUNG

Wir bieten im Herzen von Wiesbaden

- PRAXISRAUM-SHARING
- SEMINARRAUM-NUTZUNG
- WORKSHOPS & SEMINARE
- VERANSTALTUNGEN & VORTRÄGE

DOTZHEIMER STR. 11
65183 WIESBADEN
TEL. 0611-79952028
KONTAKT@ZENTRUM-MENSCH.DE
www.ZENTRUM-MENSCH.de

LITERATUR

19:00 SCHLACHTHOF
„Verfassungsschutz – Wie der Geheimdienst Politik macht“

SONSTIGES

19:30 THEATER IM PALAST
ImproLabor - Aufbaukurs

8))) Mittwoch

KONZERT

19:00 JAHRHUNDERTHALLE
„Queens Of The Stone Age“

20:00 SCHLACHTHOF
„The Inciters“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Home“

20:00 THALHAUS
„Instagrammatik – Das streamende Klassenzimmer“

KINO

17:30 CALIGARI
„Mother“

20:00 CALIGARI
„Die Mittagsfrau“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
„Der weibliche Blick“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Schnecke durch die Hecke“, ab 6 J.

SONSTIGES

17:00 FLÜCHTLINGSRAT WIESBADEN
„30 Jahre Flüchtlingsrat Wiesbaden“

19:30 EMMA
„Die Macht der Entscheidung“

20:00 THEATER IM PALAST
Workshop - Einsteiger

9))) Donnerstag

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Mola“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Musical „Follies“

19:30 ALTES RATHAUS DOTZHEIM
„Un Acteur et des Poèmes“

20:00 THALHAUS
„Instagrammatik – Das streamende Klassenzimmer“

KINO

18:00 CALIGARI
„Vermeer - Reise ins Licht“

20:00 CALIGARI
„Joyland“

LITERATUR

19:30 STUDIO
Gedenken „Reichspogromnacht“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Schnecke durch die Hecke“, ab 6 J.

SONSTIGES

10:00 STERNWARTER WIESBADEN
Bedeckung Venus durch Mond

17:00 HEIMATHAFEN
„Innovation Games Night“

18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
„Innerer Schweinehund trifft ...“

NEUES SCHÜTZENHAUS
Gasthaus - Café - Biergarten

Mi bis So ab 12.00 Uhr geöffnet
Durchgehend warme Küche

Wild aus der Region
Gerichte der Saison

Neues Schützenhaus (hinter der Fasanerie)
65195 Wiesbaden Tel. 0611.466436
www.NeuesSchuetzenhaus.com

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Das Ministerium“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Lady Macbeth“ - Dmitri Schostakowitsch

19:30 THEATER IM PALAST
Hotelgeflüster im Palast

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Wo bleibt mein Rosengarten?“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Flurgeflüster“

20:00 VELVETS
„Heisse Zeiten“

20:00 THALHAUS
Improtheater „Auf Shakespeares Spuren...“

KUNST

18:00 EHEM. NAHKAUF, STRASSE DER REPUBLIK 17-19
Ausstellungseröffnung „Wir Frauen in Biebrich“

KINO

17:30 CALIGARI
„Alaska“

20:00 CALIGARI
„Franky Five Star“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
„Die Verwandelten“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Schnecke durch die Hecke“, ab 6 J.

SONSTIGES

18:00 HOCHSCHULE FRESENIUS, BÜRGERSAAL
16. Nachhaltigkeitsdialog

09:30 STADTEILZENTRUM BIEBRICH
„Luft nach oben“

18:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
Szenenwechsel „Das Ministerium“

19:00 ZENTRUM MENSCH
„Neuro Kinästhetisches Programmieren“

20:00 STERNWARTER WIESBADEN
Beobachtungsabend

11))) Samstag

FETE

23:00 KREA
Trashdisco

KONZERT

18:00 JUGENDKIRCHE KANA
„Luft nach oben bis zum Himmel auf Erden“

19:15 SCHLACHTHOF
„Saltatio mortis“, „Alestorm“

10:00 CALIGARI
„Die Mittagsfrau“

12))) Sonntag

KONZERT

17:00 KULTURFORUM
„Ginzburg Dynastie“

19:15 SCHLACHTHOF
„Saltatio mortis“, „Alestorm“

20:00 SCHLACHTHOF
„Salò“

BÜHNE

10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.

13:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Musical „Follies“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Flurgeflüster“

KINO

12:00 CALIGARI
Film „Wo ist Anne Frank?“

18:00 CALIGARI
„Vermeer - Reise ins Licht“

20:00 CALIGARI
„Naomi - Forbidden Techniques“

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Eva und Adam“, ab 10 J.

15:00 KREA
Kinderdisco

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Musical „Flashdance“

SONSTIGES

11:00 CALIGARI
Vortrag „Wer ist Anne Frank?“

13))) Montag

KINO

18:00 CALIGARI
„Pappa ante portas“

20:00 CALIGARI
„Code: Unbekannt“

11:00 CALIGARI
Vortrag „Wer ist Anne Frank?“

13))) Montag

KINO

18:00 CALIGARI
„Pappa ante portas“

20:00 CALIGARI
„Code: Unbekannt“

11:00 CALIGARI
Vortrag „Wer ist Anne Frank?“

13))) Montag

KINO

18:00 CALIGARI
„Pappa ante portas“

20:00 CALIGARI
„Code: Unbekannt“

11:00 CALIGARI
Vortrag „Wer ist Anne Frank?“

13))) Montag

KINO

18:00 CALIGARI
„Pappa ante portas“

20:00 CALIGARI
„Code: Unbekannt“

19:00 ZENTRUM MENSCH
Vortrag: „Nervst du nur oder muss ich mir Sorgen machen?“

19:00 GEDENKSTÄTTE ERMORDETER WIESBADENER JUDEN
Erinnerung an die Novemberpogrome 1938

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Kabarett im KZ“

10))) Freitag

FETE

23:00 SCHLACHTHOF
„80-90-00 meets auf der Stelle“

KONZERT

19:00 KREA
„Achter 54 – ELISA“

19:30 KULTURSTÄTTE MONTA
„Mond und Kranich“

NEUES SCHÜTZENHAUS
Gasthaus - Café - Biergarten

Mi bis So ab 12.00 Uhr geöffnet
Durchgehend warme Küche

Wild aus der Region
Gerichte der Saison

Neues Schützenhaus (hinter der Fasanerie)
65195 Wiesbaden Tel. 0611.466436
www.NeuesSchuetzenhaus.com

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Das Ministerium“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Lady Macbeth“ - Dmitri Schostakowitsch

19:30 THEATER IM PALAST
Hotelgeflüster im Palast

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Wo bleibt mein Rosengarten?“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Flurgeflüster“

20:00 VELVETS
„Heisse Zeiten“

20:00 THALHAUS
Improtheater „Auf Shakespeares Spuren...“

KUNST

18:00 EHEM. NAHKAUF, STRASSE DER REPUBLIK 17-19
Ausstellungseröffnung „Wir Frauen in Biebrich“

KINO

17:30 CALIGARI
„Alaska“

20:00 CALIGARI
„Franky Five Star“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
„Die Verwandelten“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Schnecke durch die Hecke“, ab 6 J.

SONSTIGES

17:00 FLÜCHTLINGSRAT WIESBADEN
„30 Jahre Flüchtlingsrat Wiesbaden“

19:30 EMMA
„Die Macht der Entscheidung“

20:00 THEATER IM PALAST
Workshop - Einsteiger

10:00 CALIGARI
„Die Mittagsfrau“

12))) Sonntag

KONZERT

17:00 KULTURFORUM
„Ginzburg Dynastie“

19:15 SCHLACHTHOF
„Saltatio mortis“, „Alestorm“

20:00 SCHLACHTHOF
„Salò“

BÜHNE

10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.

13:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Musical „Follies“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Flurgeflüster“

KINO

12:00 CALIGARI
Film „Wo ist Anne Frank?“

18:00 CALIGARI
„Vermeer - Reise ins Licht“

20:00 CALIGARI
„Naomi - Forbidden Techniques“

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Eva und Adam“, ab 10 J.

15:00 KREA
Kinderdisco

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Musical „Flashdance“

SONSTIGES

11:00 CALIGARI
Vortrag „Wer ist Anne Frank?“

13))) Montag

KINO

18:00 CALIGARI
„Pappa ante portas“

20:00 CALIGARI
„Code: Unbekannt“

11:00 CALIGARI
Vortrag „Wer ist Anne Frank?“

13))) Montag

KINO

18:00 CALIGARI
„Pappa ante portas“

20:00 CALIGARI
„Code: Unbekannt“

11:00 CALIGARI
Vortrag „Wer ist Anne Frank?“

13))) Montag

KINO

18:00 CALIGARI
„Pappa ante portas“

20:00 CALIGARI
„Code: Unbekannt“

11:00 CALIGARI
Vortrag „Wer ist Anne Frank?“

13))) Montag

KINO

18:00 CALIGARI
„Pappa ante portas“

20:00 CALIGARI
„Code: Unbekannt“

11:00 CALIGARI
Vortrag „Wer ist Anne Frank?“

13))) Montag

KINO

18:00 CALIGARI
„Pappa ante portas“

20:00 CALIGARI
„Code: Unbekannt“

4.11./2.12.

Tomaten, Bohnen, Zucchini, Mangold und vieles mehr, die Ernte ist mal wieder reichlich ausgefallen in den letzten Monaten. Wohl dem, der eine große Gefriertruhe hat! Für die einen ist es vor allem der Wunsch, sich von eigenem biologischen gezeugetem Gemüse zu ernähren, für andere steht das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. So gibt es die unterschiedlichsten Gründe, die die inzwischen fast 90 Mitglieder der SoLaWie zusammengeführt hat und die in der Gibb seit ungefähr vier Jahren gemeinsam und mit Hilfe eines Gärtners ihr Gemüse anbauen. Informationsveranstaltungen für Interessierte finden am 4.11. und 2.12. um 15 Uhr auf dem Gelände der SoLaWie, Treffpunkt Wiesenstraße/ Ecke Grundweg, statt. www.solawie.org

4. - 25.

Die Galerie Neongolden im WiCoPop in der Kleinen Schwalbacher Straße zeigt drei weitere tolle Künstler. Der in Amsterdam lebende Oliver Helfrich kombiniert verspielte geometrische Baumformen mit der lebendigen Optik und Haptik des Risodrucks. Wie eine Sammlung bunter Schnapsschüsse wirken die gemalten Bilder von Ed Baga an der Wand. Der Wiesbadener Künstler Auppeer arbeitet seit mehreren Jahren an seiner konzeptionellen Portraitserie „23 Shades of Bad“ und ihn verfolgt die Frage: Was fasziniert die Gesellschaft am scheinbar Bösem und was ist der sympathische Anteil daran? Zur Vernissage am 4. November von 17 bis 20 Uhr werden die Künstler anwesend sein.

5.

Ob Dadaismus, Surrealismus oder konkrete Poesie, nie wurde mit Sprache so gespielt wie in den letzten 100 Jahren. Der international erfahrene Schauspieler und geniale Rezitator Moritz Stoepeel nimmt das Publikum im Theater im Palast unter dem Motto „1 stern und 7 kazamogipuffel“ im Literaturtheater mit Cello-Fantasien mit auf eine phantasievolle Reise und verwandelt lautpoetische, scheinbar sinnlose Sprach- und Wortspielereien, satirische und absurde Texte zu spannenden Minidramen.

6./7.

Zu vier spannenden Filmen aus dem globalen Süden lädt „Southern Lights on Tour“ – präsentiert von sensor – ins Caligari ein. Die Filme erzählen von Sehnsüchten und Träumen, setzen sich aber auch mit patriarchalen Machtstrukturen, Generationenkonflikten und extremen Herausforderungen bei Flucht und Migration auseinander. Ergänzt werden die Vorführungen durch anschließende Gespräche mit Filmschaffenden und lokalen Gruppen und Vereinen. Jeweils um 17.30 Uhr läuft am 6. November um „Vias“ und „Hayaleiter / Ghost“, am 7. November „Midnight Traveler“ und „Mit 20 wirst Du sterben“.



Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden www.velvets-theater.de

MOMO * SO 26.11. 16 Uhr * SO 17.12. 16 Uhr

Nach Michael Ende

Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsensein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.



PINOCCHIO * SO 05.11. 16 Uhr * SA 25.11. 16 Uhr

Nach Carlo Collodi

Alles beginnt mit einem Stück Pinienholz, das sich der Puppenschnitzer Geppetto aus dem Wald holt. Kaum hat er daraus seine Holzpuppe fertiggestellt, wird sie lebendig und hat sogleich ihren eigenen Kopf.



HEISSE ZEITEN * FR 10.11. 20 Uhr * FR 17.11. 20 Uhr

Die Wechseljahre-Revue

Ein komödiantisch - musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.



DIE ZAUBERFLÖTE * SA 11.11. 18 Uhr * SA 09.12. 18 Uhr

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Die Handlung ist wie gemacht für das schwarze Theater! Das Zusammenspiel von Akteuren mit Masken, Puppen und Pantomime wirkt wie eine natürliche Einheit und hebt die märchenhafte Welt von Mozarts berühmtester Oper spielerisch hervor.



DER KLEINE PRINZ * SO 19.11. 18 Uhr * SO 03.12. 18 Uhr

Nach Antoine de Saint-Exupéry

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmten Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!



art .ist

Do 02.11. | 20:00 Uhr
Basement Research
Beyond Jazz

Sa 11.11. | 20:00 Uhr
USU Sauer | Schwarz
Schiffelholz
Improvisierte Musik

Sa 18.11. | 20:00 Uhr
So 19.11. | 18:00 Uhr
IDA FLUX Ensemble
Performance

Sa 25.11. | 20:00 Uhr
Lucía Martínez &
The Fearless
Beyond Jazz

Di 29.08. | 20:00 Uhr
Improvisohrium
offene Bühne

walkmühle
artist-wiesbaden.de

KREA

FR 03.11. NASSONS ARMS
KONZERT

SA 04.11. FLINTA* SCHLAGZEUG-WORKSHOP
WORKSHOP

SA 04.11. WIT / TV MOMS / THE HEROINE WHORES
KONZERT

SO 05.11. FLINTA* SCHLAGZEUG-WORKSHOP
WORKSHOP

FR 10.11. ACHTER 54 | ELISA
KONZERT

SA 11.11. SCHLECHTE WITZE WETTBEWERB
WITZE

SA 11.11. TRASHDISCO
PARTY

SO 12.11. KINDERDISCO
PARTY

MI 15.11. WELCHE FUNKTION HAT ERINNERUNGSKULTUR?
VORTRAG EINE KRITISCHE ANNÄHERUNG

DO 16.11. SPIECEMAUS / TELESATAN / NOAH VERT
KONZERT

FR 17.11. PUNK IN DER DDR
LESUNG

FR 17.11. 1. JAHR DER GEBROCHENE FREITAG
PARTY

SA 18.11. FLINTA SONGWRITING WORKSHOP
WORKSHOP

SA 18.11. MARCH
KONZERT

SO 19.11. HAPPY LITTLE ACCIDENTS
MÄLLEN

DI 21.11. FLINTA* D* WORKSHOP
WORKSHOP

DO 23.11. OPEN STAGE
KONZERT

FR 24.11. THE RAZORBLADES / ALOHA IN HELL
KONZERT

SA 25.11. BESSER SAMSTAG & FRIENDS VOL. 3
KONZERT

SO 26.11. BEATPRODUCING FLINTASTIC-WORKSHOP
WORKSHOP

MO 27.11. BEDINGEN POLITISCHER BILDUNG
VORTRAG NACH AUSCHWITZ

MI 29.11. SARAH BEICHT. WEISSE KREI/DEKREUZE
LESUNG

DO 30.11. AFTER WORK GAMES
SPIELEABEND

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Marktstraße 2 | 65189 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

Literaturhaus
Villa Clementine

**LITERATURHAUS
VILLA CLEMENTINE**

PROGRAMMAUSZUG
NOVEMBER

01 NOV 19:30	KATHRIN RÖGGLA „Laufendes Verfahren“ Autorinnenlesung & Gespräch	15 NOV 19:30	RAPHAELA EDELBAUER „Entdecker. Eine Poetik“ Poetikdozentur Autorinnenlesung & Gespräch
08 NOV 19:30	ANDERER SALON JARKA KUBSOVA „Marschlande“ Der weibliche Blick Autorinnenlesung & Gespräch	21 NOV 19:30	ANDREA MARIA SCHENKEL „Der Erdspiegel“ Autorinnenlesung & Gespräch
10 NOV 19:30	ULRIKE DRAESNER „Die Verwandelten“ Autorinnenlesung & Gespräch	22 NOV 19:30	GEORGE-KONELL-FÖRDERPREIS Verleihung & Lesung

Karten:
Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30
oder online unter www.wiesbaden.de/literaturhaus.

WIESBADEN Kulturrat

Gestaltung: bueroschramm.de

LITERATUR

20:15 SCHLACHTHOF
„Conny from the block“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Wutschweiger“

SONSTIGES

18:00 RONCALLI-HAUS, RAUM 312
Kultureller Austausch

18:30 WELLRITZHOFF
„Sicher durch die Stadt“

20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungsabend

14))) Dienstag

KONZERT

17:45 SCHLACHTHOF
„Impericon Never Say Die!“

20:00 SCHLACHTHOF
„Movements“, „Softcult“

BÜHNE

20:30 WARTBURG
„When the Bleeding Stops“

KINO

15:30 CALIGARI
„Rückblende – Film abl: The Whale“

18:00 CALIGARI
„Die Küchenbrigade“

20:00 CALIGARI
„goEast präsentiert: Lucky Girl“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
Maddin Schneider

FAMILIE

10:00/19:00 STAATSTHEATER KL. HAUS
„Correction“ Jifi Havelka + Clarinet Factor

SONSTIGES

10:00 KATH. HOCHSCHULE MAINZ
Tag der offenen Tür

11:00 FRAUEN MUSEUM WIESBADEN
„Breaking Borders to Build Bridges“ – Texte von Flüchtlingsfrauen

19:00 QUEERES ZENTRUM WIESBADEN
„Was wollt ihr denn noch?“

19:30 STAATSTHEATER
Theaterstammtisch

20:00 THEATER IM PALAST
Improshow des Aufbaukurse

15))) Mittwoch

BÜHNE

10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.

12:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.

19:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„WELCOME“ – Joachim Maudet

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Musical „Follies“

20:00 THALHAUS
Maddin Schneider

21:00 WARTBURG
„When the Bleeding Stops“ - Lovisa Ósk Gunnarsdóttir

KINO

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Donogoo tonka“

17:30 CALIGARI
„Franky Five Star“

19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Wir alle. Das Dorf.“

20:00 CALIGARI
„Die Mittagsfrau“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
„Entdecker. Eine Poetik“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Correction“ Jifi Havelka + Clarinet Factor, ab 10 J.

10:00 STUDIO
„Wutschweiger“ - J. Sobrie + R. Ruell, ab 10 J.

LITERATUR

20:15 SCHLACHTHOF
„Conny from the block“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Wutschweiger“

SONSTIGES

18:00 RONCALLI-HAUS, RAUM 312
Kultureller Austausch

18:30 WELLRITZHOFF
„Sicher durch die Stadt“

20:00 STERNWARTE WIESBADEN
Beobachtungsabend

16))) Donnerstag

KONZERT

20:00 KREA
„Spacemaus“, „Telesatan“, „Noah Vert“

20:00 SCHLACHTHOF
„Malaka Hostel“

BÜHNE

17:00 STAATSTHEATER FOYER GR. HAUS
„Gaga/people-Workshop“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Bühnen-Talk „Wie politisch ist die Bühne?“

20:00 THALHAUS
Maddin Schneider

KINO

17:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Der Schatten von Caravaggio“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Sweet adventure and tasgaoudrar“

LITERATUR

19:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
„Unser Schwert ist Liebe – Die feministische Revolution im Iran“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„RheinMainMord“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„blau“ - Felix Berner, ab 2 J.

10:00 LUKASKIRCHE
Graselberg-Vorlesetag

SONSTIGES

18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
„Möglkeitsräume des Digitalen“

19:30 STAATSTHEATER STUDIO
„Whiskey + Salinger“

19:30 EMMA
„Als Maria eine Feministin wurde“

17))) Freitag

FETE

23:00 KREA
„Der Gebrochene Freitag“

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Cavaleria + Incite“

BÜHNE

19:30 THEATER IM PALAST
„Karl der Spätlesereiter“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Normal ist das nicht“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Zwei wie wir“

20:00 VELVETS
„Heisse Zeiten“

20:00 THALHAUS
HG Butzko

20:30 WARTBURG
„Somatic Treatata: Rhythm, Rapture and Romance“

KINO

17:15/20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Der Schatten von Caravaggio“

19:00 CALIGARI
„Fokus“

**Tag der offenen Tür
KH Mainz**

14.11.2023
von 10 - 14 Uhr

Saarstraße 3
55122 Mainz

www.kh-mz.de/infotag

SONSTIGES

11:00 HEIMATHAFEN
„Gründungstag Wiesbaden“

17:30 STAATSTHEATER
Backstage-Führung für Studierende

18:45 KREA
„Welche Funktion hat Erinnerungskultur?“

19:00 JÜDISCHE GEMEINDE WIESBADEN
„...und es wurde Licht“

16))) Donnerstag

KONZERT

20:00 KREA
„Spacemaus“, „Telesatan“, „Noah Vert“

20:00 SCHLACHTHOF
„Malaka Hostel“

BÜHNE

17:00 STAATSTHEATER FOYER GR. HAUS
„Gaga/people-Workshop“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Bühnen-Talk „Wie politisch ist die Bühne?“

20:00 THALHAUS
Maddin Schneider

KINO

17:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Der Schatten von Caravaggio“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Sweet adventure and tasgaoudrar“

LITERATUR

19:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
„Unser Schwert ist Liebe – Die feministische Revolution im Iran“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„RheinMainMord“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„blau“ - Felix Berner, ab 2 J.

10:00 LUKASKIRCHE
Graselberg-Vorlesetag

SONSTIGES

18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
„Möglkeitsräume des Digitalen“

19:30 STAATSTHEATER STUDIO
„Whiskey + Salinger“

19:30 EMMA
„Als Maria eine Feministin wurde“

17))) Freitag

FETE

23:00 KREA
„Der Gebrochene Freitag“

KONZERT

20:00 SCHLACHTHOF
„Cavaleria + Incite“

BÜHNE

19:30 THEATER IM PALAST
„Karl der Spätlesereiter“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Normal ist das nicht“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Zwei wie wir“

20:00 VELVETS
„Heisse Zeiten“

20:00 THALHAUS
HG Butzko

20:30 WARTBURG
„Somatic Treatata: Rhythm, Rapture and Romance“

KINO

17:15/20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Der Schatten von Caravaggio“

19:00 CALIGARI
„Fokus“

21:30 CALIGARI
„Minsk“

LITERATUR

19:30 KREA
„Punk in der DDR“

19:30 LIT. HAUS VILLA CLEMENTINE
„Behauptet – Als Muslimin zwischen Sicherheit und Freiheit“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Vorlesetag „Gemeinsam einzigartig“, 6-10 J.

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
Musical „Flashdance“

SONSTIGES

09:30 STADTTIELZENTRUM BIEBRICH
„Lauf nach oben“

18:30 DT. FILM- U. MEDIENBEWERTUNG
„Wer wir waren“

19:30 EMMA
„Als Maria eine Feministin wurde“

18))) Samstag

KONZERT

19:00 MARKTKIRCHE
2. Sinfonie

20:00 KREA
„March“, „Tengrilay“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Das Ministerium“

19:30 THEATER IM PALAST
„Leichenschmaus und schwarze Katzen“

19:30 THEATER IM PARISER HOF
„Man muss auch mal Naim sagen“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Zwei wie wir“

20:00 ARTIST
„Ida Flux Ensemble“

20:00 THALHAUS
„Alles gut ist auch scheiße“

KINO

15:00 CALIGARI
„Wiesbadener Jugendfilm-Wettbewerb“

15:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Best of shorts“

17:15 CALIGARI
„Light Light Light“

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Bye bye Tiberias“

17:30 KRYPTA
„Film Quiz“

19:30 CALIGARI
„A great place to call home“

19:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Roxy“

21:30 CALIGARI
„The settlers“

21:45 MURNAU-FILMTHEATER
„Las Vegas“

22:00 KRYPTA
„Tales from the Crypt: Salon Exotique“

LITERATUR

19:00 WELTLADEN WIESBADEN
„Liebesgeschichten aus Südamerika“

FAMILIE

14:00 STUDIO
„blau“ - Felix Berner, ab 2 J.

15:00 ORCHESTERPROBERAUM
„Spiel + Musik“, ab 5 J.

15:00 STAATSTHEATER FOYER
1. Kinder-Kammerkonzert, ab 5 J.

16:00 STUDIO
„blau“ - Felix Berner, ab 2 J.

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Last Work“, ab 14 J.

SONSTIGES

11:00 ZENTRUM MENSCH
Parfumworkshop

15:00 KREA
„FLINTA“ Songwriting Workshop“

16:00 FOYER MURNAU FILMTHEATER
Eröffnung Fotoausstellung

16:00 INFOLADEN LINKER PROJEKTE
35 Jahre Infoladen

22:30 SCHLACHTHOF
„Grand semester opening party“

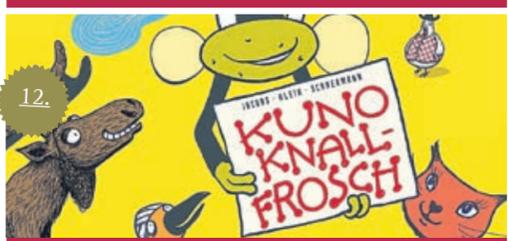
22:30 HEAVEN
Bavardisco“



Die Ausstellung „Figuration Abstraktion – Menschen, Modelle, Akte“ bei Kunst Schaefer in der Faulbrunnenstraße beleuchtet die sehr unterschiedlichen Möglichkeiten figurativer Malerei heute (Vernissage 27.10. 19 Uhr). Andreas Clausen entführt in seinen bunten Zukunftsfantasien in das fiktive Leben eines Astronauten auf einer Wasserwelt. Melanie Tilkovs verrät seine neoromantischen Gemälde erzählen von der Einheit von Mensch und Natur. Von Streetstyle und Graffiti beeinflusst malt Nick Marschalek, fast schon abstrakt hingegen die großformatigen Gemälde von Jenny Schäfer. Gänzlich ohne Farbe arbeitet der Bildhauer Frank Leske. Der Münchener Jörg Herz stellt erstmals einige seiner auf den Punkt getroffenen Miniaturakte aus, aber auch seine witzig ironischen Skulpturen. Ivanova und Niehaus verfremden in Collagen oder Stoffen die Realität und schärfen gleichzeitig den Blick auf das Wesentliche.



Beim 16. Nachhaltigkeitsdialog um 18 Uhr im Bürgersaal Hochschule Fresenius mit Kristina Jeronim unter der Überschrift „Nachhaltig investieren, Zukunft gestalten“ wird diskutiert, welche Gestaltungsmöglichkeiten den Kommunen dabei zukommen und wie Bürger:innen durch individuelle Kaufentscheidungen, private Geldanlagen oder die Wahl ihrer Bank einen wirkungsvollen Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation leisten können. Kristina Jeronim war von 2009 bis 2020 bei der Gruppe Deutsche Börse beschäftigt und verantwortete dort ab 2015 das konzernweite Nachhaltigkeitsmanagement der Börse. Sie ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft des Club of Rome und des Sustainable Finance Beirats der deutschen Bundesregierung und war von 2019 bis 2021 dessen stellvertretende Vorsitzende.



Die Mozart Gesellschaft präsentiert mit „Kuno Knallfrosch“ ein witziges Musical für Kinder von 4-9 Jahren im Museum Wiesbaden. Der kleine Frosch Kuno wird wegen seines besonderen Talents, laut zu knallen, von den anderen muskiverrückten Tiere wie den irren Specht Woody, den röhrenden Eich Sören, den Eierschneider spielenden Gockel Broiler und die sprachlich eingeschränkte Katze Mimi.



Die Party zum Shop – und zum Spirit von Macher Max, nicht zu meckern was alles nicht los ist, sondern dafür zu sorgen, dass was los ist. Die „Bavardisco“ feiert Premiere im Heaven, alle Infos auf Insta unter @bavardisco oder im Store in der Ellenbogengasse.



23.

Weil es im letzten Jahr so toll war, auch diesmal wieder: Lesung mit Falk Fatal im Appelwoi Schmidt. Falk Fatal ist Autor, Kolumnist des sensor Wiesbaden, der diesen Abend entsprechend proudly präsentiert, und Sänger der Punkband FRONT. Er organisierte Konzerte, führte ein Plattenlabel und verdingte sich als Kellner in einer Kollektivkneipe. Im Appelwoi Schmidt wird er aus seinen drei Büchern „Im Sarg ist man wenigstens allein“, „Wir spielen Blinde Kuh auf dem Minenfeld des Lebens“ und „Saure Äpfel im Nizza des Nordens“ (die ersten 100 sensor-Kolumnen) lesen – und mit schwarzem Humor den Irrwitz menschlichen Verhaltens sezieren und zeigen, dass Punk noch am Zucken ist.



23.

Das Schlimmste ist, Leute zu unterfordern. Das ist es doch, was wir gerade erleben. Aus diesem Anlass bitten die musikalisch Eingeschworenen um das Wiesbadener Label Wilhelm zum Zuhören und zum Tanz bei ihrer zweiten Label Nacht im Kesselhaus. An diesem besonderen Abend wird das Album „Strings“ der Künstler Abukurt digital bei Wilhelm erscheinen. Unter dem Pseudonym Abukurt tritt Niklas Kleber mit einem improvisiertem Liveset aus Bariton Gitarren, Drum Machines und Loops auf. Nik Heimfahrt – den kennen wir doch von den Echtzeit-Elektronikern TripAdlib! – ist Komponist und Produzent aus Mainz. Der klassisch ausgebildete Pianist kreiert intime Momente die er mit kunstvollen Flächen und Beats zu einer melancholischen Schönheit Verschmelzen lässt. Ein kompaktes Konzertspektakel mit reizvollen Überraschungen. Ein einzigartiges Ereignis eben, das man sich besser nicht entgehen lassen sollte. Die Musik wird frickelig, aber auch organisch und mit sehr vielen sehr echten Instrumenten. Und sie entsteht mitten im Raum, das Publikum steht, nein tanzt wohl, im Kreis drumherum. Danke für die Überforderung. sensor präsentiert und verlost 2 Gästelistenplätze: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de



26.

Rockmusik ganz ohne Gitarren – wie soll das gehen? Der Pianist, Sänger, Komponist und Multiinstrumentalist Ben Folds macht es seit über zweieinhalb Jahrzehnten vor. Der begnadete Musiker und Tasten-Derwisch zeigt, wie man eine Bühne allein mit grandiosen Melodien und einem ungeheuren Druck in Schutt und Asche legt. Nachdem der mittlerweile 56-jährige Musiker in den zurück liegenden Jahren überwiegend als Klassik-Musiker und Geschichtenerzähler von sich hören ließ, ist nun mit „What Matters Most“ nach acht Jahren Pause ein neue Ben Folds-Album angekündigt, das bereits als „Hochzeit aus raffinierter Handwerkskunst und roher Energie“ beschrieben wird. Den Schlachthof-Abend im Kurhaus eröffnet die in New York lebende katalanische Multinstrumentalistin Lau Noah, auf der sogar das unmögliche Prädikat Songpoetin ausnahmsweise wirklich zutrifft. sensor präsentiert und verlost 2x2 Freikarten: Mail an losi@sensor-wiesbaden.de

19))) Sonntag

BÜHNE

- 16:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS Musical „Follies“
- 18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Endstation Sehnsucht“
- 18:00 VELVETS „Der Kleine Prinz“
- 19:30 THEATER IM PARISER HOF „Wenn nicht wann dann jetzt“
- 19:30 EMMA „Was wir tun“
- 20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Zwei wie wir“
- 20:00 ART.IST „Jda Flux Ensemble“
- 20:00 SCHLACHTHOF Till Reiners

KUNST

- 14:30 KREA Happy Little Accidents
- 12:00 CALIGARI „Wiesbaden-Special-Kurzfilm-Wettbewerb“
- 15:00 CALIGARI „Sisters“
- 15:00 MURNAU-FILMTHEATER „Girl“
- 17:30 CALIGARI „The fantastic three“
- 17:30 MURNAU-FILMTHEATER „Otro sol“
- 17:30 KRYPTA Dokumentarfilme
- 19:30 MURNAU-FILMTHEATER „A compassionate spy“
- 20:00 CALIGARI „Ollas Töchter“
- 20:00 KRYPTA „The return of the viewer's digest“

KINO

- 11:15 TREFF: KASSENHALLE „Backstage für Alle!“, ab 5 J.
- 11:00 STAATSTHEATER FOYER 1. Kinder-Kammerkonzert, ab 5 J.
- 15:00 TREFF: BÜHNENEINGANG „Bühne AKTIV! – Die Zauberflöte“, ab 6 J.
- 12:00 GODOT KULTURWERKSTATT „Der visionäre Frühschoppen“

FAMILIE

- 11:15 TREFF: KASSENHALLE „Backstage für Alle!“, ab 5 J.
- 11:00 STAATSTHEATER FOYER 1. Kinder-Kammerkonzert, ab 5 J.
- 15:00 TREFF: BÜHNENEINGANG „Bühne AKTIV! – Die Zauberflöte“, ab 6 J.
- 12:00 GODOT KULTURWERKSTATT „Der visionäre Frühschoppen“

SONSTIGES

- 12:00 GODOT KULTURWERKSTATT „Der visionäre Frühschoppen“

20))) Montag

KONZERT

- 20:00 SCHLACHTHOF „Fucked up“
- 20:00 SCHLACHTHOF „Militarie Gun“
- 17:00 CALIGARI „Die Sirene“
- 17:30 MURNAU-FILMTHEATER „Thanks for coming“
- 17:30 KRYPTA „Arbeitswelten“
- 19:30 CALIGARI „Inshallah a boy“
- 19:30 MURNAU-FILMTHEATER „The delinquents“
- 20:00 KRYPTA „Laden“
- 22:00 CALIGARI „Her mit dem trash“

LITERATUR

- 19:30 VILLA CLEMENTINE „Camanchaca“

SONSTIGES

- 11:00 RÜDESHEIM „Weihnachtsmarkt der Nationen“
- 19:30 STAATSTHEATER FOYER „Kulisengeplauder“
- 20:00 STERNWARTE WIESBADEN Beobachtungabend

21))) Dienstag

KONZERT

- 20:00 SCHLACHTHOF „December Falls“, „Dream state“

NEUES SCHÜTZENHAUS



BÜHNE

- 19:30 WARTBURG „Wir in Wiesbaden – Zivile Seenotrettung“

KINO

- 17:15 CALIGARI „Sister and Sister“
- 17:30 MURNAU-FILMTHEATER „Sprich mit mir“
- 17:30 KRYPTA „Meeting point“
- 19:30 CALIGARI „Irische Verse“
- 19:30 MURNAU-FILMTHEATER „KI in der Fernsehpraxis“
- 21:30 CALIGARI „The castle“

LITERATUR

- 19:30 VILLA CLEMENTINE „Der Erdspiegel“
- 20:00 KRYPTA DER MARKTKIRCHE Buchvorstellung Günther Wessel
- 20:00 KRYPTA „Eine chilenische Geschichte“

FAMILIE

- 10:00 STUDIO „Ginpain“, ab 4 J.

SONSTIGES

- 17:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE „Alle Jahre wieder... Winter- und Weihnachtsengagementbasar“
- 09:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE 9. Demokratiekonferenz
- 14:00 KAISER-FRIEDRICH-RING 88 „Auf Mikas Spuren“
- 18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN „Mote con Huesillos“
- 19:30 EMMA „Und innen tanzen wir. Immerzu.“

LITERATUR

- 19:00 FRAUEN MUSEUM WIESBADEN „Duygu Ađal – Yeni Yeşerenler“
- 20:00 ÄPPELWOI SCHMIDT Lesung mit Falk Fatal

FAMILIE

- 10:00 STUDIO „Ginpain“, ab 4 J.

SONSTIGES

- 17:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE „Alle Jahre wieder... Winter- und Weihnachtsengagementbasar“
- 09:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE 9. Demokratiekonferenz
- 14:00 KAISER-FRIEDRICH-RING 88 „Auf Mikas Spuren“
- 18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN „Mote con Huesillos“
- 19:30 EMMA „Und innen tanzen wir. Immerzu.“

22))) Mittwoch

KONZERT

- 20:00 SCHLACHTHOF „Fucked up“
- 19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Tartuffe“ - Molière
- 20:00 THALHAUS Désirée Nick
- 20:00 SCHLACHTHOF „Where the wild words are“
- 10:30 CALIGARI „Besties“
- 17:15 CALIGARI „Edge of everything“
- 17:30 MURNAU-FILMTHEATER „My brothers dream awake“
- 17:30 KRYPTA „Iran“
- 19:30 CALIGARI „Falling into Place“
- 19:30 MURNAU-FILMTHEATER „Drugstore June“
- 20:00 KRYPTA „Little Richard – I am everything“
- 21:45 CALIGARI „When it melts“
- 21:45 MURNAU-FILMTHEATER „The feeling that the time for doing something has passed“

LITERATUR

- 19:30 VILLA CLEMENTINE Verleihung „George-Konell-Förderpreis“

FAMILIE

- 10:00 STUDIO „Ginpain“, ab 4 J.

SONSTIGES

- 15:00 LAB WIESBADEN „Traumhaus und Wolken Schloss“

17:00 ONLINE-VERANSTALTUNG

- „Wohnungslos in Wiesbaden“

23))) Donnerstag

KONZERT

- 19:30 THEATER IM PARISER HOF „Colours of Guitar“
- 20:00 KURHAUS WIESBADEN „Jupiter-Sinfonie“
- 20:00 KREA Open Stage
- 20:00 SCHLACHTHOF „Wilhelm label Nacht II“

BÜHNE

- 19:30 WIESBADEN PERFORM. ARTS CENTER Mike Riepl – „Dinner for Five“
- 20:00 THALHAUS „Funky!Sexy!40!plus!“

KINO

- 17:15 CALIGARI „The happiest man in the world“
- 17:30 MURNAU-FILMTHEATER „Fancy dance“
- 19:30 CALIGARI „Internationales Kurzfilm-Wettbewerb“
- 19:30 MURNAU-FILMTHEATER „The hypnosis“
- 21:45 CALIGARI „The kings of the world“
- 21:45 MURNAU-FILMTHEATER „Sorcery“

LITERATUR

- 19:00 FRAUEN MUSEUM WIESBADEN „Duygu Ađal – Yeni Yeşerenler“
- 20:00 ÄPPELWOI SCHMIDT Lesung mit Falk Fatal

FAMILIE

- 19:30 WARTBURG „Sister Act“, ab 12 J.

SONSTIGES

- 17:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE „Alle Jahre wieder... Winter- und Weihnachtsengagementbasar“
- 09:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE 9. Demokratiekonferenz
- 14:00 KAISER-FRIEDRICH-RING 88 „Auf Mikas Spuren“
- 18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN „Mote con Huesillos“
- 19:30 EMMA „Und innen tanzen wir. Immerzu.“

LITERATUR

- 19:00 FRAUEN MUSEUM WIESBADEN „Duygu Ađal – Yeni Yeşerenler“
- 20:00 ÄPPELWOI SCHMIDT Lesung mit Falk Fatal

FAMILIE

- 19:30 WARTBURG „Sister Act“, ab 12 J.

SONSTIGES

- 17:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE „Alle Jahre wieder... Winter- und Weihnachtsengagementbasar“
- 09:00 HAUS AN DER MARKTKIRCHE 9. Demokratiekonferenz
- 14:00 KAISER-FRIEDRICH-RING 88 „Auf Mikas Spuren“
- 18:00 NASSAUISCHER KUNSTVEREIN „Mote con Huesillos“
- 19:30 EMMA „Und innen tanzen wir. Immerzu.“

24))) Freitag

FETE

- 22:00 SCHLACHTHOF „We are one“
- 20:00 KREA „The Razorblades“, „Aloha in Hell“
- 23:00 SCHLACHTHOF „Guilty pleasures“
- 18:00 KULTURSTÄTTE MONTA „Wer will WG?“
- 19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Die Masken des Teufels“
- 19:30 WIESBADEN PERFORMING ARTS CENTER Mike Riepl – „Dinner for Five“
- 19:30 THEATER IM PALAST „Verzockt oder die da im Spiegel“
- 19:30 THEATER IM PARISER HOF „Handkäs und Musik: Nur das Beste!“
- 20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Glück“
- 20:00 THALHAUS „Multiple Ohrgasmen“

KINO

- 17:15 CALIGARI „Let the dance begin“
- 17:30 MURNAU-FILMTHEATER „Die unendliche Erinnerung“
- 19:30 CALIGARI „Internationales Kurzfilm-Wettbewerb“ Teil II
- 19:30 MURNAU-FILMTHEATER „Prison in the Andes“
- 21:45 CALIGARI „Lost in the night“

21:45 MURNAU-FILMTHEATER

- „To the north“

FAMILIE

- 10:00 STUDIO „Wutschweiger“
- 10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 19:30 WARTBURG „Sister Act“, ab 12 J.

ZENTRUM MENSCH
PRAXISRAUM-SHARING,
SEMINARRÄUME & BEGEGNUNG

Wir bieten im Herzen von Wiesbaden

- COACHING - THERAPIE - BERATUNG
- SEMINARE
- VORTRÄGE & WORKSHOPS
- PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

INFOS ZU THEMEN & KOLLEGIEN NEHMEN SIE UNTER
INTERNET: www.zentrum-mensch.de

DOTZHEIMER STR. 11
55186 WIESBADEN
TEL. 0611-79062028
KONTAKT@ZENTRUM-MENSCH.DE

www.ZENTRUM-MENSCH.de

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS

- „Last Work“, ab 14 J.

SONSTIGES

- 14:00 WIF E. V. „Das neue wir!“
- 17:00 EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG „Zukunftsküche“
- 19:30 EMMA „Boom!“ Happ(e)ning“

25))) Samstag

FETE

- 23:00 SCHLACHTHOF „Augen zu und durch“
- 19:30 THEATER IM PARISER HOF „Mei Mussisch + demm Gunda sei!“
- 20:00 WEINBAR CORK Duo „Back und Libera“
- 20:00 ART.IST „Lucia Martínez and The Fearless“
- 21:00 KREA „Besser Samstag“, „Friends Vol. 3“

BÜHNE

- 15:00 CASA IM GRÜNEN Improvisationstheater mit Luft nach oben
- 16:00 VELVETS „Pinocchio“
- 19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Der Sturm“
- 19:30 WIESBADEN PERFORMING ARTS CENTER Mike Riepl – „Dinner for Five“
- 20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Glück“
- 20:00 THALHAUS „Nichts bleibt wie es wird“
- 12:00 CALIGARI „Klappe 7 - Kurzfilmwettbewerb“
- 15:00 CALIGARI „Ama Gloria“

SONSTIGES

- 11:00 ZENTRUM MENSCH Parfumworkshop
- 14:00 STERNWARTE WIESBADEN Sonnenbeobachtung
- 16:00 KREA FLINTA* Beatproducing Workshop
- 16:00 SCHLACHTHOF „Rechter Terror in Hessen und Wiesbaden“

26))) Sonntag

KONZERT

- 17:00 KULTURFORUM Karolina Trybala „Trio Tatemeame“
- 20:00 SCHLACHTHOF Ben Folds, Lau Noah
- 21:30 CALIGARI „Badecima“
- 16:00 VELVETS „Momo“
- 18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Mord auf Schloss Haversham“
- 19:00 THEATER IM PALAST „Mord in Aussicht“
- 20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Glück“
- 20:00 SCHLACHTHOF Interpretation „Die drei ???“
- 12:00 CALIGARI „Geschichten von Eidechsen“
- 16:00 MURNAU-FILMTHEATER „Donogoo tonka“
- 18:00 CALIGARI „Deutscher Kurzfilmwettbewerb“
- 19:00 MURNAU-FILMTHEATER „Work in transition“
- 10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 13:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Last Work“, ab 14 J.
- 11:00 ZENTRUM MENSCH Parfumworkshop
- 14:00 STERNWARTE WIESBADEN Sonnenbeobachtung
- 16:00 KREA FLINTA* Beatproducing Workshop
- 16:00 SCHLACHTHOF „Rechter Terror in Hessen und Wiesbaden“

17:00 CALIGARI

- „Fossil“

19:30 CALIGARI

- „Leere Netze“

21:45 CALIGARI

- „Under therapy“

FAMILIE

- 10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 13:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 15:00 STAATSTHEATER FOYER GR. HAUS 1. Kinder-Kammerkonzert, ab 5 J.
- 19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Chicago“, ab 12 J.

SONSTIGES

- 11:00 INFOLADEN WIESBADEN Workshop: „Gewaltfreie Kommunikation“
- 11:00 INFOLADEN LINKER PROJEKTE Workshop: Gewaltfrei Kommunizieren

26))) Sonntag

KONZERT

- 17:00 KULTURFORUM Karolina Trybala „Trio Tatemeame“
- 20:00 SCHLACHTHOF Ben Folds, Lau Noah
- 21:30 CALIGARI „Badecima“
- 16:00 VELVETS „Momo“
- 18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Mord auf Schloss Haversham“
- 19:00 THEATER IM PALAST „Mord in Aussicht“
- 20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Glück“
- 20:00 SCHLACHTHOF Interpretation „Die drei ???“
- 12:00 CALIGARI „Geschichten von Eidechsen“
- 16:00 MURNAU-FILMTHEATER „Donogoo tonka“
- 18:00 CALIGARI „Deutscher Kurzfilmwettbewerb“
- 19:00 MURNAU-FILMTHEATER „Work in transition“
- 10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 13:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Last Work“, ab 14 J.
- 11:00 ZENTRUM MENSCH Parfumworkshop
- 14:00 STERNWARTE WIESBADEN Sonnenbeobachtung
- 16:00 KREA FLINTA* Beatproducing Workshop
- 16:00 SCHLACHTHOF „Rechter Terror in Hessen und Wiesbaden“

BÜHNE

- 16:00 VELVETS „Momo“
- 18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Mord auf Schloss Haversham“
- 19:00 THEATER IM PALAST „Mord in Aussicht“
- 20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Glück“
- 20:00 SCHLACHTHOF Interpretation „Die drei ???“

KINO

- 12:00 CALIGARI „Geschichten von Eidechsen“
- 16:00 MURNAU-FILMTHEATER „Donogoo tonka“
- 18:00 CALIGARI „Deutscher Kurzfilmwettbewerb“
- 19:00 MURNAU-FILMTHEATER „Work in transition“
- 10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 13:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Last Work“, ab 14 J.
- 11:00 ZENTRUM MENSCH Parfumworkshop
- 14:00 STERNWARTE WIESBADEN Sonnenbeobachtung
- 16:00 KREA FLINTA* Beatproducing Workshop
- 16:00 SCHLACHTHOF „Rechter Terror in Hessen und Wiesbaden“

FAMILIE

- 10:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 13:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Weihnachtsmärchen“, ab 6 J.
- 19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Last Work“, ab 14 J.
- 11:00 ZENTRUM MENSCH Parfumworkshop
- 14:00 STERNWARTE WIESBADEN Sonnenbeobachtung
- 16:00 KREA FLINTA* Beatproducing Workshop
- 16:00 SCHLACHTHOF „Rechter Terror in Hessen und Wiesbaden“

SONSTIGES

- 11:00 ZENTRUM MENSCH Parfumworkshop
- 14:00 STERNWARTE WIESBADEN Sonnenbeobachtung
- 16:00 KREA FLINTA* Beatproducing Workshop
- 16:00 SCHLACHTHOF „Rechter Terror in Hessen und Wiesbaden“



1.11. - 13.12.

„Luft nach oben“ unter diesem Motto geht Trägerkreis „WIR in Wiesbaden“ in diesem Jahr bei 54 Veranstaltungen der Frage nach, wie eine andere Stadt, eine andere Gesellschaft aussehen kann. Das Programm enthält vielfältige Formate, darunter Lesungen, Konzerte (zum Beispiel Ginzburg Dynastie – Foto – am 12. November auf Einladung der Jüdischen Gemeinde im Kulturforum), Filmvorführungen, Ausstellungen sowie auch Events für Kinder. Am 1. November um 18.15 Uhr wird die Reihe in der Mauritius Mediathek feierlich eröffnet. Am 18. November findet „Der visionäre Frühschoppen“ um 12 Uhr zum Thema „Zivilgesellschaft im Klimawandel“ im Ausweichquartier Godot Kulturwerkstatt in der Westendstraße statt. www.wir-in-wiesbaden.net

27))) Montag

BÜHNE

- 20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Das letzte Mal“

KINO

- 20:00 CALIGARI „Das Kind“

FAMILIE

2x5

JOHANNES JÄGER, LEITER JIZ
JUGEND-INFO-ZENTRUM,
38 JAHRE, 1 TOCHTER (6 JAHRE)

Interview Dirk Fellinghauer
Foto Foto Arne Landwehr

Beruf

Warum gibt es das Jugend-Info-Zentrum JIZ – und für wen?

2017 gab es die große Jugendbefragung der Stadt Wiesbaden. Das war eine richtig coole Sache, ich war aber erstmal skeptisch, was mit den Ergebnissen passieren würde. Doch die Studie führte zum „Handlungsprogramm Jugend ermöglichen“. Die Jugendlichen hatten sieben Schwachstellen in Wiesbaden aufgedeckt, wo sie sich Veränderung wünschen. Zwei decken wir mit dem JIZ ab: Partizipation – die jungen Menschen fühlen sich nicht beteiligt und oft auch machtlos – und die Jugendinformation. Sie fühlen sich nicht informiert. Unser Angebot hierzu war eigentlich nur digital geplant. Wir hatten aber Leuchtturmprojekte in anderen Städten angeschaut, und da kam heraus, dass es doch einen physischen Ort braucht. Wir bieten nun die Homepage www.jiz-wiesbaden.de und das JIZ selbst in der Schwalbacher Straße.

Und was genau finden junge Menschen, die das JIZ ansteuern?

Schon unsere offene Fensterfront soll ein Signal an die Jugendlichen sein: Jeder, der herkommt, ist bei uns richtig. Alles, was eine junge Person beschäftigt, ist wichtig – wenn jemand sagt, ich habe meinen Bus verpasst und weiß nicht wohin, genauso, wie wenn jemand sagt, ich habe einen offenen Konflikt mit den Eltern oder ich habe mich gerade von Freund oder Freundin getrennt. Jugendliche können mit vielen Themen kommen, wir lotsen sie durch Fragestellungen. Vieles dreht sich um das Thema Behördenschungel in Sachen Wohnung, Ausbildung, Beruf, Bürgergeld, Versicherungen, Schulden. Wir stellen auch unsere Räume zur Verfügung – Gruppen nutzen das JIZ für Seminare, eine Improtheatergruppe probt hier, Jugendparlament und Stadtschüler:innenrat können ihre wichtige Arbeit auch jenseits des Rathauses sichtbar machen.

Was lief im ersten JIZ-Jahr wie erwartet, was eher nicht?

Das JIZ ist gut angelaufen. Anfangs hatten wir sechs bis acht gezielte Besuche am Tag, jetzt sind es etwa zehn. Etwa die Hälfte kommt mit konkreten Anliegen, die anderen nutzen es einfach als Treffpunkt, zum Chillen, Hausaufgaben machen, zum Internetsurfen oder Handy aufladen. Wichtig ist Vertrauen. Es kann ein erster Schritt sein, „einfach so“ vorbeizukommen, und vielleicht ergibt sich später eine konkrete Problemstellung, bei der wir helfen können. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass es nicht so einfach ist, junge Menschen zu einem genauen Zeitpunkt an einen Ort zu bringen. Deshalb machen wir das jetzt individueller: Du hast ein Problem, wir sorgen für eine schnelle Antwort. Auch die Resonanz auf Webseite und Instakanal sind gut.

Was hat es mit der 1. Wiesbadener Jugendkonferenz „Youth Happens“ auf sich, die ihr Anfang November veranstaltet?

Junge Menschen haben unserer Erfahrung nach sehr gute Ideen. Die Jugendkonferenz soll ihnen ermöglichen, ihre eigenen Projektideen aufzuzeigen und gemeinsam mit Verwaltung und Akteuren der Stadtpolitik zu schauen, wie man diese angehen und konkretisieren kann. Die Idee dahinter ist: Demokratie kann gelehrt werden, aber am nachhaltigsten lernen es junge Menschen an ihren eigenen Projekten. Wenn sie erfahren, was es alles bedeutet und welche Prozesse es erfordert, dann können sie sich auch für ihre Belange anders einsetzen. „Youth Happens“ soll auch den Weg hinter Entscheidungen erfahrbar machen. Jeder Mensch kann ein Nein akzeptieren, wenn er eine Begründung dafür bekommt. Dieser Part fehlt aber oft, die Jugendlichen hören nur ein Nein.

Wie inklusiv ist das JIZ?

Viele Kolleg:innen bringen Berufserfahrung aus dem Bereich mit, ich selbst habe vor meinem Studium der Sozialen Arbeit eine Erzieherausbildung in einer Behinderteneinrichtung gemacht. Mit der Novellierung Sozialgesetzbuch 9 ist es auch Aufgabe der Jugendarbeit, inklusiver zu arbeiten. Wir kooperieren mit allen Schulformen. 2024 werden wir das Thema Barrierefreiheit verstärkt angehen, nicht nur in Bezug auf die Zugänglichkeit zu Gebäuden.

Mensch

Wie war deine eigene Jugend?

Meine eigene Jugend war sehr schön. Ich bin an der Mosel in der Nähe von Trier im ländlichen Raum aufgewachsen. Ich hatte viele Freiheiten, war viel unterwegs mit meinen Peergroups. Ich hatte auch ein sehr offenes Elternhaus, das mich sehr positiv unterstützt hat auf meinem Weg und bei meinem Werdegang.

Würdest du gerne mit „der Jugend von heute“ tauschen?

Nicht wirklich. Ich bin zu einer Zeit aufgewachsen, als es noch viele Sicherheiten gab, was auch für die eigene Persönlichkeitsentwicklung förderlich ist. Heute muss die Jugend mit sehr vielen Krisen umgehen, hat viele Ängste und Zukunftssorgen.

Was bedeutet für dich Erfolg?

In der sozialen Arbeit ist es schwierig, von Erfolgen zu sprechen. Die Messbarkeit sozialer Arbeit ist begrenzt. Meine Motivation für soziale Arbeit ist, dass ich gerne etwas zurückgeben will an die Gesellschaft. Ein Erfolg für mich ist, wenn man sich eines Themas annimmt und erreicht, dass die andere Person einen Mehrwert davon hat. Es muss nicht das perfekte Endergebnis sein.

Wie gelingt dir Abgrenzung?

Zum einen hilft mir die jahrelange Berufserfahrung. Ich gehe aber auch gerne zu Fuß zur Arbeit und laufe nach Hause, um Gedanken zu sortieren und Abstand zu gewinnen. Und ich habe einen guten Freundeskreis und gute Kolleg:innen. In schwierigen Situationen hilft natürlich immer zu reden, geteiltes Leid ist halbes Leid. Und man muss lernen, Dinge zu akzeptieren, wenn sich Ziele nicht erreichen lassen.

Was droht einer Gesellschaft, die Mittel für soziale Arbeit herunterfährt?

Man sollte immer an die Folgeerscheinungen denken. Wenn Jugendliche kein Angebot bekommen, suchen sie sich ihr eigenes. Das kann dann zu Konflikten im öffentlichen Raum führen, zur Vermüllung oder auch dazu, dass jemand auf die schiefe Bahn gerät. Wenn man das alles zusammenzählt, kann man sich fragen, wo spare ich effektiv? Wenn die Ordnungspolizei oder die Entsorgungsbetriebe öfters ausrücken müssen und ein oder zwei junge Menschen auf die schiefe Bahn geraten, dann können die Folgekosten höher werden. Ich bin kein BWLer, ich habe das nicht ausgerechnet. Die Erfahrung zeigt aber, wenn ein Angebot wegfällt, kann das, was stattdessen passiert, uns teurer zu stehen kommen. Wir haben krisengeschüttelte Jahre hinter uns und schlimme Konflikte aktuell. Es ist noch spürbar, dass der Jugend etwas verloren gegangen ist. Da ist jetzt sicher noch nicht der Zeitpunkt gekommen, Unterstützung zurückzufahren.



Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

Urban & Country



Angebot: Urban Outdoor – Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktions-Bekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuddelwetter trotzen.
Infos: www.urban-and-country.com
Facebook: UrbanCountry
Adresse: Friedrichstraße 10
Telefon: 0611 45044450
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr
Specials: Nachhaltige Weihnachtsgeschenke & Geschenkgutscheine.

OlioCeto Frank Mayer



Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z. B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).
Telefon: 0611 9745990
Adresse: Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-19 Uhr
Specials: Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine.

Park Art Space



Angebot: Kunstladen, Workshops & Event-Vermietung: Der Park Art Space steckt voller Schätze. Ob Geburtstagsparty oder Weihnachtsfeier – die Workshops sind für jeden geeignet.
Infos: www.park-art.de
Instagram: park_art.de
Adresse: Kaiser-Friedrich-Platz 3
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12-18 Uhr – Mi & Sa 10-18 Uhr
Specials: Werke von regionalen Kunstschaffenden, Yoga, Malerei und Töpferworkshops für jedes Alter (Workshopkalender auf der Website).

DER DORFLADEN Kulinarik



Angebot: Lebensmittel aus kleinen Manufakturen Griechenlands direkt ohne Zwischenhändler in die Stadt: Olivenöl (eigene Ernte), Honige, Marmeladen und Gewürze, Trüffelprodukte, Antipasti, Weine u.v.m. NEU: Weine von Bodegas Baigorri aus Rioja Alavesa bei San Sebastián
Infos: www.der-dorfladen.eu
Telefon: 0611 4507680
Adresse: Albrechtstraße 46
Öffnungszeiten: Do 14-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr, Sa 10-16 Uhr; auch Abholung nach Absprache
Specials: Geschenke individuell verpackt für Privat und Firmen

Tesla Coffeehouse



Angebot: Das Café für alle Kaffeeliebhaber. Denn wir lieben Kaffee genauso wie du – seinen Duft, seinen Geschmack und seine Wirkung. Spezialitätenkaffee aus aller Welt, von kleinen und verantwortungsvollen Farmen. Bei uns kannst du dich zurücklehnen und in einer entspannten Atmosphäre genießen. Auch Ciabatta Sandwiches, köstliche Kuchen, Quiche, Bircher Müsli, Porridge machen wir für dich.
instagram: coffeehousetesla
Adresse: Am Römertor 2
E-Mail: info@coffeehouse-tesla.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 10-18 Uhr

artKontor

artKontor
online Auktionen

Angebot: artKontor ist die Auktionsplattform für Kunstsammler und Kunstinteressierte, die ein geprüftes und werthaltiges Kunstwerk zu attraktiven Auktionsbedingungen erwerben möchten.
Infos: www.artkontor-auktionen.com
Adresse: Taunusstraße 39
Telefon: 0611 17250482
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-18 Uhr
Specials: Einlieferungen ab sofort. Verkäufer können ihre Werke von unseren Experten in den Bereichen: Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur und Fotografie schätzen lassen.

Karim's Brasserie



Angebot: Marokkanische Küche und Spezialitäten rund ums Mittelmeer, tgl. wechselnder Mittagstisch, große Auswahl an vegetarischen und veganen Vorspeisen
Infos: www.karims.de
Adresse: Webergasse 7
Telefon: 0611 9590608
Öffnungszeiten: täglich ab 11 Uhr, warme Küche bis 22.30 Uhr

The LOVE Family by ach wie gut



Angebot: Urlaubsfeeling im Herzen von WI, come in and feel free.
Infos: www.Achwiegut.de
Kontakt: ina@achwiegut.de
Adresse: Mühlgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-13 und 15-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr.
Specials: handgenähte Mode, Accessoires, Kissen, Decken, Geschirrtücher – alles aus Stoff & Meer! Nähen & Siebdruck. LOVE, LEO, NEON. Folgt uns auf Insta Achwiegut.de für Aktionen, Nähkurse, Events.

Zugegeben: Henkell Freixenet hat 2023 mit seiner neuen Konzertreihe überrascht. Im März spielte das Raphael Klemm Sextett großartige Jazzklänge vor einem ausverkauften Saal, im Juni tanzte der Ehrenhof bei strahlendem Sonnenschein auf die kapverdische Rhythmik von Miroca Paris. Im September wurde es bunt und nochmals anders: Wildes Holz kam und eroberte Wiesbaden.

Jung, innovativ, leidenschaftlich
Zum Abschluss des Jahres wird am 15. Dezember Weihnachten mit dem klassischen Ensemble Trio Midas eingeläutet. Das Trio Midas spielt in der Besetzung aus Klarinette, Violoncello und Klavier. Es ist ein junges, internationales und innovatives Ensemble, das sich an der Musikhochschule Köln zusammengefunden hat und seitdem leidenschaftlich auf höchstem Niveau miteinander musiziert. Neben den Klassikern wie Beethoven und Brahms widmen sich Jan Wilhelm Bennefeld, Mari Nagahara und Robbin Reza auch der zeitgenössischen Musik und deren Klangwelten intensiv.

Prickelndes Konzertkonzept

2024 setzt der Standort in Wiesbaden das prickelnde Konzept der 4-Jahreszeiten-Konzerte fort. Auch nächstes Jahr wird es bunt, rhythmisch, eklektisch und dynamisch! Wieder sind vier Konzerte geplant, die unterschiedlicher nicht sein können: Pro Jahreszeit gibt es ein Konzert, pro Konzert eine Musikrichtung.

Ein Jazz-Konzert mit Matthias Schwengler gibt den Startschuss im März und macht im Juni Platz für kubanische Klänge im Ehrenhof. Mit Ecos de Siboney geben die Enkel von Compay Segundo den Takt an für für das Open-Air-Konzert. Im September wird es wieder unkonventionell: MoZuluArt mischt klassische Musik mit traditionellen Klängen aus Zimbabwe. Wie überrascht werden Sie sein, wenn die Band die Welt erobert hat? Im Dezember wird es wieder klassisch und besinnlich mit den jungen Saxophonisten des Ösimun Quartetts. **Alle Termine, Künstler und Tickets sind ab sofort hier zu finden: www.henkell-freixenet.com/de/visit-us/wiesbaden/konzerte.html**

Die 4-Jahreszeiten-Konzerte bei Henkell

2024 GEHT ES WEITER:
ALLE TERMINE, ALLE
KÜNSTLER IM ÜBERBLICK



Unser „Wir sind da!“-Guide ist das besondere Angebot für Wiesbadens Gastronomen und Einzelhändler sowie Veranstalter, Vereine, Kultureinrichtungen

einfach,
günstig,
wirkungsvoll

Und Sie?

Kunden, Gäste, Neugierige auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Interessiert?

Informieren Sie sich und reservieren Sie Ihren Platz bis 15. November:
anzeigen@sensor-wiesbaden.de, 0611 / 355 52 68

MARE *GO

MARE-GO.DE / SPENDEN

ZIVILE SEENOTRETTUNG
... gibt es seit sehr langer Zeit. Alle Seefahrer:innen wissen das und wollen im Notfall auch selbst aus Seenot gerettet werden. Wir wissen, dass mit der zivilen Seenotrettung die Probleme nicht nachhaltig gelöst werden.

MENSCHENWÜRDE
Wir handeln nach unserer Menschenpflicht und in Anbetracht von Menschenwürde, gemäß unseren Privilegien und Möglichkeiten.

HANDELN
Wir urteilen nicht - wir handeln.

SPENDEN
Um unsere Rettungen zu finanzieren brauchen wir eure Unterstützung. Spenden verwenden wir für laufende Kosten, Reparaturen und Einsätze.

Gemischtes Doppel

Die Molls und die Purrmanns: Zwei Künstlerpaare der Moderne

13 Okt 23 – 18 Feb 24

Museum Wiesbaden

Förderer und Partner
Medienpartner

Hans Purrmann, Stillleben mit roter Decke, um 1909, Foto: Wolfgang Fuhrmann/nek, Hessisches Landesmuseum Darmstadt © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Studistadt, oder?

TAUSENDE STUDIEREN IN DER LANDESHAUPTSTADT – (WIE) MACHT SICH DAS BEMERKBAR?

Wiesbaden wird als vieles wahrgenommen, als „Studentenstadt“ tut es sich mitunter schwer. Oder müsste es besser heißen: tut sich schwer? Seit ein paar Jahren tut sich was, die Studis werden sichtbarer und spürbarer in der Stadt. Sie sind unterwegs im – ja, das gibt es! – Nachtleben, gehen raus und aus, es gibt auch immer mehr explizite Studipartys, rührig organisiert von „Äpplerwerk“ oder auch von Studis und Locations selbst an verschiedenen Orten von Schlachthof bis Badhaus 1520. Student:innen sind auch bei konkreten Projekten rund um das Leben in der Stadt mehr und mehr gefragt – und bringen sich ein mit Ideen für künftige Nutzungen von Walhalla oder Galeria Kaufhof bis zu Visionen für Wohnprojekte oder Mobilität. Und sie zeigen ihre Arbeiten in kreativen Werkschauen an abgefahrenen Orten oder auch spektakulären Modenschauen.

Mehrere Hochschulen

All das ist gut für die Stadt – und für die Studis, die sich hier wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen können. Knapp 2000 neue Studierende haben jetzt zum Wintersemester 2023/24 ihr Studium an der Hochschule RheinMain aufgenommen, die – inklusive Standort Rüsselsheim – nun exakt 12.323 Studierende zählt. Hinzu kommen Studis der – in direkter Nachbarschaft zum Hotspot Heimathafen – privaten Hoch-



Traditionelle Erstsemesterbegrüßung im Schlachthof. Damit lernen die neuen Studis direkt einen der für sie prädestinierten Ausgehspots in Wiesbaden kennen. (Foto: Hochschule RheinMain)

schule Fresenius mit etwa 1000 Student:innen in Fachbereichen wie Wirtschaft & Medien, Design sowie Gesundheit & Soziales nebst der universitätsgleichen Charlotte-Fresenius-Hochschule sowie EBS European Business School für Jura. Dazu gesellt sich noch die HÖMS – die Hessische Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit vereint unter ihrem Dach die Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung, die Polizeiakademie Hessen und die Zentrale

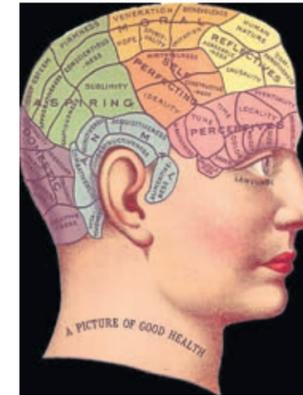
Fortbildung Hessen. Und schließlich gibt es – anders als die anderen Hochschulen mitten in der Stadt – die Wiesbadener Musikakademie mit etwa achtzig Studierenden auf dem Weg zum „Bachelor of Music“ (Musikpädagogik). Acht Dozent:innen wurde dort gerade der Professorentitel zuerkannt, die Freude über diese akademische Aufwertung ist groß am Schillerplatz. Klingt unterm Strich doch schon nach Studistadt. Oder?

Max Blosche

Mitten im Geschehen

ERSTE PSYCHOTHERAPEUTISCHE HOCHSCHULAMBULANZ IN WIESBADEN

Ihre erste psychotherapeutische Hochschulambulanz hat die 2022 gegründete universitätsgleichgestellte „Charlotte-Fresenius-Hochschule – University of Psychology“ (CFH) in der Wiesbadener Innenstadt eröffnet – als neue Anlaufstelle für Patient:innen mit therapeutischem Bedarf und zugleich Aus- und Fortbildungsstätte für angehende Psychotherapeut:innen. Auch wissenschaftliche Forschungsstätte soll die Hochschulambulanz sein.



Erste Anlaufstelle

Das Angebot richtet sich an Erwachsene, Jugendliche und Kinder, bei denen eine Psychotherapie sinnvoll ist, etwa in einer psychischen Belastungssituation, bei Angstzuständen oder Depressionen. Die Hochschulambulanz versteht sich als eine erste Anlaufstelle, um schwierige Lebenssituationen oder psychische Erkrankungen zu bewältigen.

Die angebotene Psychotherapie findet im Rahmen von Einzel- und Gruppentherapien statt. Die Char-

lotte-Fresenius-Hochschule übernimmt die langjährigen Räume der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie (WIAP) in der Luisenstraße mit bis zu 15 Räumen für Einzel- und Gruppentherapien.

Einblicke in Therapien und Abläufe

Studierende lernen neben dem Umgang mit Patient:innen und Angehörigen die Abläufe in einer ambulanten Einrichtung für psychi-

sche Erkrankungen, nehmen unter Supervision an psychotherapeutischen Gesprächen teil und führen verfahrensspezifische Diagnostik durch, sammeln Erfahrung in der Antragstellung oder der Anwendung von Therapien.

Der Kanzler der CFH, Manuel Franz, betont die Bedeutung des Schrittes der Hochschule in die Wiesbadener Innenstadt. Man wolle der Stadt „etwas von der

Unterstützung zurückgeben, die sie den Hochschulen, die den Namen Fresenius tragen, in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten hat zuteilwerden lassen.“ Die geschäftsführende Leiterin der Hochschulambulanz, Dr. Sabine Schulmeyer, betont: „Das Angebot richtet sich an alle Bürger:innen der Stadt und der Umgebung, die für sich oder ihre Kinder qualifizierte und nachhaltige psychotherapeutische Hilfe suchen.“

Entdecke, was hilft!
Tag der offenen Tür
KH Mainz


 Saarstraße 3
 55122 Mainz


14.11.2023
 von 10 – 14 Uhr

www.kh-mz.de/infotag

2.–18.11.2023
TANZ FESTIVAL RM.


 DARMSTADT
 FRANKFURT
 OFFENBACH
 WIESBADEN

TANZ PLATTFORM
 Hessisches Staatsballett
 DAS THEATER
 KULTURUNION

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstler*innenhaus Mousonturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungsallianz [Aventis Foundation, Crespo Foundation, Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung, Dr. Marschner Stiftung, ODDO BHF Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main]. Oona Doherty: Hard to be Soft (Bild: Luca Truffarelli)

Die Welt braucht nicht noch ein What-I-Eat-In-A-Day-Diary.
 Sie braucht Wissenshunger.

Die Welt braucht dich.
 Bewirb dich jetzt für ein Studium:
hs-rm.de



UKRAINIAN CLASSICAL BALLET
presents
Schwanensee
„Ballett auf allerhöchstem Niveau!“ (NZZ)
28.12.23 • Do 20h • WIESBADEN • Kurhaus

DER KÖNIG DER LÖWEN
Großes Orchester, Solisten & Chor!
THE MUSIC LIVE IN CONCERT
08.01.24 • Mo 20h • WIESBADEN • Kurhaus

MUSIK SHOW AUF EIS
MIT DEN MUSIK-HIGHLIGHTS AUS
EISKÖNIGIN 1&2
12.01.24 • Fr 19h • WIESBADEN • Kurhaus

THE MUSIC OF
Harry Potter
Großes Orchester, Solisten & Chor
LIVE IN CONCERT
23.01.24 • Di 20h • WIESBADEN • Kurhaus

Heute wieder ein Schelm! Die besten Blödeleien, Gedichte & Lieder!
die NEUE
Heinz Erhardt REVUE
02.02.24 • Fr 20h • WIESBADEN • Kurhaus

Ein heißer Mädelsabend!
Weiber MUSIK-KOMÖDIE
09.02.24 • Fr 20h • WIESBADEN • Kurhaus

TOUR 2023/2024
THE 12 TENORS
Music of the World
22 Welthits • 12 Tenöre • 1 Show
25.02.24 • So 19h • WIESBADEN • Kurhaus

Mit Weltstar **DEBORAH SASSON** & Musicalstar **UWE KRÖGER**
Musical von: Sasson / Sautter
DAS PHANTOM DER OPER
28.02.24 • Mi 20h • WIESBADEN • Kurhaus

TICKETS: www.highlight-concerts.com & allen bek. VVK-Stellen.

MOZART GESELLSCHAFT WIESBADEN e.V.

KUNO KNALLFROSCH – LEBE DEINEN TRAUM¹
Sonntag, 12.11.23, 11 Uhr
Die 6-köpfige Knallfrosch-Combo, Oliver Glaap (hr), Sprecher
Der kleine Frosch Kuno wird wegen seines besonderen Talents, laut zu knallen, von den anderen Fröschen vom Teich verjagt. Auf seiner Reise trifft er andere musikverrückte Tiere wie den irren Specht Woody, den röhrenden Elch Sören, den Eierschneider spielenden Gockel Broiler und die sprachlich eingeschränkte Katze Mimi.

FÜR KINDER VON 4-9 JAHREN

ORCHESTERKONZERT 2²
Sonntag, 26.11.23, 17 Uhr
Sinfonietta Köln, Cornelius Frowein (Dirigent), Anne Sophie Luong (Violine)
Werke: Stamitz, Mozart, Haydn

ORCHESTERKONZERT 3²
Sonntag, 21.1.24, 17 Uhr
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim, Beikircher (Dirigent), Bumüller (Querflöte)
Werke: Respighi, Bach, Vivaldi, Grieg

¹ Vortragssaal im Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2-4
² Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Karten: Wiesbaden Tourist-Information, Marktplatz, Wiesbaden
Karten im Internet: www.ztix.de | Ticket-Hotline 06151 629461-0
Veranstalter: Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V. | Friedrichstr. 7 | 65815 Wiesbaden | Tel. 0611 305022 | karten@mozartwiesbaden.com
Kinderkonzert: 6 € – 14 € | Orchesterkonzerte: 25 € – 59 €

LANDESHAUPTSTADT

16. NACHHALTIGKEITSDIALOG
Nachhaltig investieren, Zukunft gestalten
Ein nachhaltiges Finanzsystem als tragende Säule der sozial-ökologischen Transformation

VORTRAG UND DISKUSSION
mit Nachhaltigkeitsexpertin Kristina Jeromin
Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende und
Bürgermeisterin Christiane Hinninger
Moderation: Petra Boberg

FR, 10.11.2023
18 – 20 Uhr

AUCH IM LIVESTREAM:
www.wiesbaden.de/nachhaltigkeitsdialog

Hochschule Fresenius/Bürgersaal
Moritzstraße 17 A · 65185 Wiesbaden

WIESBADEN
Umweltamt
www.wiesbaden.de/umwelt



Genießen auf die gute amerikanische Art. Burger und Drinks gibt es an der langen Bar, dahinter verbirgt sich aber noch ein einladender Gastraum. Nur auf Sportübertragungen wird zu Gunsten der Atmosphäre verzichtet.

RESTAURANT DES MONATS Godfather

ELLENBOGENGASSE 8

Man möchte fast meinen, dass der Trend zu Burgern nach langen Boom-Jahren inzwischen etwas abgeebbt wäre. Aber dann muss man feststellen, dass jede Neueröffnung auch immer eine eigene Handschrift mitbringt. So auch im „Godfather“, dass von Rossana und Sadegh Chaharlang in der Ellenbogengasse 8 (früher „Sushi First“) eröffnet wurde. Das Ehepaar kommt aus dem Iran, wo beide erst in ganz anderen Berufen gearbeitet haben und dann aber schon dort in die Gastronomie eingetaucht sind.

Der Traum vom amerikanischen Restaurant

Schon vor einiger Zeit entwickelten beide so den Traum vom amerikanischen Restaurant, den sie nun in Wiesbaden nach langer Location-Suche umsetzen konnten. Das Setting erinnert an die typischen Sportsbars, wie man sie in den USA allüberall finden kann: Holztische, Lederbänke, gedimmtes Licht, sehr gemütlich und einladend, lediglich auf die sonst omnipräsenten Fernseher mit Sportübertragungen hat man bewusst zu Gunsten der Atmosphäre verzichtet.

Burger und andere Klassiker

Zurück zum Thema „Handschrift“: Die Karte greift nicht nur Burger, sondern viele andere Klassiker der amerikanischen Küche auf. Knusprige Chicken Wings – „Traditional“ zum Abnagen oder „Boneless“ ohne Knochen – haben genauso ihren Platz gefunden wie die in Deutschland deutlich unbekanntere „Blooming Onion“, eine ebenfalls knusprig frittierte Zwiebel, die so aufgeschnitten ist, dass sie an eine Blüte erinnert und die in den USA klassische Barfood ist.

Alles frisch und hausgemacht

Und auch mit den Burgern, die es in vielen und teilweise außergewöhnlichen Variationen („Tokio Burger“, „Berlin Burger“, „Ahwas Burger“ ...) gibt, wird stets eine eigene Idee verfolgt. So ist der Godfather-Burger mit zart gegartem Fleisch aus der Short Rib, also der kurzen Rippe, belegt und der Burger mit der dazugehörigen Rippe aufgespießt. Richtige Nostalgiker bekommen hier übrigens auch die quasi „klassische Kombi“ aus Burger und Milkshake. Und das Eis für den Shake „ist natürlich hausgemacht“, betont



Ein Traum wird wahr für das aus dem Iran stammende Paar Rosanna und Sadegh Chaharlang mit der Eröffnung ihres eigenen Restaurants.



Oh là là, wie verführerisch, dieser Godfather Paris Burger.

Rossana. Wie fast alles: Das Fleisch wird frisch vom Metzger angeliefert und mit der hauseigenen Gewürzmischung verfeinert, auch die Buns kommen frisch vom Bäcker.

Witzige Ideen in Eigenregie

Frisch daher kommt das Paar auch mit witzigen Social-Media-Ideen à la „wer tanzend das Restaurant betritt, bekommt einen Eistee nach Wahl“. Bleibt noch die Frage nach dem Namensgeber, dem „Paten“ von Coppola. Die Suche nach der richtigen Location hat das Ehepaar an die Suche nach dem passenden Filmstudio erinnert, die Coppola vor dem Dreh des ersten Godfa-

ther-Films durchlief. Schließlich übernahm er die Regie selbst und Verwirklichte somit seinen Traum – so wie Rossana und Sadegh.

Text Jan Gorbach
Fotos Frank Meißner

Godfather, Ellenbogengasse 8, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611 53257728, geöffnet täglich von 11 bis 23 Uhr.

Horoskop November

STEINBOCK
22. Dezember - 20. Januar

Sie sind ein fleißiger Zeitgenosse und murren nie, wenn viel Arbeit gemacht werden muss. Uranus lädt Sie jetzt ein, neue Wege zu gehen und aus der Reihe zu tanzen. Kosmischer Tipp: Auszeiten einbauen und die Pflichterfüllungsmaschine immer mal wieder ausschalten!



STIER
21. April - 20. Mai

Stiere, die in der letzten Dekade des Zeichens geboren sind (10.-20.5.) werden vom Freiheitsplaneten Uranus daran erinnert, dass nichts bleibt, wie es ist, und nur der Wandel von Dauer ist. Freuen Sie sich auf den frischen Wind der Veränderung, der Ihnen jetzt um die Nase weht.



JUNGFRAU
24. August - 23. September

Die Jungfrauen der ersten Dekade (24.8.-3.9.) begegnen jetzt Lilith und ihrer Lust, sich von nichts und niemanden hereinreden zu lassen und ganz ihr eigenes Ding zu machen. Wenn Sie also den Drang verspüren, aus der Reihe zu tanzen, dann tanzen Sie. Viel Spaß dabei!



WASSERMANN
21. Januar - 19. Februar

Der Monat ist geprägt von schwierigen Himmelskonstellationen. Aggressionen schweben unter der Oberfläche und können leicht hervorbrechen. Sie können die Energie am besten nutzen, wenn Sie die Dinge aus der Distanz betrachten, bevor Sie in die Handlung gehen.



ZWILLING
21. Mai - 21. Juni

Merkur im Schützen macht Lust auf neue Erkenntnisse und Erfahrungen. Jetzt können Sie gedankliche Höhenflüge erleben. Wie wäre es, mal wieder ein tolles Buch zu lesen, das ein für Sie unbekanntes Thema behandelt? Ihr Buchhändler freut sich auf Ihren Besuch.



WAAGE
24. September - 23. Oktober

Venus in der Waage ist Charmeoffensive pur. Aber Everybodys Darling zu sein ist auch immer ein bisschen anstrengend und man verliert sich selbst. Versuchen Sie eine gute Balance zwischen Ihren Bedürfnissen und denen der anderen zu schaffen. Das wird Ihnen guttun!



FISCHE
20. Februar - 20. März

Saturn ist wieder zu Besuch in Ihrem Haus und besonders diejenigen aus der ersten Dekade (20.2.-2.3.) sind aufgefordert, klare Ansagen zu machen, sich deutlicher zu positionieren und die Begrenzungen, die von außen kommen, zu nutzen, um an Klarheit zu gewinnen.



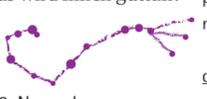
KREBS
22. Juni - 22. Juli

Der Neumond am 13.11. läutet einen schwierigen Zyklus ein, bei dem Mars und Uranus in Opposition stehen und die Grundstimmung sehr aggressiv aufladen. Bleiben Sie in Ihrer Mitte und versuchen Sie aggressive Impulse in konstruktive Bahnen zu lenken.



SKORPION
24. Oktober - 22. November

Skorpione leben im Dunkeln und brauchen den Rückzug ins Nicht-Sichtbare, um Energie zu tanken. Sie agieren lieber im Verborgenen und sind ein stiller Akteur. Mit der Mars/Uranus-Spannung sind Sie jetzt allerdings aufgefordert, sich zu zeigen und sich klar zu positionieren.



WIDDER
21. März - 20. April

Für Widder wird es ein Powermonat, denn Mars steht im Skorpion stark und spornet zu Höchstleistungen an. Wenn Sie etwas vor sich hergeschoben hatten, ist jetzt der richtige Moment, dies anzupacken, bevor gegen Ende des Monats die Energie wieder weniger wird.



LÖWE
23. Juli - 23. August

Im November rücken familiäre Themen in den Fokus der Aufmerksamkeit. Widmen Sie sich jetzt Ihrer Familie und versuchen Sie, Unstimmigkeiten offen und ehrlich anzusprechen. Die derzeitige Mars/Uranus-Spannung hat das Potenzial verkrustete Strukturen zu verändern.



SCHÜTZE
23. November - 21. Dezember

Das Lebenselixier des Schützen ist die Suche nach der Wahrheit. Schützes Credo: Ich suche, also bin ich. Mit Denk- und Kommunikationsplanet Merkur in Ihrem Revier stehen die Sterne ganz wunderbar für Ausflüge in geistige Regionen und philosophische Höhenflüge.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

Kunst „nah am Menschen“ zu präsentieren, so lautet das Anliegen des Kunstladens Park Art Space, den Lara Angin mit Victor Goll und ihrem Team in diesem Sommer direkt neben dem Hotel Nassauer Hof eröffnet hat. Kunst anschauen, kaufen, selber machen: Alles ist möglich in dem Kunstraum, der Teil des Hotelgebäudes ist.

Kunst, Töpfern, Yoga
Im unteren Raum zum Platz hin präsentiert sich Kunst, oft im schnellen Wechsel, und in der Mitte ein großer Tisch, an dem verschiedene Workshops stattfinden. Beim „Afterwork Töpferworkshop“ finden an jedem Donnerstagabend Anfänger und Fortgeschrittene zum gemeinsamen Töpfern zusammen. Sogar Kinder können sich hier betätigen und zur eigenen Kreativität finden. Auch Yoga war schon im Angebot oder ein Event namens „Tattoo, Flohmarkt und Kuchen“ mit den Twenny Twenny Studios.

Hemmschwelle abbauen
Lara Angin ist eigentlich ausgebildete Lehrerin. Sie habe es aber schon immer mehr in Richtung der Kunst und Kreativität gezogen, erzählt sie beim sensor-Besuch. Erste Erfahrungen sammelte sie durch die Arbeit in einer Wiesbadener Kunstgalerie. Dabei sei ihr aufgefallen, wie groß die Hemmschwelle für viele Menschen ist, eine Galerie zu betreten. „Wir möchten Menschen, die sich für das Sammeln von Kunst interessieren, eine niedrigschwellige Gelegenheit geben, damit zu beginnen“, erklärt sie. „Durch das Ausstellen von verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern können wir für jede Preiskategorie und jeden Geschmack etwas bieten. Und man müsse nicht zwingend ausgebildete:r Künstler:in sein, sagt Victor Goll: „Wir fragen nicht danach, ob jemand am Städel studiert hat oder nicht.“ Wer sich traut, kann jederzeit nachfragen, ohne garantierten Anspruch auf Ausstellung natürlich, das Team der neuen Galerie behält sich die kuratierende Wirkung vor.

„Queer Depression“, Decken, Keramik
Zur Zeit unseres Besuchs ist ganz Unterschiedliches ausgestellt, von Astrid Roussels Wiesbaden-Taschen und -Bildern bis zu analogen Fotografien von Marvin Schäfer.

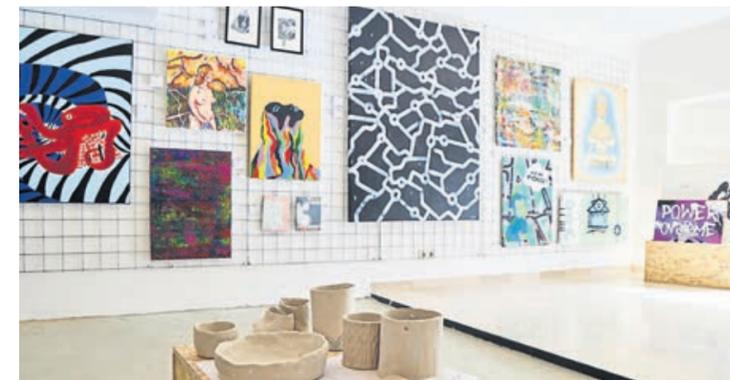
Es gibt Decken mit Kunstmotiven von Tobias Degel, handgefertigte Keramik, das schön gestaltete Buch „Little Vegan Kitchen“ von Esther von Sigsfeld, ebenfalls einer Wiesbadenerin. Der untere Raum erfüllt mit Pink: Die Schau „Highs and Lows“ – queer depression and parallel worlds“ zeigt explizite Körperfotografien von „Studio Pinkstep“, nach eigener Auskunft „zwei queere Künstler aus Wiesbaden, die sich intensiv mit dem Thema mentale Gesundheit auseinandersetzen, mit dem Schwerpunkt Depression“. Texte und interaktive Elemente zur Thematik ergänzen die Fotografien. Für alle Studentinnen und Studenten der Hochschule RheinMain gibt es ein besonderes Angebot: Sie können die Workshops über die Bildungseinrichtung mit einer Rabattierung buchen. Neben Töpfern ist auch Malen oder Kunsttherapeutisches angesagt. Die aktuell laufenden Workshops und Veranstaltungen stehen auf der Website www.park-art.de.

Iranische Künstlerinnen, japanischer Fotograf
Am ersten November-Wochenende gibt es eine Pop-Up-Ausstellung von iranischen Künstlerinnen, die sich mit der Thematik der Frauenrechte beschäftigt. Die nächste Vernissage ist am 10. November mit dem japanischen Fotokünstler Tatsuki Takada geplant. „Alle Infos veröffentlichen wir über Instagram via @park_art.de“, empfiehlt das Team. Und die selbst gegebene Maxime lautet: „Wir wollen keine Elitenförderung, sondern Kunst von allen für alle! Unsere Arbeit unterliegt dem Grundsatz, dass Kunst zusammenbringen und Raum für Kreativität und Austausch schaffen soll.“

Wer eine Idee hat, ist ausdrücklich dazu aufgefordert, sich zu melden. „Wir freuen uns immer auf Vorschläge von kreativen Köpfen“, unterstreicht Lara Angin. Was auch geht: Den Raum für eigene Ideen mieten. Er bietet Platz über zwei Stockwerke, oben mit originellem Halbrund-Fenster mit Blick auf den Kaiser-Friedrich-Platz im Herzen Wiesbadens. Und rundherum erfüllt mit Kunst.

[Anja Baumgart-Pietsch](#)
[Fotos Kai Pelka](#)

Die Unterschiedlichkeit ist Programm. Das Park Art Space versteht sich als unkomplizierte Plattform Künstler:innen, die meisten kommen aus Wiesbaden. Getöpft wird auch.



Park Art Space

KAISER-FRIEDRICH-PLATZ 3



Junge Galeristin zeigt (vor allem) junge Kunst. Lara Angin mit Praktikantin Ola, die „Media: Conception & Production“ an der Hochschule RheinMain studiert und selbst fotografiert, in der Ausstellung „Queer Depression“ des Studio Pinkstep.



Kunst mit Aussicht. Die Räume mit Blick auf den Kaiser-Friedrich-Platz eignen sich auch zum Feiern, wie sich schon bei manchen Vernissagen zeigte.

DER BRUNO DES MONATS



Kleinanzeigen

@ Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor-wiesbaden.de Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268
Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de.
 Wir leiten die Antworten weiter.
Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Jobs/Praktikum

Bezahltes Redaktionspraktikum bei dem Wiesbadener Stadtmagazin, das (über) die Stadt informiert und zeigt, wie cool und spannend unsere Stadt doch ist? Bewirb' dich jetzt bei sensor! Jahres-Praktikumsplatz in der sensor Wiesbaden-Redaktion: Ab 01.04.2024 im Rahmen eines Pflichtpraktikums. Ca. 10-12 Std./Woche. Redaktionsbüro im Pressehaus mitten in der Fußgängerzone. Homeoffice-Optionen. Großes Spektrum an Einblicken, Erfahrungen, Tätigkeiten und Themen. Interessiert? Willkommen im sensor-Kosmos! Bewirb' dich per Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de oder per Post an sensor, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden.

Allround-Talent gesucht! Mini-Job bei www.das-hilfreich.de – Gartenarbeit, kleine Handwerkertätigkeiten etc. – Tel. 0157/5245 1878 oder Mail an info@das-hilfreich.de

Lust, beim renommierten Wiesbadener Fimfestival exground dabei zu sein? Jedes Jahr aufs Neue sucht das exground-Team freiwillige Helferinnen und Helfer, die uns in den zehn Festivaltagen tatkräftig unterstützen und

einen der vielen Jobs rund ums Festival übernehmen wollen. Zu tun gibt es jede Menge: beim Auf- oder Abbau, Bardienst, Kinoeinlass, am Info-Counter, als Fahrer/-in der Festivalgäste ... egal, ob nur an einem Tag oder über den gesamten Zeitraum. Im Gegenzug gibt es freien Eintritt zu den Festival-Veranstaltungen, exground-Shirt, Getränkebons und Helfer-Catering. Interesse? Melde dich unter 0611/4 50 48 87 oder festival@exground.com.

Verkauf

Kaminofen ORANIER Kiruna 8 gegen Abholung im Westend zu verschenken. Für diesen Winter noch zugelassen, sehr gut erhalten (neue Schamottesteine, neue Dichtungen), mit Rohren! Inklusive Beratung. Titus Grab 0611/9 49 40 58 tgl. 12 - 23 Uhr.

Kreativszene

Für den nunmehr achten Blaue Orangen- Kreativmarkt am 16.12.2023 im Kulturkaufhaus Biebrich suchen wir Aussteller. Ihr habt Bock, eure Sachen zu zeigen und natürlich zum Verkauf anzubieten? Ihr habt recht kurzfristige Zeit teilzunehmen? Dann meldet euch per Mail an blaeuorangen2023@gmail.com. Weitere Infos findet ihr auf blaeuorangen.de

Wohnen

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim am Rhein für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.polychrom-projekt1.de> und zusätzlich bei unseren Online-Informationsveranstaltungen, sowie per

Tel.: 0151/55 59 66 05. Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!

Engagement

KostBAR – wir kochen und verteilen kostenfrei Essen an Senior:innen und suchen noch Kochbegeisterte und Helfer:innen bei der Ausgabe der Speisen. Unsere KostBAR ermöglicht über bürgerschaftliches Engagement einmal wöchentlich eine kostenfreie Speisenausgabe. Bei der KostBAR wird das Koch-TEAM jedes Mal vor neue Herausforderungen gestellt, denn es kocht, was der Stadtteil hergibt. Das Besondere bei der KostBAR ist die direkte Resonanz. Sie wollen uns unterstützen und im Team nach Ihrem Zeitkontingent mitarbeiten? Melden Sie sich unter: kultur-fuer-aelttere@klarenthal.org, 0611/7243 79 20.

Dienstleistung

Richtig gute Texte! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur / Wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Interessiert? Dann melde Dich gerne unter info@sprachcoach.net oder Tel. 06131/83 98 27.

Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Das Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus zu Salzburg mit seinen adventlichen Volksliedern und Weisen gehört zu den Höhepunkten im Advent. Das Besondere liegt in der schlichten und dennoch tiefgreifenden Form der adventlichen Darbietungen. Auf der fünftägigen Reise des Volksbildungswerkes Nordenstadt-Erbenheim-Delkenheim vom 13. bis 17. Dezember erleben Teilnehmer:innen nicht

nur das Jubiläums-Adventsingen, sondern besichtigen mit Reiseleitung auch die Salzburger Altstadt und vieles mehr. Anmeldung und weitere Informationen unter 06122/1 29 18 oder www.vbw-ned.de

Wandern auf Ibiza. Dr. Peter Schäfer bietet in der Zeit vom 03.05.-10.05.2024 und vom 14.05.-21.05.2024 wieder naturkundliche Wanderwochen auf Ibiza an. Der Gesamtpreis incl. Flug von Frankfurt/Main, Halbpension und Transfers liegt bei 955 € (Doppelzimmer) und 1.030 € (Einzelzimmer). Interessierte können ein ausführliches Exposé beim tertiaerpeter@t-online.de anfordern. Verbindliche Anmeldungen erbeten bis zum 31.10.2023.

Mit Liebe - Achtsamkeit und Freude die Größe der eigenen Stimme entdecken. Gesangsunterricht und Vokalreisen mit Ute von Genat. www.ute-von-genat.de

Projektchor – Pop, Rock und Jazz – mit großem Abschlusskonzert am 04.05.2024 – sucht noch Tenöre und Bässe. Infos unter Tel.: 0151/64 60 41 67

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. Tel.: 0611/50 01 81

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/40 34 64, info@hinterhof-palazzo.de, www.hinterhof-palazzo.de

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Der Ort, den wir diesmal suchen, befindet sich seit 2011 in der Fußgängerzone und war das erste seiner Art. Es erfreut sich seither ungeborener Beliebtheit und ist ein Magnet für Einheimische wie Touristen und für Groß und Klein – und ist vor allem gedacht für Menschen, die nicht sehen kön-

nen. Hier können sie fühlen. Und Wiesbaden in seinem historischen Kern buchstäblich begreifen. Wichtige Sehenswürdigkeiten, Gebäude und Wahrzeichen Wiesbadens werden an dieser Stelle in miniature spürbar gemacht. Aber nicht nur hier: Es gibt in der Stadt noch zwei weitere Stellen, an de-

nen Passanten Teilen der Landeshauptstadt zum Greifen nahe kommen können. Wiesbaden ist eben eine Stadt zum Anfassen.

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. November mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wiesbaden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.

Die Lösung des letzten Rätsels war die Thermine. Gewonnen hat Steffi Schmiedeskamp.



Auf's falsche Studium gesetzt?

Ja Nein vielleicht

DANN STARTE JETZT DEIN DUALES STUDIUM BEI DER: POLIZEI HESSEN

JETZT BEWERBEN

karriere.polizei.hessen.de

Facebook Instagram YouTube Pinterest



Vielfältig erfolgreich

Weil's um mehr als Geld geht.

Das Leben ist bunt und facettenreich. Genau wie die Naspa! Vielfalt ist Teil unserer Unternehmenskultur. Wir respektieren Unterschiede und Diversität. Bereits 2011 hat die Naspa deshalb die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet. Auch künftig setzen wir uns für ein wertschätzendes Arbeitsumfeld ein.
naspade.de/verantwortung



Ihr Vertrauen. Unser Antrieb.



Naspa

Nassauische Sparkasse